

KOMMUNAL topinform

2 | 2022
Sommer

Das Kommunalmagazin für Baden-Württemberg und Bayern

Der digitale Zwilling für die reale Stadt

Mit Hilfe eines
Supercomputers
erstellt die
Universität Stuttgart
Simulationen
und Analysen

ab Seite **4**

Gelungene Jugendpolitik

Mal nachgefragt: Was erwarten
junge Menschen von Politik
und Kommunen? ab Seite **34**

- Rottenburg startet eigenen Strommarkt ab Seite **10**
- ELSTER: Grundsteuerreform goes digital ab Seite **42**
- Pilotprojekt für insektenfreundliche Beleuchtung –
Verkehrsaufkommen bestimmt Lichtstärke ab Seite **50**

Nachhaltig und kostenschonend: Solarbeleuchtung von ecoliGhts!

Einsatzgebiete:

- Straßen, Nebenstraßen und Parkplätze
- Gehwege, Radwege und Bushaltestellen
- Parkanlagen und Naherholungsgebiete
- Camping- und Spielplätze
- Siedlungs- und Wohngebiete

Ihre Vorteile:

- Keine Verkabelungsarbeiten
- Keine Stromkosten
- Beitrag zur Energieautonomie
- Innovatives Design
- Qualität „Made in Austria“
- 18 Jahre Erfahrung in Solarbeleuchtung
- Über 250 realisierte Projekte in Deutschland

Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!

ecoliGhts – SOLARE BELEUCHTUNG GMBH

A-8741 Weißkirchen • Hopfgarten 18

Tel./Fax: +43 (0)3577 82330-0/-44 • E-Mail: info@ecolights.at

Liebe Leserinnen und Leser,



summ summ summ – mit dem Liedtext eines der beliebtesten Kinderlieder in Deutschland möchte ich Sie auf diese neue Ausgabe von KOMMUNAL topinform einstimmen. Sie ahnen schon, worum es geht: um Bienen! Den kleinsten Nutztieren der Welt kommt im Markt Oberelsbach eine besonders große Bedeutung zu. Im vom Verband Artenschutz in Franken initiierten Bildungsprojekt „Deutschlands

Wilde Bienchen“ geben die kleinsten Bewohner den Insekten ein Zuhause. Kindergarten- und Hortkinder gestalteten Nisthilfen, Hochbeete und säen Blümmischungen aus. Mehr über dieses Vorzeigeprojekt lesen Sie auf Seite 62.

Was in diesem Heft ebenfalls im positiven Sinne besticht, ist das Pilotprojekt für insektenfreundliche Beleuchtung an der Landesstraße 1217. Die Gemeinde Heiningen im Landkreis Göppingen setzt dimmbare LED-Straßenleuchten zum Schutz von Biodiversität ein. Der Nektar, den die Kommune daraus zieht: Sie spart täglich Energie ein, was die Umwelt und gleichzeitig den Gemeindehaushalt schont (siehe Seite 50). Zurück zu den Bienen: Was uns das fleißige Insektenvolk lehrt, ist, dass Bewohner jeglichen Alters zur Gemeinschaft gehören und auf ihre Art etwas zum Allgemeinwohl beitragen können.

Diesen Gedanken möchte ich auf die Jugendarbeit übertragen, denn wir alle wissen, dass Corona gerade bei den Halbwüchsigen Spuren hinterlassen hat: Abgesagte Klassenfahrten, geschlossene Jugendhäuser und die nächtliche Ausgangssperre haben 14- bis 18-Jährigen nachhaltig geprägt. Doch ich möchte Sie jetzt nicht zu pessimistischen Gedanken anstacheln, im Gegenteil: Nun ist es an der Zeit, die Jugendarbeit in unseren Städten und Gemeinden mit piffigen Ideen zu bestäuben, damit sich die menschliche „Brut“ in ihrem „Flugkreis“ richtig wohl fühlt. Einige Beispiele gelungener Jugendarbeit präsentieren wir Ihnen in der Rubrik „Frag doch mal...“ (Seite 34). Vielleicht sammeln Sie etwas Honig, der das generationenübergreifende Miteinander in Ihrem Heimatort beflügelt.

Ich wünsche Ihnen, dass es auch in Ihrer Kommune summt!



Ihr Harald Schlecht

SIE SORGEN DAFÜR, DASS DAS ÖFFENTLICHE LEBEN FUNKTIONIERT. WIR BEGLEITEN SIE DABEI MIT SMARTEN LÖSUNGEN IN DIE DIGITALE ZUKUNFT.

In der Verwaltung sind digitale Lösungen der Weg, um den öffentlichen Auftrag optimal zu erfüllen. DATEV bietet dafür leistungsstarke und rechtssichere Software für Finanz-, Personalwesen und Verwaltungsprozesse. Das macht DATEV und die steuerlichen Berater zu verlässlichen Partnern an Ihrer Seite.

Mehr Informationen unter datev.de/public-sector
oder kostenfrei anrufen: 0800 0114348



Zukunft gestalten.
Gemeinsam.

Landesspiegel ab Seite 4

- 4 Baden-Württemberg: Digitale Planung für reale Städte
Mit dem Höchstleistungsrechenzentrum HLRS erstellt die Universität Stuttgart komplexe Simulationen und Analysen
- 6 Bayern: Künstliche Intelligenz für die Wirtschaft
Bayerisches Wirtschaftsministerium unterstützt den Strukturwandel mit vielversprechenden Zukunftsprojekten

Notizen Seite 9

- 9 Neueste Nachrichten:
Neubau einer Windenergieanlage am Kallenwald
„Digitale Verwaltung“ – Interaktive Karte vorgestellt

Blickwinkel Seite 10

- 10 Nachhaltige Energieerzeugung:
Das niederbayerische Rottenburg an der Laaber startet vor Ort seinen eigenen Strommarkt mit regional, dezentral und ökologisch produzierter Energie

Kommunale Schwerpunkte ab Seite 12

- 12 Einsatz von Sozialarbeitern in Kitas und Grundschulen
Pirmasenser Modell: Die Schulsozialarbeit hat sich an weiterführenden Schulen etabliert und bewährt
- 15 EU-Schulprogramm für gesunde Ernährung:
Kitas vom Sportclub Riesa machen mit
- 16 Gemeinsam stark gegen die Folgen des Klimawandels
Über die Städtepartnerschaft zwischen Jena und San Marcos in Nicaragua arbeitet man an Lösungen
- 20 Energie und Umwelt
- 20 Klimawandel: Starkregenereignisse in Deutschland
Radarbasierte Messungen bieten neue Möglichkeiten
- 23 Wettbewerb „Leitprojekt 2022“: Aufruf zur Teilnahme

- 24 Freiraumplanung
- 24 Campus Weihenstephan in Freising:
Sturzgefährdende Holzbohlen jetzt sicherer machen
- 26 Tuttlingen: Nachhaltige Neugestaltung einer Holzterrasse
- 27 Freiland-Solaranlagen: Wildpflanzen sorgen für Artenvielfalt

- 28 Straße und Infrastruktur
- 28 Umgang mit E-Bikes – In Sachen Verkehr: Safety first!
- 30 Gebäude und Technik
- 30 Lüftungssystem inklusive Wärmerückgewinnung:
Gesunde Raumluft in Schulen und Büroräumen

- 31 Trinkwasser und Abwasser
- 31 Forschung: Mit Naturhaar gegen Wasserverschmutzung
- 32 Trinkwasser in Reutti: Stabiler Druck dank Druckregelventil
- 33 Klärschlamm in Grünstadt: Innovative Verwertung



TITEL THEMA

4



SPEZIAL THEMA

10

Kommunale Schwerpunkte (Fortsetzung) ab Seite 34

- 34 Frag doch mal...
... wie Kommunen und Jugend eine Basis finden?
KOMMUNALtopinform hinterfragt und stellt Beispiele gelungener Jugendpolitik vor – Sie „napflixen, haben Borderitis und cornern“. Typisch Jugend eben. Sich zu verstehen ist nicht nur im Familienleben eine Herausforderung. Kommunen und Sozialarbeiter zeigen Beispiele, wann Jugendliche Interesse entwickeln und sich gerecht verstanden fühlen.



Geld und Investition Seite 37

- 37 Emissionsarm und emissionsfrei in Kommunen unterwegs:
Fuhrparkumrüstung mit Leasing ermöglicht gesetzlichen Anspruch auf saubere Straßenfahrzeuge

(Bilder: Ökostrom: M. Bartels / Bayerwerk; Titelfeld: andreyuu / 123RF)

(Bilder: Kinder: Markt Oberelsbach; Nacht: Netze BW; PCs: Pixabay)



42

SPEZIAL THEMA



50



62

Firmenportrait Seite 38

- 38 40 Jahre Heizomat:
Nachhaltigkeit wird immer wichtiger / Unternehmen feiert Kreislauf der Natur

Innovative Verwaltung ab Seite 39

- 39 Friedhofsverwaltung per App:
Ohne Papierlisten die Übersicht behalten
- 40 Ausschreibungen: Software sorgt bei den Kosten für kommunale Bauvorhaben für den nötigen Überblick
- 41 Digitale Transformation zu Ende denken:
Neue Arbeitsmodelle als wichtige Errungenschaft
- 42 Digitalisierung bei der Grundsteuerreform:
ELSTER flattert jetzt auch in die Rathäuser

Messen und Veranstaltungen ab Seite 44

- 44 Veranstaltungsrückblick: Kommunaltag im Ostallgäu
- 45 Messekalender – wichtige Messen bis Ende 2022
- 46 Vielseitiges Seminarangebot: Weiterbildung ist unverzichtbar
- 48 Veranstaltungskalender –
Veranstaltungen ab Juni 2022

Zeitgeist – einen Schritt voraus Seite 50

- 50 Insektenschutz: Pilotprojekt im Landkreis Göppingen –
Intelligent gesteuerte Straßenbeleuchtung reduziert Lichtverschmutzung und lässt nachtaktive Tiere aufatmen
Ein Pilotprojekt für insektenfreundliche Beleuchtung an der L1217 startet in Heiningen – Baden-Württemberg fördert das einjährige Forschungsprojekt zum Schutz von Biodiversität und Umwelt mit 75.000 Euro.

Praxis und Bauhof ab Seite 54

- 54 Eine Maschine für alle Arbeiten –
Multifunktionslader stellen ihre Vielseitigkeit unter Beweis
- 55 Unkrautbekämpfung: Vollelektrisch und geräuscharm
- 55 Gießarm für die Allround-Bewässerung
- 56f Kehrmaschinen für saubere Straßen – mit umfangreichem Zubehör, individuell konfigurierbar und robust
- 58 Kompakt und vielseitig: Zwei Minibagger für einen Mietpark

Spiel | Freizeit | Wellness Seite 59

- 59 Hüpfend das Leben genießen:
Trampoline machen glücklich

Lebensfunken ab Seite 60

- 60 Vereinbarkeit von Familie und Beruf –
Familienfreundlichkeit zwischen Corona und New Work
Flexibles Reagieren und Umdenken in der Pandemie wurden oft zum Stresstest, bieten aber auch positives Potenzial für den zukünftigen Berufsalltag.

Heimat von der schönsten Seite Seite 62

- 62 „Deutschlands wilde Bienchen“ im Markt Oberelsbach:
Wildbienenwand für den Kindergarten
In Unterfranken liegt der Markt Oberelsbach, umgeben von Naturschutzgebieten und der wunderschönen Rhön. Der Gemeinde sind Nachhaltigkeit und Umweltschutz sehr wichtig. Daher werden laufend Naturschutz-Projekte durchgeführt. Das neueste Projekt ist die Initiative „Deutschlands wilde Bienchen“ vom Verband „Artenschutz in Franken“, das von den Vereinten Nationen ausgezeichnet wurde.

Vorschau September 2022 / Impressum Seite 64



Digitale Planung für reale Städte

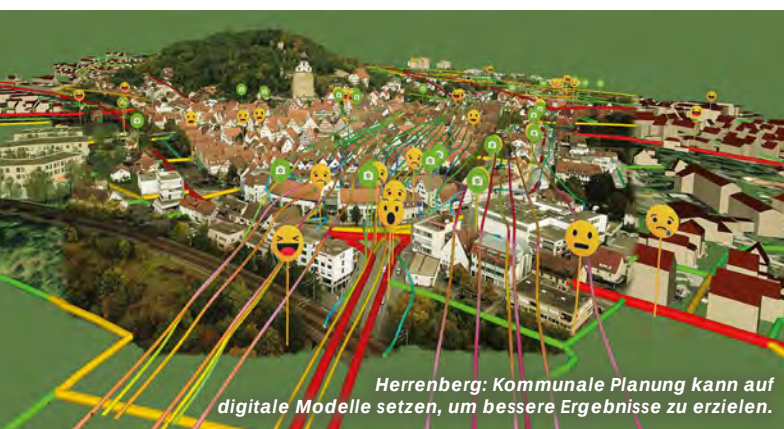
Höchstleistungsrechenzentrum der Universität Stuttgart hilft bei komplexen Themen (Teil I)

Kommunen sehen sich zunehmend mit komplexen Aufgaben konfrontiert. Die Themen müssen fachlich und strukturell im Blick behalten werden, um Einseitigkeit und Fehler zu verhindern. Unterstützung erhalten sie durch große Rechenpower: Das Höchstleistungsrechenzentrum (HLRS) der Universität Stuttgart bietet Hilfe an. Ein digitaler Zwilling der Kommune legt die Basis für Analysen und Simulationen.

Wenn es um Klimaschutz, Mobilität oder Katastrophenvorsorge geht, haben Städte und Gemeinden keine Möglichkeit, verschiedene Lösungen auszuprobieren. Es gibt nur einen Versuch – und der muss passen. Entscheidungen der Verwaltung können besser vorbereitet werden, wenn sie in ihren Auswirkungen und Folgen überschaubar sind. Die Visualisierung hilft auch bei der Beteiligung von Personen mit geringerer Expertise und kann zu einer höheren Akzeptanz der Bürger führen.

Benötigt werden umfangreiche Datensätze, um den Computer zu füttern. Das Wissen um die Nutzung von Höchstleistungsrechnern steuern die Forscher bei. Modellprojekte auf nationaler und europäischer Ebene unterstützen bei der Simulation und Visualisierung der stadtplanerischen Aufgaben.

Ein Workshop untersuchte die Möglichkeit, kommunale Planung und Verwaltung zu verbessern. Gute und nachhaltige Planungsentscheidungen werden insbesondere bei der Steuerung der Stadtentwicklung, der Katastrophenprävention, der Erfüllung der Klimaziele sowie der Gestaltung der Mobilität benötigt. Die Zusammenführung des unterschiedlichen Fachwissens auch mit der Betei-



TITELTHEMA



ligung der Bürger erfordert die Fähigkeit, auf der Grundlage des gemeinsamen Verständnisses technischer Details klar zu kommunizieren. Die Lösungen des HLRS erleichtern anspruchsvolle Stadtplanungsprozesse.

Dafür wurde die Simulation mit dem digitalen Zwilling genutzt. In der Industrie ist der Einsatz des digitalen Zwillings vom Produkt bis zum Fertigungsbetrieb bereits in der Praxis angekommen – für die Verwaltung sind Technik und Lösung eher noch im Laborstadium. Dennoch zeichnen sich bereits spannende Projekte ab.

Urbaner Zwilling

Der digitale Zwilling einer Stadt ist ein detailliertes Modell eines Ortes in Form von virtueller Realität. Bei den vielen Details ist ein leistungsstarker Computer Voraussetzung. Elektronische Sensoren und Programme für die Datenanalyse und anschließende Visualisierung werden benötigt, um den Ort in digitalem Format aufzubauen. Dann kann der Betrachter sogar in diese Welt eintauchen (Immersion) und sie interaktiv verändern. Dafür werden eine 3D-Brille oder ein Headset für virtuelle Realität genutzt.

Am HLRS werden digitale Zwillinge für den Einsatz in der CAVE entwickelt. Das ist ein großer Raum, in dem Besucher sich virtuell in die digitale Stadt hineinversetzen können. So kann man sich beispielsweise als Fußgänger orientieren und im Wettstreit mit anderen mobilen Verkehrsteilnehmern ein Bild der geplanten Lösung machen.

Der digitale Zwilling einer Stadt kann jedes Merkmal aufbereiten, das in Form von Daten erfasst werden kann. Dazu

gehören Luftströmungsmodelle oder etwa Verkehrssituationen. Die Daten können mit der realistischen Darstellung überlagert werden und einen Einblick in die Zusammenhänge erleichtern. Das virtuelle Modell kann beispielsweise veranschaulichen, wie sich die Sperrung einer Straße oder der Bau eines Gebäudes auf den Lärmpegel des Verkehrs auswirken.

Mit dem digitalen Zwilling hat Stuttgart den Kampf gegen die Luftverschmutzung unterstützt. Daten aus dem geographischen Informationssystem wurden mit Verkehrs-, Wetter- und Luftqualitätsdaten erweitert, um Hotspots der Luftverschmutzung zu identifizieren. In einem anderen Projekt wurde am Stuttgarter Marienplatz untersucht, wie sich Konflikte zwischen Fußgängern, Radfahrern und weiteren Verkehrsteilnehmern verringern lassen. Auf europäischer



(Bilder: alle Grafiken und Fotos: HLRS)

Ebene wurde für die estnische Hauptstadt Tallinn ein digitaler Zwilling erstellt, um die Vorteile neuer Bepflanzungen und Grünflächen zu untersuchen. Stadtbewohner, Planer und Innenstadtmanager nutzen die virtuelle Grünplanung als partizipatorisches Instrument.

Der erste digitale Zwilling erblickte für Herrenberg das Licht der Welt. Baubürgermeisterin Susanne Schreiber sieht darin die Chance, der Bürgerschaft die Stadtentwicklungsprozesse auf andere Weise nahezubringen. Die große Resonanz führte zur Weiterentwicklung. Zusätzliche Sensoren helfen bei der Datenerhebung. Gesammelte Wetterdaten erleichtern die Planung, wann die Grünpflanzen der Stadt bewässert werden müssen, oder wie das Parkplatzmanagement verbessert werden kann.

Das Hochwasser im Ahrtal hat den Blick für die Notwendigkeit von Katastrophenschutz geschärft. Mithilfe virtueller Modelle lassen sich gefährdete Orte identifizieren. Ebenso hilft der Blick auf den digitalen Zwilling bei der Bekämpfung von Pandemien. Das digitale Modell ermöglicht also eine bessere Entwicklung der Realität. [dlu]

Hinweis zum Beitrag:

Teil II folgt in der Herbstausgabe. Darin wirft KOMMUNALtopinform einen Blick auf die Umsetzung einzelner kommunaler Projekte.

KONTAKTDATEN

HLRS – Höchstleistungsrechenzentrum Stuttgart
an der Universität Stuttgart – Nobelstraße 19, 70569 Stuttgart
Tel.: +49 711 685-87 209, Fax: +49 711 685-872 19
info@hlrs.de www.hlrs.de

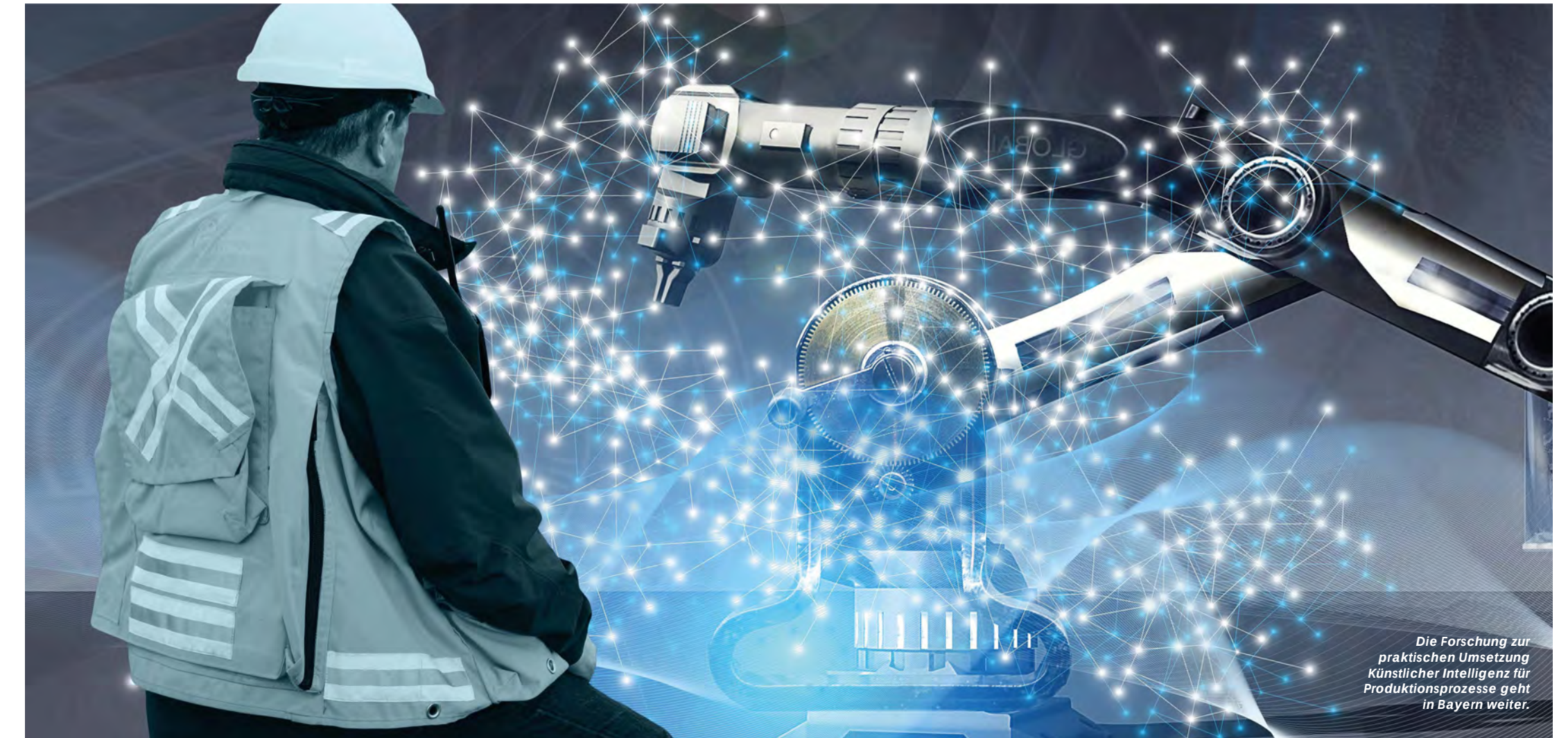
Künstliche Intelligenz soll der Wirtschaft auf die Sprünge helfen

Bayerisches Wirtschaftsministerium unterstützt vielversprechende Zukunftsprojekte für den Strukturwandel

Bayerns Wirtschaftsstaatssekretär Roland Weigert hat auf dem Augsburger Technologietransfer-Kongress Förderurkunden für drei Verbundforschungsvorhaben überreicht. Mit der Förderung in Höhe von mehr als 2,3 Millionen Euro forciert das Bayerische Wirtschaftsministerium den weiteren Ausbau des KI-Produktionsnetzwerks am Standort Augsburg.

Weigert: „Wir haben 2020 ein 100 Millionen Euro starkes Zukunftsprogramm für Augsburg aufgelegt, um die Wirtschaftsregion vor dem Hintergrund des Strukturwandels und der technologischen Transformation noch wettbewerbsfähiger zu machen. Das KI-Produktionsnetzwerk ist das Herzstück unserer Wachstumsoffensive. Ziel ist es, den Einsatz von Künstlicher Intelligenz in Produktionsprozessen zu erforschen und die Technologie zügig in die industrielle Anwendung zu überführen. Dafür investieren wir insgesamt 92 Millionen Euro in die wissenschaftliche Forschung und den gewinnbringenden Transfer der Erkenntnisse in die Unternehmen.“

Ein zentraler Hebel zur Förderung des KI-Produktionsnetzwerks ist das Verbundforschungsprogramm des Bayerischen Wirtschaftsministeriums. 30 Millionen Euro aus dem



Die Forschung zur praktischen Umsetzung Künstlicher Intelligenz für Produktionsprozesse geht in Bayern weiter.

Fördertopf stehen in der Region Augsburg im Rahmen des Zukunftsprogramms für Verbundprojekte bis 2025 zur Verfügung. „Wir unterstützen bereits mehr als 20 Vorhaben, an denen über 70 Partner beteiligt sind, mit einem Gesamt-



Staatsssekretär Roland Weigert (rechts) bei der Übergabe der Förderurkunden an die Partner des Verbundforschungsprojekts „GERTA – Ganzheitliches Energiekonzept am Technology Campus Augsburg“. Das Projekt GERTA erhält mit insgesamt mehr als einer Million Euro eine der höchsten Fördersummen.

(Bilder: Foto links: Regio Augsburg Wirtschaft; Grafik oben: Gerd Altmann / Pixabay)

volumen von über 17 Millionen Euro“, betonte Staatssekretär Weigert, „dazu zählen auch die neuen Fördervorhaben. Alle drei Projekte haben zum Ziel, mithilfe von Künstlicher Intelligenz Produktionsprozesse zu verbessern und sie effizienter zu machen. Mit der Förderung bauen wir die bereits hohe Innovations- und Wettbewerbskraft der Unternehmen weiter aus. Gerade in Zeiten von Liefer-schwierigkeiten und hohen Energiepreisen hat die Optimierung der Produktion und die Entwicklung energieeffizienter Konzepte eine enorme Bedeutung. Dadurch stellen wir sicher, dass Bayern auch in Zukunft als starker Industriestandort im globalen Wettbewerb an der Spitze vertreten ist.“

Das sind die geförderten Projekte:

■ Das Projekt „GERTA – Ganzheitliches Energiekonzept am Technology Campus Augsburg“ wird mit über einer Million Euro gefördert. Verbundpartner sind die TCA Betrieb GmbH und WALTER Property Management GmbH aus Augsburg, die Ampeers Energy GmbH aus München, das Fraunhofer-Institut für Angewandte Informationstechnik (FIT) und die Hochschule Augsburg.

■ Das Verbundforschungsprojekt „ModProFT – Modellbasierte autonome Prozessplanung für Funktionstests in der Elektronikfertigung“ wird mit über 426.000 Euro unterstützt. Verbundpartner sind die BMK professional electronics GmbH aus Augsburg und die Hochschule Augsburg.

■ Das Projekt „SPIke – Smarte Prozess-, Produkt- und Service-Innovation durch KI-Pipelines für etablierte Unternehmen“ erhält eine Förderung von über 888.000 Euro. Als Verbundpartner agieren das Fraunhofer-Institut für Angewandte Informationstechnik (FIT), die Hochschule Augsburg, die WashTec Cleaning Technology GmbH aus Augsburg, die ITQ GmbH aus Garching und die RATIONAL Technical Services GmbH aus Landsberg am Lech.

Weitere Informationen:

www.hs-augsburg.de/Forschungsschwerpunkte/KI-Produktionsnetzwerk.html

KONTAKTDATEN

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie
Prinzregentenstraße 28, 80538 München
Tel.: +49 89 2162-2290, Fax: +49 89 2162-3663
poststelle@stmwi.bayern.de www.stmwi.bayern.de

Qualifizierung im Tele-Block-System (Online) für Hausmeisterinnen und Hausmeister Betreuung und Verwaltung von öffentlichen Gebäuden und Anlagen

Unsere Termine und Themenblöcke ab November 2022:

(jeweils montags von 16.30 bis 17.45 Uhr / Änderungen vorbehalten!)

- 14. Nov. 2022 **Block „Schulveranstaltungen“:**
Die Schulveranstaltung. Worauf muss ich in Sachen Sicherheit achten?
- 21. Nov. 2022 **Block „Versammlungsstättenverordnung“:**
Grundlagen der VStättVO
- 28. Nov. 2022 **Block „Grundlagen Brandschutz“:**
Grundlagen Brandschutz und Brandlasten und von beweglichen elektrischen Betriebsmitteln
- 05. Dez. 2022 **Block „Betreiberverantwortung“:**
Betreiberverantwortung in öffentlichen Gebäuden und Aufgaben von verantwortlichen Personen bei Veranstaltungen
- 12. Dez. 2022 **Block „Arbeitssicherheit“:**
Grundlagen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes
- 19. Dez. 2022 **Block „Gefährdungsbeurteilungen“:**
Wie erstelle ich eine Gefährdungsbeurteilung?

Zielgruppen:

Hausmeister und Gebäudeverwalter in öffentlichen Einrichtungen und Anlagen, Vorortpersonal, Facility Management-Beauftragte oder andere Verantwortliche

Kosten: Seminargebühr für die gesamte Seminarstaffel:
je Teilnehmer **280,- €** (zzgl. gesetzlicher 19 % MwSt., brutto 333,20 €)

Seminargebühr für einen einzelnen Themenblock:
je Teilnehmer **75,- €** (zzgl. gesetzlicher 19 % MwSt., brutto 89,25 €)

Ab fünf Teilnehmern des gleichen Arbeitgebers ist ein Preisnachlass von 10 % möglich.
Eine Seminarstaffel kann von unterschiedlichen Teilnehmern belegt werden.
Die Seminargebühren können den Bewirtschaftungs-/Betriebskosten zugeordnet werden.
Darin enthalten sind die Kosten für die Seminarunterlagen und das Teilnahmezertifikat.



Christian Betz, der Referent, ist seit über 30 Jahren im Veranstaltungswesen tätig. Wenn es um Veranstaltungs- und Besucher-sicherheit geht, vertrauen Unternehmen, Verbände und Behörden auf seine Beratung.

(Bilderquellen: Portrait von Christian Betz: Steffert Forster; Seminarstühle und Hausmeister im Header: Rainer Sturm / Pixelio; Treppenhaus: Minerva Studio / Fotolia)
 Foto rechts oben: Bayerisches Staatsministerium für Digitales

Neubau einer Windenergieanlage am Kallenwald

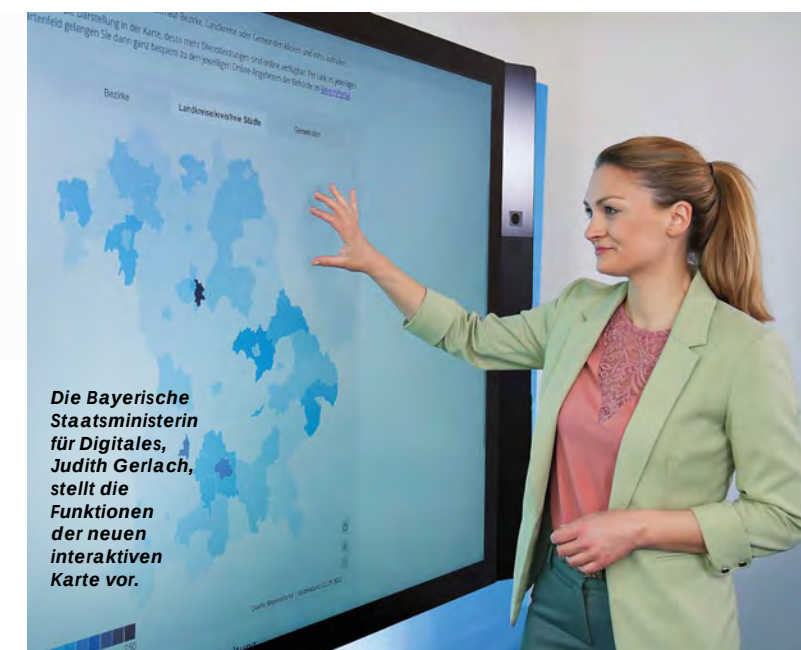
Die Vorbereitungen für den Bau des neuen Windparks im Nordschwarzwald durch badenova Tochterunternehmen badenovaWÄRMEPLUS nehmen Formen an – Anfang Mai begann der Zuwegungsbau durch das Prinzachtal. Nächstes Jahr erfolgt dann die Errichtung der Windenergieanlage.

Die Windkraftanlage des Herstellers Enercon wird im Bereich der Bergkuppe des Kallenwalds auf der Gemarkung von Seelbach auf rund 545 Metern Höhe errichtet. Sie hat eine Nennleistung von 4,2 Megawatt (MW). Die moderne Anlagentechnologie wird jährlich rund 9,3 Millionen kWh Strom erzeugen. Das entspricht dem Jahresbedarf von 6.000 Personen. Die dadurch generierte CO₂-Einsparung



pro Jahr beträgt rund 3,4 Tonnen. Die Inbetriebnahme wird zum Jahreswechsel 2023/24 erwartet. Als Kompensation wurden zwei Stillgewässer als Nahrungshabitat für Fledermäuse angelegt. Außerdem gibt es 150 Nistkästen für Fledermäuse, Haselmäuse und Vögel und zwei aus der Nutzung genommene Waldflächen.

Weitere Informationen:
www.badenova.de



Die Bayerische Staatsministerin für Digitales, Judith Gerlach, stellt die Funktionen der neuen interaktiven Karte vor.

„Digitale Verwaltung“ – Interaktive Karte vorgestellt

Bis Ende des Jahres müssen Bund, Länder und Kommunen alle Verwaltungsleistungen auch digital anbieten. So will es das Onlinezugangsgesetz (OZG) des Bundes – Doch wo genau stehen die bayerischen Behörden? Welche Kommune bietet wie viele Dienste digital an?

Eine neue interaktive Karte – das Dashboard „Digitale Verwaltung“ – des Bayerischen Staatsministeriums für Digitales verschafft nun erstmals den Überblick. Zu den aktuellen Spitzenreitern der bayerischen Kommunen zählen Nürnberg, Augsburg und München. Die Bayerische Staatsministerin für Digitales, Judith Gerlach: „Das Dashboard ‚Digitale Verwaltung‘ macht den Fortschritt unserer digitalen Verwaltung greifbar und empirisch überprüfbar.“

Das Dashboard „Digitale Verwaltung“ wird fortlaufend aktualisiert. Um den Bürgern noch mehr digitale Dienste anbieten zu können, unterstützt das Digitalministerium schon heute die Kommunen mit zahlreichen Angeboten.

Weitere Informationen:
www.stmd.bayern.de/themen/digitale-verwaltung/dashboard-digitale-verwaltung

Weitere Informationen/Seminare unter www.hausmeister-infos.de

Anmeldung und Fragen: Verlag und Medienhaus Harald Schlecht
Tel.: 07461 / 759 08, Fax: 07461 / 759 18

info@vums.de
www.vums.de

**Inhouse-Seminare
auf Anfrage!**
Sprechen Sie uns an!





Rudolf-Diesel-Str. 7 D-78224 Singen
Tel.: 07731/8711-0 Fax: 8711-11
Internet: www.altec.de
E-Mail: info@altec.de

VERLADETECHNIK

Rottenburg startet eigenen Strommarkt

Dort erzeugt, dort verbraucht – regionale Stromversorgung in Niederbayern / Ein weiterer Hofladen sorgt für Energie

Regional, dezentral, ökologisch: Mit dem bereits zehnten regionalen Strommarkt geht im niederbayerischen Rottenburg ein weiterer Hofladen für Energie an den Start. Die Bürger können damit den vor Ort erzeugten Strom aus erneuerbaren Energien beziehen. Das neue Angebot stellten Staatsminister Hubert Aiwanger, Bayernwerk-Vorstandschef Egon Westphal und Bürgermeister Alfred Holzner vor.

Mit der Sonnenenergie aus der Nachbarschaft den Wäschetrockner starten, das E-Bike laden oder ganz einfach den Kühlschrank laufen lassen. Es ist nur ein Ausschnitt dessen, wie Strom regional erzeugt und auch genutzt werden kann. Mehr Regionalität geht nicht.

In Rottenburg wurde nun ein weiterer regionaler Strommarkt des Bayernwerks gegründet, der genau diese Energieverteilung vor Ort zum Ziel hat. Mit dem Tarif „RegioEnergie Rottenburg“ können die Bürger des Ortes nun künftig zertifizierten Ökostrom aus der Region beziehen.

Die Strommengen dafür werden weitgehend aus regionalen Photovoltaikanlagen und Wasserkraftwerken gedeckt. Weitere Einspeiser von erneuerbaren Energien der näheren Umgebung können ebenso mitmachen und ihren Strom direkt vor Ort vermarkten.



Die Obere Marktstraße in Rottenburg an der Laaber mit dem 1885 erbauten Alten Rathaus mit Treppengiebel und neugotischen Stilelementen, das inzwischen eine Café-Bar beherbergt

„Mit dem neuen, innovativen Angebot bringen wir zum ersten Mal die Erzeuger und Verbraucher auf dem heimischen Energiemarkt zusammen. Wenn wir den Strom direkt aus der Nachbarschaft beziehen, können wir ein gutes Stück zur Wertschöpfung wie auch zur Verbesserung der Klimabilanz vor Ort beitragen“, erklärte Alfred Holzner, Bürger-

meister von Rottenburg an der Laaber, bei der Vorstellung des regionalen Strommarktes. Stromversorgung und Stromabnahme finden nun vor Ort statt. „Ich denke, das ist im Kleinen ein richtungsweisender Schritt in die zukünftige Stromversorgung: dezentral, flexibel und mit einem persönlichen Ansprechpartner vor Ort“, sagte Alfred Holzner, der sich selbst sogleich beim neuen Strommarkt anmeldete. Staatsminister Hubert Aiwanger lobt das Engagement und die Zusammenarbeit der Beteiligten: „Das ist ein hervorragendes Beispiel für gelebte Energiewende vor Ort. Gemeinsam zeigen die Bürgerinnen und Bürger, der Energieversorger und die Kommune, dass die dezentrale Energiewende gelingen kann und gleichzeitig die Vorteile für jeden spürbar werden.“

Vorreiter für die wirkliche Energiezukunft

Nach den Worten von Egon Westphal, Vorstandsvorsitzender der Bayernwerk AG, kommt Rottenburg damit der Energiezukunft ein Stückchen näher. „Gerade in dieser Zeit gibt es ein Bedürfnis der Menschen nach Versorgungssicherheit, Nachhaltigkeit und regionaler Nähe. Die Menschen wollen Energie aus der Heimat. Dort erzeugt, dort verbraucht.“ Diese Nähe sei der Kern regionaler Märkte, in die auch Bürger ihre Erzeugungsanlagen einbringen oder in denen



Der Brauereigasthof Huber in Rottenburg mit seinen doppelgeschossigen Hofarkaden ist eine Renaissanceanlage und stammt wohl aus dem 16. Jahrhundert.

In Rottenburg an der Laaber wird Traditionelles und Altbewährtes mit Modernem und Nachhaltigem verknüpft: Die Stadt, die viele denkmalgeschützte Gebäude vorweisen kann, setzt vermehrt auf eine regionale Ökostrom-Versorgung für die Bürger ihrer Region.

sie regenerativen Strom aus regionaler Herkunft beziehen können. Das Bayernwerk bietet die Technologie, die zur Umsetzung dieser Strommärkte erforderlich ist. Mit der Vernetzung dezentraler Erzeugung zu regionalen und lokalen Märkten nehme das Energiesystem eine echte Neuausrichtung. „Wir freuen uns sehr, die Stadt Rottenburg bei dieser Entwicklung begleiten zu dürfen. Wir haben noch viel vor, wir wollen weitere Digitalisierungs- und Visualisierungslösungen einbauen und den Strommarkt in Richtung eines physischen Strommarkts weiterentwickeln“, erklärte Thomas Oppelt.

Bereits zum Start stellt die Stadt über zunächst drei größere Photovoltaikanlagen den vor Ort erzeugten Strom der Region zur Verfügung. Eine Beteiligung weiterer Energieerzeuger aus der Nähe, idealerweise mit einer Leistung größer als 100 kWp, ist weiterhin möglich.

Weitere Informationen:

www.bayernwerk.regionaler-strommarkt.de/rottenburg
www.rottenburg-laaber.de

KONTAKTDATEN

Bayernwerk Regio Energie GmbH
Lilienthalstraße 7, 93049 Regensburg
Tel.: +49 921 285 2034
info@bayernwerk-regio-energie.de www.bayernwerk-regio-energie.de



Foto links: Am 13. April starteten Alfred Holzner (Mitte), Bürgermeister von Rottenburg, Dr. Egon Westphal vom Bayernwerk (links) und Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger (rechts) den Regionalen Strommarkt Rottenburg, der unter anderem vom Solarpark Niedereulenbach (Foto rechts) beliefert wird.

(Bilder: Fotos links: Michael Bartels / Bayernwerk; Fotos oben: Stadt Rottenburg a. d. Laaber)

Die Karriere des Scheiterns wird im Keim erstickt

Der Einsatz von Sozialarbeitern in Kitas und Grundschulen ist nach dem Pirmasenser Modell zum Nachahmen geeignet

Schulsozialarbeit hat sich an weiterführenden Schulen etabliert und bewährt. Vor acht Jahren hat Pirmasens zu dem Grundschul-Sozialarbeiter installiert, um den Einstieg zur Unterstützung sozial benachteiligter Familien vorzulegen. Mehr als das sollten die niederschweligen Beratungs- und Betreuungsleistungen noch früher ansetzen, um möglichst viele Kinder in die Kitas zu bekommen – wo sie Bildung und Sozialisation erfahren, die ihren Übergang an die Grundschule erleichtern.



Oberbürgermeister Markus Zwick will in Pirmasens soziale Fehlentwicklungen vermeiden und die Zukunftschancen von Kindern nachhaltig verbessern.

So entstand in Pirmasens als landesweites Novum im April 2021 der Kita- und Grundschul-Sozialarbeiter in Personalunion. Das Konzept wurde zunächst in zwei Sozialräumen umgesetzt. Oberbürgermeister Markus Zwick beschreibt das Ziel: „Die Zukunftschancen für Kinder nachhaltig zu verbessern, gehört zu den zentralen kommunalen Aufgaben. Wir wissen, dass jeder einzelne gelöste soziale Problemfall meist viele andere im Umfeld verhindern kann. Fehlentwicklungen müssen daher möglichst früh angegangen werden. Der Lückenschluss am



Der Kita- und Grundschul-Sozialarbeiter Marko Burkhardt nimmt sich für die Fragen seiner Schützlinge ausreichend Zeit.

Übergang von Kita zur Schule fügt sich in die Pirmasenser Tradition ein, Blaupausen zu schaffen, wo es keine gibt.“

Niederschwellige Kommunikation auf Augenhöhe

Im Zuge des Pilotprojekts wurden zwei neue Stellen für Kita-Sozialarbeiter geschaffen. Es formierten sich in Kombination mit zwei vorhandenen Grundschul-Sozialarbeitern zwei Tandems zum Einsatz in den Stadtteilen Horeb und Winzler Viertel.



Als wertvoll für den pädagogischen Austausch beschreibt Kita- und Grundschul-Sozialarbeiter Marko Burkhardt die enge Kooperation mit verschiedenen Netzwerkpartnern, Schulen und Kitas in Pirmasens. So gerät keine Familie mehr aus dem Radar.



Dazwischen gibt es auch Phasen für lustige und persönliche Gespräche.

Diese sind ständig in den Quartieren als Ansprechpartner präsent und schreiten bei offenbar werdenden Problemfällen ein. Und das mit hohen Synergien. Für beide Einrichtungstypen nämlich ist Marko Burkhardt im Stadtteil Horeb mit seinen zwei Grundschulen und drei Kitas zuständig und ansprechbar. „Zuständigkeitsgrenzen fallen so weg, die Gefahr verringert sich deutlich, dass Familien aus dem Radar geraten“, so Burkhardt. Er steht in regelmäßigem Kontakt mit Erziehern sowie Lehrern und Leitern der Einrichtungen, wo Büros für Sprechstunden zur Verfügung stehen und er bei Bedarf zu Elterngesprächen hinzugezogen werden kann. Weil er täglich im Quartier unterwegs ist, kennt er die meisten Familien und Kinder, etwa über zurückliegende Betreuungen von Geschwistern. „Der Weg in die Familien zur Kommunikation auf Augenhöhe wird kürzer und einfacher“, betont Burkhardt. Als wertvoll beschreibt er die enge Kooperation mit Netzwerkpartnern wie

Familienzentrum Aufwind, Pakt für Pirmasens, Lern- und Spielstube, Caritas und Johanniter, aber auch Stadtwerke und Einwohnermeldeamt. Kita- und Grundschulsozialarbeiter in Personalunion: Das Pirmasenser Modell ermöglicht, die Übergänge vom bloßen Zu-Hause-Sein in die Kita und von dort in die Grundschule als potenziell kritische Lebenssituationen zu begleiten. Davon profitiert auch die Stadtgesellschaft, da jede Karriere des Scheiterns meist immense Mittelaufwendungen nach sich zieht. Die Effekte mögen sich (noch) nicht in Zahlen bemessen lassen. Dennoch sind die Verantwortlichen vom Erfolg überzeugt und sehen den Bedarf, das mittlerweile auch von anderen Kommunen verfolgte Konzept weiter auszurollen.

KONTAKTDATEN

Stadtverwaltung Pirmasens
Rathaus am Exerzierplatz, 66953 Pirmasens
Tel.: +49 6331 84-00
Fax: +49 6331 84-2540
info@pirmasens.de
www.pirmasens.de



Spielplatzgeräte der besonderen Art

NEU



Traumfänger



Trampolin



SPOGG Sport-Güter GmbH

Schulstraße 27
D-35614 Asslar-Berghausen
Tel. 064 43/81 12 62
www.hally-gally-spielplatzgeraete.de





Hygieneanforderungen an Kindergärten und andere KiTa-Einrichtungen

Online-Seminar im Teleblocksystem

Übersicht der Blockseminare und Inhalte:

- **Block 1:** Gesetze – Rechtsgrundlagen – Zuständigkeiten – Verantwortung
- **Block 2:** Erstellung eines Hygieneplans
- **Block 3:** Wickelraum – Gruppenräume – Spielzeuge – Ruhezonen – Lagern und Anwenden, Gebrauchen
- **Block 4:** Leben & Umwelt
- **Block 5:** Küche und Lebensmittel
- **Block 6:** Tiere – Waldkindergarten – Wald- und Freizeit-Bewegungen
- **Block 7:** Leitgedanken zur Hygiene: Abstand oder Anstand – Aufklärung

Ablauf und Blockseminar-Termine im ersten Halbjahr 2022:

Kombination Block 1 und 2: Mi, 22. Juni 2022 von 18.00 bis 19.30 Uhr oder Di, 09. Aug. 2022 von 18.00 bis 19.30 Uhr
Weitere Termine finden Sie auf unserer Internetseite (Änderungen vorbehalten!)

Kombination Block 3 bis 7: Do, 23. Juni 2022 von 18.00 bis 19.30 Uhr oder Mi, 10. Aug. 2022 von 18.00 bis 19.30 Uhr

Seminargebühren: je Einzelperson mit allen Themenblöcken: **150,- €** (zuzgl. gesetzlicher MwSt., einschließlich personifiziertem Teilnahme-Zertifikat)
oder: je Einzelperson und pro Blockkombination: **75,- €** (zuzgl. gesetzlicher MwSt., einschließlich personifiziertem Teilnahme-Zertifikat)
oder: komplett für Träger: **490,- €** (zuzgl. gesetzlicher MwSt., einschließlich personifiziertem Teilnahme-Zertifikat)
Hier können bis zu acht unterschiedliche Personen eines Trägers / Arbeitgebers an den jeweiligen Seminar-Blöcken teilnehmen. Die Personen können wechseln. Alle Teilnehmer sind spätestens zu Beginn des Seminars per eMail namentlich anzumelden.

Weitere Seminare und Informationen: www.kommunaltopinform.de/termine

Anmeldung und für Rückfragen: Verlag und Medienhaus Harald Schlecht info@vums.de
Tel.: 07461 / 759 08, Fax: 07461 / 759 18 www.vums.de

Matsch, Spielgeräte, Obst, Gemüse, Milch

Die Kita-Formel für Gesundheit und viel Spaß

Da freuen sich Kinder und Erzieher gleichermaßen: Alle drei Kindertagesstätten des Sportclubs Riesa in der sächsischen 34.000-Einwohner-Stadt Riesa nehmen seit Herbst 2021 im laufenden Schuljahr am Schulprogramm der Europäischen Union teil. Das Programm wird von der EU finanziell unterstützt.

Das Programm hat zum Ziel, Kindern Obst, Gemüse und Milchprodukte näherzubringen. Die Kleinen sollen gesundes Essen von Anfang an kennenlernen. Begleitend dazu können die Kinder Bauernhöfe besuchen, Kühe streicheln, Gemüse auf den Feldern bewundern und unter Apfelbäumen toben. So lernen sie spielend, wo das gesunde Essen überhaupt herkommt. Parallel dazu erlernen sie wichtige Fakten über gesunde Essgewohnheiten. Sie hören, wie man es vermeiden kann, Lebensmittel wegzuerwerfen und wie gesund ökologische Produkte sind. Zwölf Bundesländer haben sich 2021/22 an diesem EU-Projekt beteiligt. Sachsen ist eines von ihnen.

Die Kindertagesstätten vom Sportclub Riesa machen begeistert mit und nutzen alle Möglichkeiten, den Kids in der Kinderkrippe und im Kindergarten gesundes Essen schmackhaft zu machen. Als Sportclub ist der Träger natürlich besonders interessiert daran, dass die Kleinen gesund



leben, denn die Devise der sportorientierten Einrichtung lautete schon immer: „Bildung und Erziehung durch Bewegung“. Nun kam der gesunde Lebensstil noch dazu. Mit einer extra Portion Obst, Gemüse und Milchprodukten wird die Entwicklung eines gesunden Ernährungsverhaltens gefördert und das Konzept der Sportkindergärten unterstützt. Die Kitas besitzen eine eigene Küche und garantieren schon lange eine gesunde Vollverpflegung. Sie sind inzwischen auch als „gesunde Kitas“ bei der Landesvereinigung für Gesundheitsförderung zertifiziert.

Vielseitige Angebote von einem Sportclub mit Tradition

Der Sportclub blickt auf eine lange Geschichte zurück. Er wurde 1948 gegründet. Bekannt wurde er auch durch die Schwimmer Jens Kruppa, Christin Steuer und Heiko Meyer. Alle drei nahmen 2004 an den Olympischen Spielen teil. 1997 übernahm der Sportverein eine Kindertagesstätte. Er wurde der erste Sportkindergarten in freier Trägerschaft. Die Kinderabteilung des Vereins arbeitet außerdem aktiv mit der Kindertagesstätte zusammen. 2002 kam der Kindergarten „Pfiffikus“ dazu. Zudem gibt es noch die Kita Poppitzer Grashüpfer. Alle drei Kitas sind Sportkindergärten unter der Trägerschaft „Sportclub Riesa gemeinnützige GmbH“.

Die Angebote für die Kinder sind vielseitig und sollen vor allem Spaß machen. Im Sportraum gibt es zahlreiche Geräte. Außerdem lernen alle Kinder bereits im Vorschulalter Schwimmen. Es gibt aber auch Räume für Kreativität und Experimente, in den Grünanlagen können die Kids toben und spielen. Erst 2015 erhielt „Pfiffikus“ einen großen Garten mit zahlreichen Geräten – Eltern, Freiwillige und die Hausmeister haben hier gemeinsam angepackt und dafür gesorgt, dass ein Garten voller Naturmaterialien entstand. Seit Sommer 2021 können sich die Kleinen sogar über eine eigene Matschanlage freuen und sich dort richtig schön schmutzig machen. Kinderlachen ist garantiert.

KONTAKTDATEN

Sportclub Riesa gemeinnützige GmbH
Großenhainer Strasse 1, 01589 Riesa
Tel.: +49 3525 68 00-0, Fax: +49 3525 68 00-20
gs@sc-riesa.de www.sc-riesa.de/soziales-engagement.html

Gemeinsam stark gegen die Folgen des Klimawandels

Jena greift den Freunden in Nicaragua tatkräftig unter die Arme / Viel Hilfe zur Selbsthilfe

Seit 1998 besteht eine Städtepartnerschaft zwischen dem thüringischen Jena und San Marcos in Nicaragua, Mittelamerika. San Marcos mit seinen rund 32.000 Einwohnern liegt 550 Meter über dem Meer und hat ein gemäßigtes subtropisches Klima, das sich sehr gut für den Anbau von Kaffee, aber auch Grundnahrungsmitteln wie Hirse, Mais und Bohnen eignet. Entsprechend landwirtschaftlich geprägt sind die Wirtschaft und das Umland der Stadt.

Die Partnerschaft wird maßgeblich getragen durch die Zusammenarbeit zwischen dem Jenaer Eine-Welt-Haus und dem Verein Aprodin (Verein zur Integralen Entwicklung der Gemeinden) in San Marcos. Dies ermöglicht kontinuierliche Kontakte zwischen den Bürgerschaften und städtischen Einrichtungen weit über die jeweiligen Stadtverwaltungen hinaus. Über die Jahre hat sich eine besondere Verbundenheit entwickelt, die beide Städte immer weiter zusammenrücken ließ.

Ein von Aprodin im Jahr 2009 eingerichteter Radiosender, finanziell unterstützt von der Stadt Jena zusammen mit den europäischen Partnerstädten von San Marcos, Helmond/Niederlande und Biel-Bienne/Schweiz, trägt sich inzwischen selbst. Er stärkt den lokalen Zusammenhalt, thematisiert soziale Fragen und informiert über Umweltverschmutzung, Recycling und Wiederaufforstung. Ende November 2010 hat Jena als erste deutsche Stadt den innovativen Beschluss gefasst, 0,02 Prozent des Haushaltes für konkrete Entwicklungsprojekte bereitzustellen. 0,02 Prozent des Jenaer Haushaltes waren damals 50.000 Euro – auf den ersten Blick keine große Summe, doch entfaltete sie eine große Hebelwirkung.

2012 startete Jena ein Klimaprojekt zur Wiederaufforstung

Im Jahr 2012 nahm Jena an dem Projekt "50 Kommunale Klimapartnerschaften" teil, gefördert und unterstützt von der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global im Auftrag des Bundesentwicklungsministeriums. Auf diesem Wege konnte das Klimaprojekt "Regenerative Energien und Wiederaufforstung in Nicaragua" mit einem Volumen von 500.000 Euro über vier Jahre (2012-2015) mit einem zehnpromtigen Eigenanteil realisiert werden.



Das Projekt ist vielschichtig und viele der Aktivitäten werden bis heute fortgeführt.

Es wurden "solar home systems" für Familien in einem ländlichen Stadtviertel von San Marcos installiert, das noch nicht an das Stromnetz angeschlossen ist – ein großer Gewinn an Lebensqualität für die Bewohner.

In San Marcos wurde als erste lateinamerikanische Stadt eine kommunale Biogasanlage installiert, die organischen Haus- und Gewerbemüll zu Kochgas verarbeiten kann. Dies hilft nicht nur bei der Beseitigung des Müllproblems. Es wirkt auch dem Energiemangel entgegen, verringert die freigesetzte Menge an klimaschädlichem Methan und reduziert die Entwaldung des Landes.

Auf einer Fläche von insgesamt 18 Hektar auf öffentlichem Grund wie Parks, Grünanlagen und Freiflächen wurden Zier- und Nutzpflanzen angepflanzt.

Neben der Stadtverschönerung verbessern die Maßnahmen das Mikroklima und die Bodenqualität und beugen einer Bodenerosion vor.

Auf über zwölf Hektar wurden in Zusammenarbeit mit Kleinbauern ökologische Agroforstsysteme aufgesetzt, die

ANZEIGE



beispielsweise den Kaffeeanbau wind- und wetterresistent machen sollen. Ein zunehmender Teil der Kaffeebauern und -kooperativen hat in den letzten Jahren auf ökologische Produktion umgestellt. Biologischer „Städtepartnerschaftskaffee“ – unter anderem im Eine-Welt-Laden in Jena erhältlich – wird in einem örtlichen Verarbeitungsbetrieb für den Export vorbereitet. In den bereits etablierten Partnerschaften zwischen jeweils vier Schulen in San Marcos und Jena wurden Schulgärten angelegt. Hinzu kamen in beiden Städten ökologische Lehrpfade.

Lösungen gegen zu große Trockenheit

Hecken als lebende Zäune schützen nun auf über 8,5 Kilometern Länge vor Wind und Trockenheit und erhöhen die Artenvielfalt. Neue Wasserspeicher wurden gebaut, bestehende repariert und erweitert. Dadurch können Kleinbauern Trockenperioden besser überdauern. Die breit angelegte Zusammenarbeit beeinflusst auch die Jenaer Stadtverwaltung. Eine zentrale Beschaffungsstelle wurde eingerichtet, um die ... [Fortsetzung nächste Seite](#)



Die schönsten Motive Ihrer Gemeinde, Ihrer Stadt oder Ihres Landkreises

Verewigt auf Spielkarten, in einem Memo oder einem schönen Malbuch – erfreuen Sie sich und andere mit einem ganz individuellen Geschenk aus Ihrem Ort.

Gerne entwerfen und gestalten wir etwas Besonderes ganz nach Ihren Wünschen und das darüber hinaus auch in Zusammenarbeit mit erfahrenen Herstellern.

Designed von

VUMS
Verlag und Medienhaus Harald Schlecht

Produziert von

Ravensburger

Beratung und weitere Informationen erhalten Sie von:

Verlag und Medienhaus Harald Schlecht

Auf dem Schildrain 8
D - 78532 Tuttlingen

Tel.: 07461 / 759 08
Fax: 07461 / 759 18

www.vums.de

Schreiben Sie
uns an:
info@vums.de





Seit 1998 besteht eine Städtepartnerschaft zwischen dem thüringischen Jena (im Bild) und San Marcos in Nicaragua (Mittelamerika).

Fortsetzung ... öffentliche Beschaffung möglichst effizient auf fair gehandelte wie ökologische Produkte umzustellen. Im November 2020 zogen mit Eta und Iona zwei starke Hurrikane über Nicaragua hinweg und vernichteten auch große Teile der Ernte von San Marcos. Viele aus der Jenaer

Bürgerschaft folgten darauf einem Spendenaufruf. Mit den Mitteln konnte den 200 am stärksten betroffenen Familien schnell geholfen werden, unmittelbar durch Saatgut für Mais und Bohnen und mittelfristig durch ein vom Eine-Welt-Haus aufgelegtes, zweijähriges Saatgutprojekt, das im März 2021 startete. Dort werden die Bauern geschult, organischen Dünger und biologische Insektizide selbst herzustellen.

Neue Anbaumethoden gegen den Klimawandel

Außerdem werden neue Anbaumethoden und Saatgutvarianten getestet, die eine besser an den Klimawandel angepasste Nahrungsmittelproduktion ermöglichen sollen. Nach einem Jahr sind die ersten Resultate vielversprechend. In der Testkeimung sind zwischen 92 und 98 Prozent der neuen Bohnensorte aufgegangen. Das macht Hoffnung. Nicht nur auf eine gute Ernte, sondern auch auf eine Partnerschaft, die weiterhin Früchte trägt.

KONTAKTDATEN

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH Mobilisierung und Service
Friedrich-Ebert-Allee 40, 53113 Bonn
Tel.: +49 228 20 717-0, Fax: +49 228 20 717-150
info@engagement-global.de www.engagement-global.de

(Bilder: Foto links oben: Ansicht von Jena: Dr. Horst-Dieter Donat / Pixabay)

HIER HAT ALLES SYSTEM!



HÜFFERMANN
Transportsysteme GmbH



Flexibel auf unterschiedliche logistische Anforderungen reagieren: Das gelingt mit den Lösungen der Hüffermann Transportsysteme! Wir haben die moderne Wechselbehälterlogistik mitentwickelt. Nützen auch Sie das innovative System des Marktführers! hueffermann.de

INTERSCHUTZ
Hannover
20. – 25.6.22
Halle 17
Stand E13



Member of
SCHWARZMÜLLER
Group



Unsere Herausforderungen sind global – unsere Lösungen kommunal.

Dr. Thomas Nitzsche, Oberbürgermeister von Jena

Foto: Martin Maguna

Ob Projekte zu nachhaltiger Abfallwirtschaft mit der jordanischen Stadt Deir Alla oder zum Klimaschutz mit San Marcos in Nicaragua: Jenas Partnerschaften zeichnen sich durch ihre Vielfalt aus.

Wenn auch Sie sich mit Ihrer Kommune für lokale Nachhaltigkeit und eine gerechtere Globalisierung einsetzen möchten, berät, vernetzt und fördert Sie die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt. info@service-eine-welt.de | www.service-eine-welt.de

Die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt ist Teil von ENGAGEMENT GLOBAL und arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.
ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH | Service für Entwicklungsinitiativen | Friedrich-Ebert-Allee 40 | 53113 Bonn www.engagement-global.de

ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen



mit ihrer

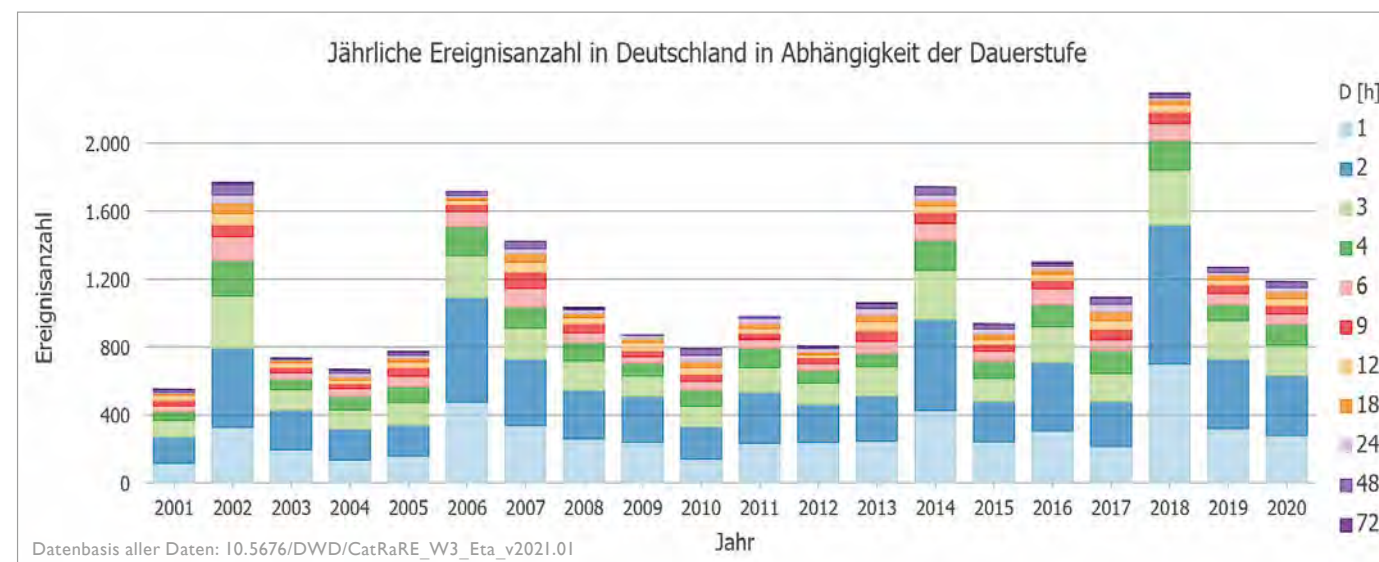
SERVICESTELLE 
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

im Auftrag des

 Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

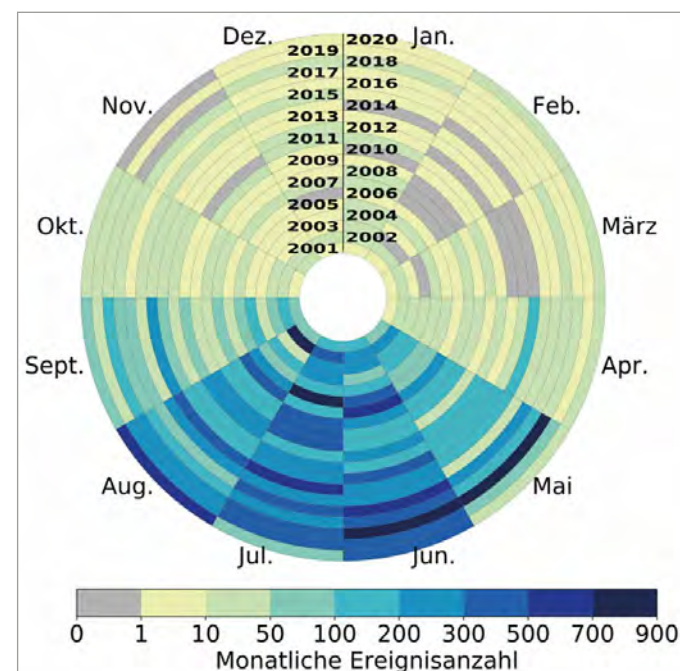
Klimawandel: Starkregen in Deutschland

Radarbasierte Niederschlagsmessungen bieten neue Möglichkeiten



Die Säulengrafik zeigt die Anzahl extremer Niederschlagsereignisse pro Jahr in Deutschland für die Dauerstufen von 1 bis 72 Stunden.

Extreme Niederschläge besitzen ein hohes Schadenspotenzial. Beobachtungen und Klimaprojektionen deuten darauf hin, dass sich das Klima in Deutschland ändert und sich damit auch die Charakteristik extremer Niederschlagsereignisse wandelt. Die Erfassung und Analyse von Niederschlägen in hoher zeitlicher und räumlicher Auflösung ist daher von großer Wichtigkeit im Rahmen des vorbeugenden Hochwasserschutzes.



Anzahl extremer Niederschlagsereignisse pro Monat in Deutschland für die Jahre 2001 (innerer Ring) bis 2020 (äußerer Ring)

Der Deutsche Wetterdienst (DWD) betreibt in Deutschland ein flächendeckendes Radarmessnetz zur Überwachung der Atmosphäre. Die Systeme senden elektromagnetische Wellen aus und detektieren die von Niederschlagsteilchen reflektierte Strahlung, wodurch auf den aktuellen Niederschlag geschlossen werden kann. Die Daten werden sowohl für die Wetterbeobachtung und -vorhersage genutzt als auch für die klimatologische Analyse von Starkregen in Deutschland aufbereitet und ausgewertet.

Neue Daten in enger Taktung

Im Rahmen des Projekts „Radarklimatologie“ der Strategischen Behördenallianz „Anpassung an den Klimawandel“ aus DWD, BBK, BBSR, THW und UBA wurde eine hoch aufgelöste Niederschlagsklimatologie erstellt. Die reprozessierten RADKLIM-Daten liegen beginnend mit dem 1. Januar 2001 in stündlicher und fünfminütiger Auflösung vor und enthalten eine flächendeckende Niederschlagsinformation. Dabei handelt es sich um radarbasierte Niederschlags-schätzungen, die unter Verwendung von Stationsdaten quantifiziert werden. Die RADKLIM-Daten bilden die Grundlage für den „Catalogue of Radar-based heavy Rainfall Events“ (CatRaRE), der im Rahmen der Projekte KlamEx (www.dwd.de/klamex) der Strategischen Behördenallianz sowie dem „Starkregenprojekt“ in Zusammenarbeit mit dem Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) entwickelt wurde.

Der Katalog listet alle extremen Niederschlagsereignisse seit 2001 auf. Diese sind über zusammenhängende, zeitlich und räumlich unabhängige Gebiete definiert, in denen die Niederschlagssummen einen festgelegten Schwellenwert

überschreiten. Jedes Ereignis ist über spezifische Eigenschaften wie Fläche, Dauerstufe und Niederschlagsintensität charakterisiert und zusätzlich mit geografischen und demografischen Attributen des Ereignisortes verknüpft.

Die räumliche Verteilung extremer Niederschläge in Deutschland

Das räumliche Verteilungsmuster für Dauerregen ist deutlich von der Topografie geprägt. Dauerregenereignisse treten demnach bevorzugt in den Mittelgebirgsregionen sowie im Alpenraum auf. Dieser Zusammenhang ist für Starkregenereignisse kurzer Dauerstufen deutlich geringer ausgeprägt. Lediglich der Alpenraum weist eine überdurchschnittliche Häufigkeit an Ereignissen auf.

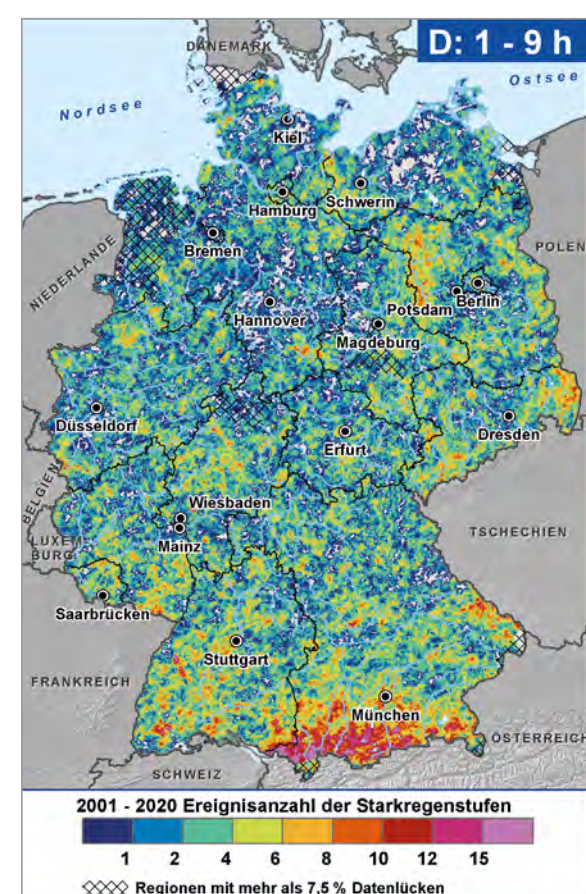
Das räumliche Muster ist aufgrund der noch kurzen Zeitreihe stark von Einzelereignissen geprägt. Es ist jedoch zu erkennen, dass Starkregen in den bisher betrachteten 20 Jahren in allen Regionen in Deutschland aufgetreten ist und somit überall eine potenzielle Gefährdung besteht.

Starkniederschlagsereignisse im Verlauf der Jahre

Die jährlichen Ereignisanzahlen weisen starke Schwankungen auf. Trotz der in Erinnerung gebliebenen sommerlichen Dürre war 2018 aufgrund einer etwa zweiwöchigen konvektiv geprägten Wettersituation Ende Mai/Anfang Juni das Jahr mit der größten Anzahl an Ereignissen im betrachteten Zeitraum. Die meisten Starkniederschlagsereignisse treten im jahreszeitlichen Verlauf während des Sommerhalbjahres auf, wobei der höchste Wert in einem Monat bislang mit einer Anzahl von mehr als 800 im Juli 2006 verzeichnet wurde.

KONTAKTDATEN

Deutscher Wetterdienst
Frankfurter Straße 135, 63067 Offenbach am Main
info@dwd.de www.dwd.de



Weiterführende Informationen

Sowohl der RADKLIM-Datensatz als auch der Ereigniskatalog CatRaRE des DWD sind frei verfügbar und werden jährlich fortgeschrieben. Informationen sind den Leistungssteckbriefen www.dwd.de/radklm und www.dwd.de/catrare zu entnehmen, wo auch der Link zu einer Online-GIS-Anwendung („Dashboard“) des Ereigniskatalogs zu finden ist. Die neuesten Ergebnisse der Fortschreibung werden in Form eines Bulletins publiziert, den Interessierte über www.dwd.de/radklm-rss abonnieren können.

Besuchen Sie uns auf der Interforst in München
vom 17. bis 20. Juli 2022 auf dem Freigelände FS.1008-5
und in der Halle B6-329. Wir beraten Sie gerne!



(Bilder: alle Grafiken: Deutscher Wetterdienst)



**Hackschnitzel- und
Pelletheizungen
von 30 - 1000 kW**

**JETZT FÖRDERUNG FÜR
HOLZHEIZTECHNIK
MADE IN GERMANY
SICHERN!**

CO₂-neutral und regenerativ
heizen mit
ENERGIE IM KREISLAUF DER NATUR



**Profi Holzhackmaschinen
für Hand- und
Kranbeschickung**

HEIZOMAT - Gerätebau + Energiesysteme GmbH
Maicha 21 • 91710 Gunzenhausen • Tel.: 0936 97 97 - 0 • www.heizomat.de



Grundlagenwissen Bauhof als Online-Workshop – Erfahrungen und Tipps zur Außenreinigung

(Änderungen vorbehalten!)

3 Themenblöcke und Online-Termine:

- **Stadtreinigung erfolgreich durchführen**
Dienstag, 20. Sept. 2022, 8.00 Uhr bis 9.15 Uhr
Dienstag, 18. Okt. 2022, 13.00 Uhr bis 14.15 Uhr
Die zu reinigenden Bereiche; Planung, Organisation und strukturierte Umsetzung; Arbeitsaufträge/-aufteilung; Arbeitsschutz; mögliche Probleme? Fragen?
- **Abfallbehälter als Werkzeug gezielter einsetzen**
Dienstag, 27. Sept. 2022, 13.00 Uhr bis 14.15 Uhr
Dienstag, 18. Okt. 2022, 8.00 Uhr bis 9.15 Uhr
Abfälle im Außenraum; Reinigung durch geplante Abfallbeseitigung erleichtern, Abfalllogistik optimieren; Müllbeseitigung der Zukunft; Probleme? Fragen?
- **Hunde in der Stadt: agieren anstatt nur reagieren**
Dienstag, 20. Sept. 2022, 13.00 Uhr bis 14.15 Uhr
Dienstag, 27. Sept. 2022, 8.00 Uhr bis 9.15 Uhr
Hinweise zu Planung, Vorbereitung und Durchführung, um das Thema „Hundekot“ erfolgreich und gezielt anzugehen; mögliche Probleme? Fragen?

Zielgruppen:

Abteilungs- und Einsatzleitung (Unterhaltung und Reinigung) von kommunalen Bau- und Werkhöfen, Bauhof-MitarbeiterInnen und VorarbeiterInnen; Garten-, Park- und Friedhofs-Betriebsleitungen, Sport- und Spielplatzaufsicht, Vergleichbare Aufgabenstellungen in Stadtwerken, Reinigungsbetrieben etc.

Zertifikat und rechtliche wie inhaltliche Hinweise:

Das persönlich ausgestellte Teilnahmezertifikat gilt als Beleg für den Online-Workshop. Dieser Workshop ist eine sinnvolle Weiterbildung im Bereich Bauhof. Er informiert umfassend zum Thema „Außenreinigung und Abfall“ und zeigt mögliche Herausforderungen auf.



Norbert Pfalzer bringt als Diplom-Forstwirt, Feinmechaniker und Work Coach eine langjährige Praxiserfahrung und viel Leidenschaft für seine Tätigkeit als Referent mit.

Gute Kenntnisse in Arbeitsstrukturierung und Konzepterstellung rund um das Thema Reinigung runden sein Knowhow für seine Reinigungstrainings und Seminare ab.

Seminargebühren:

Terminstaffel mit 3 Terminen: **280,- €** (zuzgl. 19% gesetzl. MwSt., brutto 333,20 €)

Kosten je Einzeltermin: **95,- €** (zuzgl. 19% gesetzl. MwSt., brutto 113,05 €)

Bei fünf und mehr Teilnehmern des gleichen Arbeitgebers 10 % Preisnachlass. In den Gebühren enthalten sind die Seminarunterlagen (digital) und ein persönliches Teilnahmezertifikat. Wenn am Gesamtblock mit allen Themen wechselnde Personen teilnehmen, werden die Zertifikate personenbezogen nur für den jeweils belegten Themenblock ausgestellt.

Weitere Informationen/Seminare unter **www.kommunaltopinform.de/termine**

Anmeldung und Fragen: Verlag und Medienhaus Harald Schlecht
Tel.: 07461 / 759 08, Fax: 07461 / 759 18

info@vums.de
www.vums.de

Es ist wieder soweit: Leitprojekt 2022 gesucht

Motivation und Förderung für herausragende Umweltinnovationen

Seit seiner Gründung 1998 unterstützt das Kumas Umweltnetzwerk e. V. Umweltprojekte in ganz Bayern. Innovation und Motivation für den aktiven Umweltschutz werden gefördert und für jedermann sichtbar gemacht. Deshalb zeichnet Kumas seit 1998 innovative Verfahren, Produkte, Dienstleistungen, Anlagen, Entwicklungen oder Forschungsergebnisse aus, die in besonderem Maße Umweltkompetenz demonstrieren.



Das Netzwerk vernetzt heute rund 180 Mitglieder – Unternehmen, Kommunen, Kammern und Wissenschafts- und Bildungseinrichtungen – in Bayern.

Die Auszeichnung „Offizielles Leitprojekt des Kumas Umweltnetzwerks“ wird jährlich vergeben. Auch dieses Jahr werden wieder bis zu drei Projekte ausgezeichnet. Innovationsgehalt, Gestaltungsqualität und verbessernde Umwelteigenschaften stehen bei der Bewertung durch eine unabhängige Jury genauso im Vordergrund wie die Steigerung der Ressourceneffizienz und der Beitrag zum Klimaschutz.

Die ausgezeichneten Leitprojekte werden öffentlichkeitswirksam in den Medien, auf der Internetseite von Kumas sowie ein Jahr lang auf Messen und in den hauseigenen Fachkongressen präsentiert.

(Bilder: Foto rechts: congerdesign / Pixabay)

Noch bis zum 31. August können Bewerber eigene oder fremde Projekte mit Umweltbezug für die diesjährige Auszeichnung „KUMAS-Leitprojekt 2022“ vorschlagen oder einreichen.



Der Bewerbungsbogen steht unter www.kumas.de in der Rubrik „Umweltpreise“ zum Download bereit. Einsendeschluss für Bewerbungen oder Vorschläge ist der 31. August 2022. Weitere Informationen zum Wettbewerb und zu den bisher ausgezeichneten 77 Projekten erhalten Interessierte ebenfalls auf der Webseite.

Weitere Informationen unter:

info@kumas.de oder www.kumas.de/index.php?id=3617 oder telefonisch unter der Rufnummer: 0821 / 450 781-0



KONTAKTDATEN

KUMAS – Kompetenzzentrum Umwelt e. V.
Am Mittleren Moos 48, 86167 Augsburg
Tel.: +49 821 450 781-0
Fax: +49 821 450 781-11
info@kumas.de www.kumas.de

SOBERNHEIMER FRONTKEHRMASCHINE FKM 1000

7 ARBEITSBREITEN INDIVIDUELL KONFIGURIERBAR HÖCHST ANPASSUNGSFÄHIG

NEU

GaLaBau2022
gardenig. landschafting.
greendesign.

Sobernheimer Maschinenbau GmbH
Tel. +49 (0) 6751 9340-0 | info@sobernheimer.de | www.sobernheimer.de

Sturzgefährdende Holzbohlen jetzt sicherer machen

Campus Weihenstephan in Freising: Gebäudemanagement setzt auf glatten Untergründen Antirutsch-Beschichtung ein

Die Technische Universität München (TUM) zählt zu den besten Universitäten, schneidet in internationalen Rankings hervorragend ab. Auf dem weitläufigen Weihenstephaner Campus in Freising gibt es mehrere alte pittoreske Holzbrücken, die Teil der Geh- und Radwege sind. Doch bei nasser Witterung entpuppten sich die Holzplanken als Rutschbahnen. Nach einigen Unfällen und Beschwerden suchte man nach einer handfesten Lösung.

Wie sowohl Fußgängern als auch Radfahrern bei Regen, Feuchtigkeit und überfrierender Nässe eine sichere Überquerung bieten? Fündig wurde das Gebäudemanagement bei den Schweizer Experten der GriP Safety Coatings AG. Der Geländekörper des Campus Weihenstephan erstreckt sich über ein etwa neun Quadratkilometer großes Areal. Fußgänger und Radfahrer nutzen diverse Holzbrücken, um den Thalhauser Graben, den Bachlauf von West nach Ost, zu überqueren. Doch Feuchtigkeit und sich ablagerndes Moos genau wie überfrierende Nässe und Regen sorgten dafür, dass sich die Holzdielen aus Douglasie im Herbst und Winter in Rutschbahnen verwandelten.



Das Gelände vom Weihenstephan-Campus der TUM in Freising ist sehr weitläufig. Viele Wege und mehrere Brücken verbinden die einzelnen Uni-Gebäude und Institute.

„Es sind immer wieder Menschen gestürzt, weil die Planken ungeheuer glatt werden können“, erklärt Michael Weißwange vom TUM Gebäudemanagement Campus Weihenstephan. Beschwerden und Unfälle häuften sich. „Als Betreiber sind wir verantwortlich und zügig der Sache nachgegangen, doch weder Gummimatten noch Streusplitt brachten den erhofften Erfolg auf den unebenen Bohlen.“

Auch der Einsatz von Chemikalien war keine Lösung zur dauerhaften Rutschhemmung, und Holzversiegelungen eignen sich nicht für den Außeneinsatz.

Nachhaltiger Antirutscheffekt auch im Außenbereich

Im Internet stieß das Team der TU München auf die Referenzbeispiele von SWISSGrip. „Wir haben uns erklären lassen, wie die körnige Zwei-Komponenten-Beschichtung funktioniert. Vor allem hat uns die Aussicht auf eine Standzeit von sieben bis zehn Jahren überzeugt“, sagt Weißwange. In einem engen Zeitfenster erfolgte die Applikation, rechtzeitig vor dem Herbst sollte das Material angebracht und der Antirutscheffekt erzielt werden.

Die drei Holzbrücken mit insgesamt 105 Quadratmetern Fläche wurden an einem Tag von einem Fachmann der GriP Safety Coatings AG mit einem speziellen Spritzverfahren beschichtet. Für Reinigung und Ausbesserung der Holzplanken im Vorfeld sowie Aufbringung und Abtrocknung der Oberflächenbeschichtung wurden die Brücken mit Sperrzäunen drei Tage lang abgesichert.

Eingesetzt wurde die transparente und wetterfeste Antirutschbeschichtung GSAS mit der Rutschsicherheitsklasse R11. Das lösemittelfreie Material ist umweltfreundlich, transparent und beschädigt den Untergrund nicht. Mit dem Ergebnis ist Weißwange zufrieden: „Tatsächlich rutscht man nicht mehr weg, da ist jetzt eine deutliche Haftung vorhanden.“

Universelle Anwendung in Kommunen

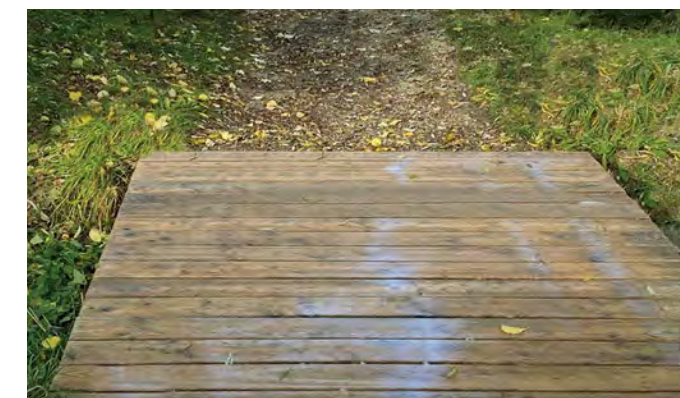
Thilo Bräuninger, der Geschäftsführer der GriP Safety Coatings AG, erläutert das Produkt und seine Möglichkeiten:



„Wir freuen uns, dass wir die Holzoberflächen auf dem Gelände der TU München so erfolgreich beschichtet haben. Dass SWISSGrip neben Holz auch für viele weitere Oberflächen und Materialien geeignet ist, eröffnet für Kommunen und die Öffentliche Hand eine ganze Reihe an Möglichkeiten. Unser Material hat sich als optimale Lösung für rutschige Oberflächen auch in Hallen- und Freibädern, auf Treppen und Fußböden beispielsweise aus Keramik oder Naturstein bewährt – und das sowohl im Innen- als auch im Außenbereich. Die Applikation macht Kantinen und Großküchen sicherer, die Sanitärbereiche in Kindergärten und Seniorenresidenzen, die Eingangs- und Übergangsbereiche, die Auf- und Abgänge in öffentlichen Einrichtungen wie Schulen oder Behörden.“

Rutschig wird es auf den Flächen der städtischen Baubetriebe genau wie am Lagerplatz für Material, Maschinen und Gerätschaft für Grünpflege, Straßenreinigung und Winterdienst. Feuchtigkeit und Nässe sind darüber hinaus ein Thema in Parkhäusern und Tiefgaragen, auf Brücken und in Freizeitanlagen, die von Gemeinden betrieben, verwaltet und verantwortet werden. Ob Besucher oder Mitarbeitende: Die Menschen sollen – erst recht in öffentlich zugänglichen Bereichen – sicher sein. Als Schweizer Hersteller gewährleisten wir die besten Produkteigenschaften. Wir machen Sicherheit auf höchstem Qualitätsniveau möglich. Denn unser Anspruch ist: nie mehr ausrutschen!

SWISSGrip erfüllt alle gängigen Hygienestandards und ist unempfindlich gegenüber Desinfektionsmitteln. Die Oberfläche kann mit üblichen Bodenreinigern, Hochdruckreinigern und Saugbürstenmaschinen mühelos gereinigt werden. Das Material ist in unterschiedlichen Rutschsicherheitsklassen erhältlich. Die Oberflächenbeschichtung ist leicht aufzubringen, nach bereits zwölf Stunden ist die Fläche wieder benutzungsbereit. Die einzige weltweit zertifizierte Antirutschbeschichtung entspricht den Anforderungen im kommunalen Einsatz und sorgt für dauerhafte Rutsch- und Sturzsicherheit.“



Die Antirutschbeschichtung ist nach dem Auftragen kaum sichtbar, erst durch das Berühren wird die raue Oberfläche spürbar.

KONTAKTDATEN

GriP Safety Coatings AG
Aahusweg 16, CH - 6403 Küsnacht am Rigi
Tel. +41 41 726 20 80
info@grip-antirutsch.com www.grip-antirutsch.com



Holzbrücken werden besonders im Herbst und Winter zu extrem glatten Oberflächen. Immer wieder wurden jene auf dem Weihenstephaner Campus Schauplatz unschöner Unfälle für Fußgänger und Radfahrer. Eine Oberflächenbeschichtung kann hier aber Abhilfe schaffen.



(Bilder: Foto oben: Ronald Zöllner / TU München; Brückenfotos: SWISSGrip)

AVANT**Mit Avant
hoch hinaus!**

MADE IN FINLAND
AVANT 30 YEARS
AVANT Tecno Deutschland GmbH
 Einsteinstraße 22 | 64859 Eppertshausen
 TEL 0 60 71.98 06 55 | info@avanttecno.de

WWW.AVANTTECNO.DE
**HM-Seminare abrufbar unter:**

www.hausmeister-infos.de/termine
<https://twitter.com/HausmeisterInfo>
www.kommunaltopinform.de/termine

www.hausmeister-infos.de


Auf der Terrasse
zwischen Stadthalle
und Donau in Tuttlingen
wurden anthrazitfarbene
Trimax-Bohlen verlegt.

Nachhaltige Neugestaltung einer Holzterrasse

Stadthalle in Tuttlingen gab der Ökologie den Vorrang

Auf der Holzterrasse an der Stadthalle von Tuttlingen können sich die Gäste an einem wunderschönen Blick auf die Donau erfreuen. Bei der Neugestaltung dieser in die Jahre gekommenen Terrasse war von Anfang klar, dass nachhaltige, unempfindliche und pflegefreie Materialien zum Einsatz kommen müssen.

Als Belag für die circa 180 Quadratmeter große Fläche fiel die Wahl deshalb auf die Trimax-Profile im Farbton Anthrazit. Für die Unterkonstruktion wählte man materialgleiche Profile in Grau.

Da die Kunststoffprofile unempfindlich gegenüber den meisten Säuren sowie Laugen und Putz- und Reinigungsmitteln sind, bieten sie sich für einen Einsatz im Gastronomiebereich an. Darüber hinaus kann man sie auch völlig problemfrei mit einem Hochdruckreiniger säubern. Trimax-Profile werden aus recyceltem, sortenreinem Kunststoff von der Tepro Kunststoffrecycling GmbH & Co. KG mit Sitz im niedersächsischen Bad Bodenteich hergestellt und können zu 100 Prozent recycelt werden. Da die Belagsbohlen kein Wasser aufnehmen

und somit nicht verrotten können, war dies die wartungsärmste Lösung. Außerdem ist dieses Material resistent gegenüber Insekten, Pilzen und Bohrmuscheln. Es ist frostsicher, splittert oder reist nicht und damit auch barfußfreundlich. Zusätzlich ist es ungiftig für Flora und Fauna. Die Profile, die in unterschiedlichen Ausführungen erhältlich sind, punkten deshalb mit einer Reihe von ökologischen und ökonomischen Vorteilen.



Die Bohlen sind
rutsch- und wetterfest.

KONTAKTDATEN
 TEPRO Kunststoff-Recycling GmbH & Co. KG
 Industriestraße 17
 29389 Bad Bodenteich
 Tel.: +49 5824 9636-24
 Fax: +49 5824 9636-23
info@tepro.de www.tepro.de

Es grünt und blüht bei den Solaranlagen

Wildblumen und Wildgräser
sorgen für Artenvielfalt

Die Bankettmischung aus niederwüchsigen und salzverträglichen Arten ist ursprünglich für den Straßenrand gedacht. Nun kommt sie jedoch auch vermehrt in Freiland-Solarfeldern zum Einsatz. Hier hat sie die Chance, diesen Eingriff in die Landschaft teilweise auszugleichen.

Die Wiesenmischung besteht zu 20 Prozent aus Wildblumen und zu 80 Prozent aus Wildgräsern. Sie leistet durch die flächenhafte Bodenbedeckung einen Beitrag zum Erosionsschutz im Solarfeld. Insekten und Bienen finden hier wichtige Nahrung.

Die Mischung enthält sowohl Fröhsommer-Blüher als auch Arten, die ab August und September blühen. Die lange Blütezeit kann durch die Erhöhung des Blumenanteils auf 50 Prozent der Mischung bei gleichzeitiger Reduktion der Ansaatstärke quantitativ verstärkt werden.

Die zahlreichen niederwüchsigen Arten erreichen eine Höhe von maximal 60 Zentimetern und verschatten deshalb die Solarpaneele nicht.

Mit zwei bis drei Schnitten im Jahr sollte die Wiesenmischung immer niedrig genug sein, auch wenn feuchte Witterung oder verbliebene Nährstoffe einer früheren Ackernutzung die Höhe begünstigen. Bei der Montage sollte darauf geachtet werden, dass Pflegefahrzeuge die Solarzellen problemlos passieren können.



Die am Solarfeld gesäte Wiesenmischung dient unter anderem als Schutz vor Bodenerosion.

Balkenmäher gehören dabei zu den schonendsten Mähwerken. Das Mahdgut muss jeweils von der Fläche entfernt werden. Mit weidenden Schafen und anschließendem Säuberungsschnitt sind die blühenden Solarfeld-Wiesen übrigens noch nachhaltiger.

GaLaBau in Nürnberg, vom 14. bis 17. Sept. 2022, Halle 4, Stand 4-609

KONTAKTDATEN

Rieger-Hofmann GmbH
 In den Wildblumen 7-13, 74572 Blaufelden-Raboldshausen
 Tel.: +49 7952 921 889-0, Fax: +49 7952 921 889-99
info@rieger-hofmann.de www.rieger-hofmann.de

ORCA AWA

alle Schnittstellen inklusive.



GAEB XML 3.3
zertifiziert

Jetzt testen

Testen Sie jetzt kostenfrei den kompletten Funktionsumfang inklusive aller Schnittstellen. Ihre Daten verwenden Sie nach dem Kauf einer Lizenz einfach weiter.

orca-software.com/testversion

In Sachen Verkehr: Safety first!

Wie Kommunen einen sicheren Umgang mit dem E-Bike unterstützen können

Im Sommer nehmen nicht nur die Temperaturen zu, sondern auch die Zahl der Radfahrenden auf den Straßen. Immer mehr Menschen entdecken das Fahrrad als Fortbewegungsmittel für sich. Dabei hat nicht nur die Corona-Pandemie diesen Trend verstärkt, sondern auch die seit einigen Jahren stark wachsende Zahl von E-Bikes, die die Bewältigung längerer Strecken oder anspruchsvoller topographischer Abschnitte erleichtern. Mittlerweile verfügt jeder achte Haushalt in Deutschland über mindestens ein E-Bike (Stand August 2021).

Mit der steigenden Nutzung erfasst das Statistische Bundesamt jedoch auch stetig wachsende Unfallzahlen, teils mit tödlichem Ausgang. Allein im Jahr 2020 sind 142 Menschen bei Unfällen mit einem E-Bike verstorben.

In einer aktuellen Umfrage eines E-Bike-Motorenherstellers geben viele Menschen an, dass ein fehlendes Sicherheitsgefühl sie vom Radfahren abhält. Tempo und Handling eines E-Bikes können überfordernd wirken und insbesondere bei älteren Menschen mit abnehmender Sehkraft, Gleichgewichtssinn oder Motorik zu Unsicherheiten führen. Wie können Kommunen Radfahrende hier unterstützen? Infrastrukturelle Anpassungen, wie die Errichtung geschützter Kreuzungen, bieten eine Möglichkeit, die Sicherheit und Attraktivität zu erhöhen. Eine weitere, niedrigschwellige Maßnahme stellt das Angebot eines Sicherheitstrainings für E-Bike-Fahrende dar. Mit der Ausweisung sicherer Übungsgelände, die beispielsweise einen Übungsparcours oder Informationstafeln bereitstellen, kann ein solches Angebot

durch Kommunen weiter gefördert werden. Auf dem Boden aufgemalte Straßen oder Kreuzungen ermöglichen das Üben typischer Verkehrssituationen auf dem E-Bike. Gegebenenfalls kann ein bereits bestehender Verkehrsübungsplatz genutzt werden, der auch für die Fahrradprüfung an Grundschulen verwendet wird.

Ergänzt werden kann das Angebot durch eine feste Anlaufstelle, welche die Kurse, Aktionstage oder sonstigen

Übungen koordiniert. Inhalte solcher Termine oder Kurse können beispielsweise das Auf- und Absteigen, Balance halten, radspezifische Verkehrsregeln oder ein sicheres Anhalten und Kurvenfahren sein.

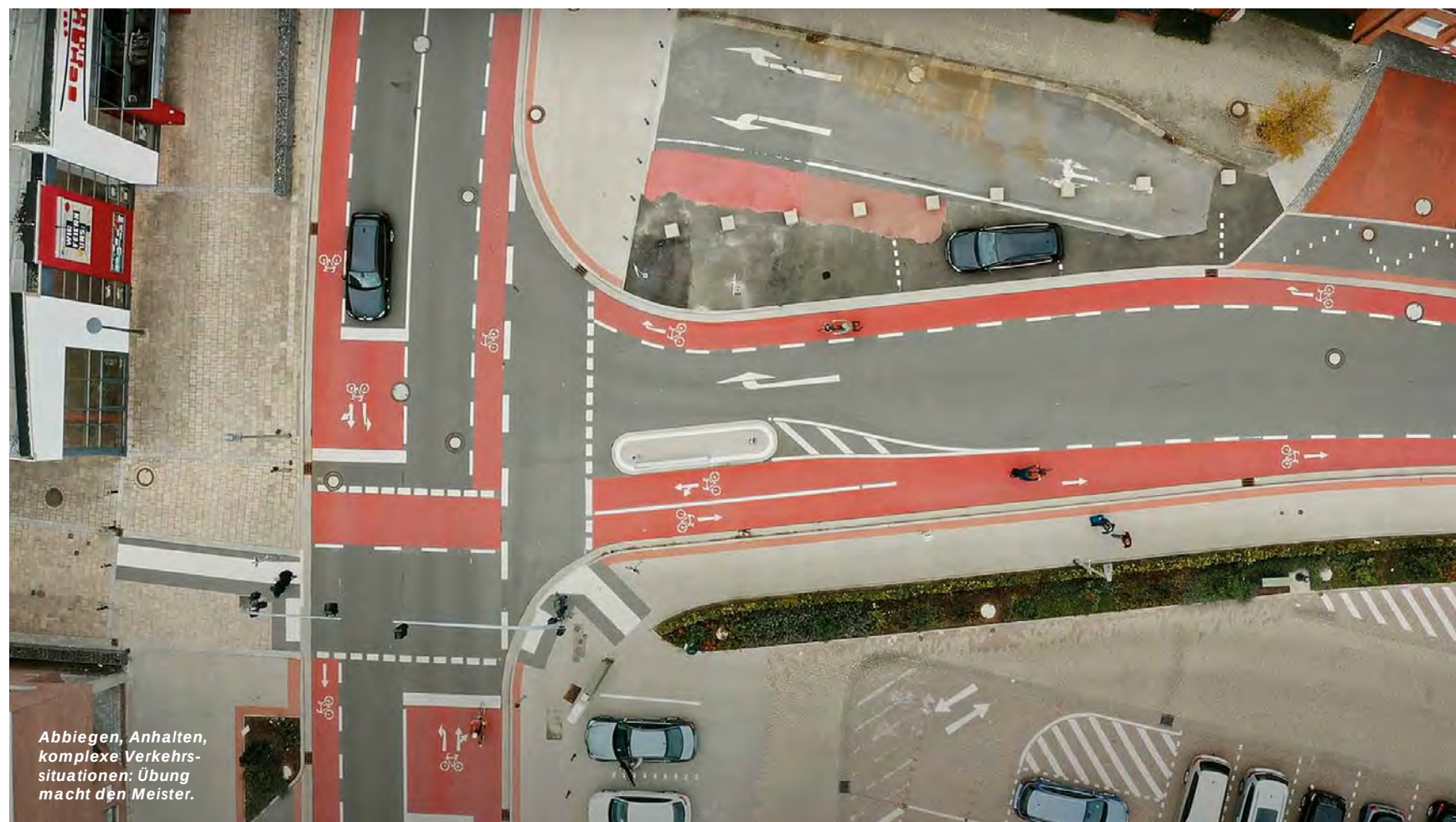
Weitere Informationen zu der Ausgestaltung eines Sicherheitstrainings für

Radfahrende bietet das kostenlose Online-Nachschlagewerk www.mobilikon.de (Stichwort „Radverkehrstraining“). Hier finden sich viele weitere Maßnahmen und Praxisbeispiele zum Thema E-Bike/Pedelec, beispielsweise zum Verleih oder der Einrichtung von Ladesäulen. Auch für andere Mobilitätsformen bietet Mobilikon viele interessante Maßnahmen, Instrumente, Hilfen zur Umsetzung und Praxisbeispiele.

Die Seite wird vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauen gemeinsam mit dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung betrieben und kontinuierlich aktualisiert.

KONTAKTDATEN

Kompetenzzentrum für Ländliche Mobilität (KoLMo) im Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)
Deichmanns Ave 31-37, 53179 Bonn
kolmo@bbr.bund.de
www.komob.de www.bbsr.bund.de



Abbiegen, Anhalten, komplexe Verkehrssituationen: Übung macht den Meister.

(Bilder: alle Fotos: Mobilikon)



Pure Lebensqualität: Beim Training können Ängste abgebaut und die Sicherheit auf dem Fahrrad erhöht werden – und es macht zunehmend Spaß. Rechts: Geübte Fahrradfahrer können zudem bereits bestehende Infrastrukturen mit dem E-Bike nutzen. Teure Wegesanierungen fallen dann weg.



Mit dem richtigen Training sind auch Senioren selbstständig, sicher und schnell unterwegs.

TRIMAX®

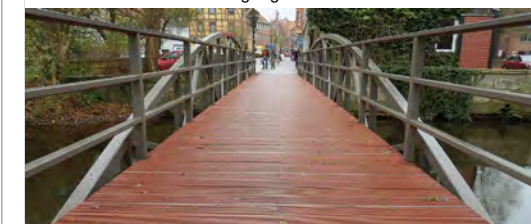
Bauaufsichtlich zugelassene, glasfaserverstärkte Kunststoffprofile für den Garten-, Landschafts-, Hoch-/Tief- & Wasserbau sowie für Brücken, Stege, Terrassen, Balkone und vieles mehr ...



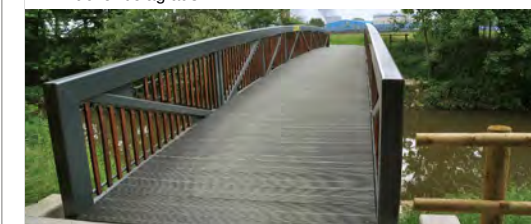
Terrassenbelag aus TRIMAX



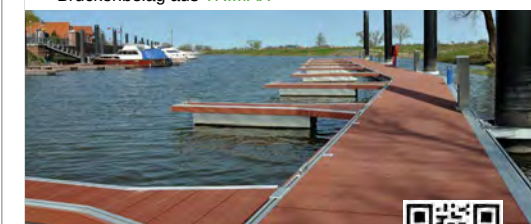
TRIMAX als Uferbefestigung



Brückenbelag aus TRIMAX



Brückenbelag aus TRIMAX



Stegbelag aus TRIMAX



Vorteile von TRIMAX®:

- bauaufsichtlich zugelassen
- glasfaserverstärkt
- wasserabweisend und rutschfest
- frostsicher und verrottungsfest
- ungiftig für Flora und Fauna
- 100% recyclebar
- barfußfreundlich
- reißt und splittert nicht
- UV-beständig
- einfach bearbeitbar
- enthält kein Holz!

TEPRO Kunststoff-Recycling GmbH & Co. KG

Industriestraße 17 • D-29389 Bad Bodenteich
Tel. (05824) 96 36 24 • Fax (05824) 96 36 23

info@tepro.de • www.tepro.de

Gesunde Raumluft in Schulen und Büroräumen

Lüftungssystem inklusive Wärmerückgewinnung bietet individuellen Luftaustausch

Regelmäßiges Lüften ist wichtiger denn je. Besonders in Schulen, Kindergärten und Büros halten sich viele Personen über lange Zeiträume in geschlossenen Räumen auf. Eine ausreichende Lüftung für den Abtransport von Aerosolen und die Reduzierung der CO₂-Konzentration sind für ein sicheres und gesundes Klima essenziell.

Das dezentrale Lüftungssystem Schüco VentoTherm Twist in Kooperation mit Renson ermöglicht einen kontrollierten, raumindividuellen Luftaustausch bei geschlossenem Fenster. Dank einer energieeffizienten Wärmerückgewinnung, die laut Hersteller bis zu 80 Prozent beträgt, wird die Frischluft von außen vorgewärmt. Das beugt vor allem in kalten und nassen Monaten einer erhöhten Erkältungsgefahr vor.

Der Automatikmodus über Sensoren sorgt dafür, dass der Lüfter bedarfsgeregelt arbeitet. Er richtet sich dabei nach der CO₂-Konzentration im Raum. In den Abendstunden, am Wochenende und in den Ferien schaltet der Lüfter somit automatisch die Drehzahl herunter. Er sorgt so für eine höchstmögliche Energieeinsparung. Schüco VentoTherm Twist kann flexibel in allen gängigen Schüco-Fenster-Systemen aus Aluminium und Kunststoff integriert und auch nachgerüstet werden. In Pausenzeiten helfen zusätzlich zu den Lüftern weit geöffnete Fenster, die Räume schnell mit Frischluft zu versorgen. Fenstergriffe, die mit der speziellen antimikrobiellen Oberflächenbeschichtung SmartActive versehen sind, bieten aktiven Langzeitschutz gegen krankheitserregende Keime.



Das dezentrale Lüftungssystem VentoTherm Twist von Schüco ist durch seinen hohen Wärmerückgewinnungsgrad besonders energieeffizient.

neten Fenster, die Räume schnell mit Frischluft zu versorgen. Fenstergriffe, die mit der speziellen antimikrobiellen Oberflächenbeschichtung SmartActive versehen sind, bieten aktiven Langzeitschutz gegen krankheitserregende Keime.

Weitere Informationen unter:

www.schueco.de/lueftung und www.schueco.de/smartactive

KONTAKTDATEN

Schüco International KG – Karolinenstraße 1-15, 33609 Bielefeld
Tel.: + 49 521 783-0, Fax: + 49 521 783-451
info@schueco.com www.schueco.com

(Bilder: alle Fotos: Schüco International)

(Bilder: alle Fotos: Frischwasser.tech)

Mit Naturhaar gegen Wasserverschmutzung

Forschungsprojekt „ProWasser“ hat begonnen

Eine Million Tonnen Öl fließt Jahr für Jahr schätzungsweise in die Weltmeere. Dazu kommen all die Schadstoffe, die durch Gullys, über Kanäle und Überlaufbecken im Grundwasser, in den Flüssen und Seen enden. Das Unternehmen Frischwasser.tech hat nachhaltige Naturhaar-Filter entwickelt, die überall anwendbar sind.

Die Filter reinigen Gewässer von hydrophoben und amphiphilen Schadstoffen wie Ölen, Alkoholen, Tensiden und Lösungsmitteln und binden sie dauerhaft. Die Filter sind sowohl bei vorbeugenden Maßnahmen als auch bei akuten Verschmutzungen effektiv. Ein Kilo Tierhaare bindet bis zu acht Liter Öl. Die Lebensdauer der Filter beträgt – je nach Schwere der Verschmutzungen – zwischen einem und eineinhalb Jahren. Die Filter sind waschbar und daher wiederverwendbar. Je nach Grad der Verschmutzung sind sie am Ende ihrer Lebensdauer kompostierbar.

Im April 2022 startete das Forschungsprojekt „ProWasser, ihre Gemeinde“ im Landkreis Starnberg. Die ersten teilnehmenden Gemeinden dieser umfangreichen Studie sind Andechs, Feldafing und Pöcking. Weitere werden aktuell gesucht. Wissenschaftlich begleitet wird das Projekt fakultätsübergreifend von der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf.

Studie testet Leistungsvermögen der Filter

Ziel dieser Studie ist, das Leistungsvermögen von Naturhaaren herauszukristallisieren. Innerhalb der Forschungsmethodik werden die Auffanggefäße der Regenwassergullys und Schächte teilnehmender Gemeinden mit den Filterelementen bestückt. Die regelmäßig untersuchten Wasser- und



Mit Naturhaaren lassen sich hydrophobe, amphiphile Schadstoffe wie Öle, Alkohole, Tenside und Lösungsmittel aus Gewässern filtern.



Gewebeprobe dokumentieren den tatsächlichen Nutzen der Filter: Das zuständige Wasserwirtschaftsamt (WWA) Weilheim versicherte bereits vor Ende der Studie eine deutliche Verbesserung der Wasserqualität.

KONTAKTDATEN

Frischwasser.tech
Prinzenhöhe 4, 82211 Herrsching am Ammersee
Tel.: +49 8152 982 76 21
info@frischwasser.tech www.frischwasser.tech

SOFTWARE ZUR FRIEDHOFSVERWALTUNG

ORG-TEAM
LAGEMANN GMBH
www.org-team.com
Telefon: +49 (0) 59 71 / 98 71-0
Jacksonring 15 / 48429 Rheine

MÄHTECHNIK
GIESS- UND WASSERTECHNIK
KEHRTECHNIK
UNKRAUTBESEITIGUNG
LAUB- UND ABFALLBESEITIGUNG
WINTERDIENST
SONDERLÖSUNGEN

FIEDLER
Dresdener Straße 76c | 01877 Schmölln-Putzkau | Tel. 03594 74580-0 | info@fiedler-gmbh.com

Volles Programm für Kommune und Land

Straßenmeistereien und Betriebshöfe müssen heute durch wirtschaftliches Arbeiten überzeugen. Mit unserem breiten Anbaugeräteprogramm erhöhen Sie die Leistung Ihrer Geräteträger. Nutzen Sie unsere Beratung für mehr Effizienz.

MASCHINENFABRIK DÜCKER
GERHARD DÜCKER GMBH & CO. KG
D-48703 Stadthorn, Tel. 02563/93 92-0
mail info@duecker.de, www.duecker.de

Kommunal-Landwirtschaft-Umwelt-Technik

Stabiler Druck für das Trinkwasser in Reutti

Modernes Polymer-Druckregelventil kommt im Amstetter Ortsteil zum Einsatz

Der Zweckverband Ostalbwasserversorgung mit Hauptsitz in Gerstetten ist ein regionales Wasserversorgungsunternehmen. Es versorgt 18 Mitgliedsgemeinden und Städte auf der Schwäbischen Alb mit Trinkwasser. Dieses entspricht höchsten Standards und wird laufend beprobt – eine Qualität, die man seit vielen Generationen schätzt und durch präventive, bautechnische Maßnahmen sicherstellt.

Eine Herausforderung liegt in den topografischen Höhen des Versorgungsgebiets: Es befindet sich zwischen 400 und 700 Meter über Normal-Null (N.N.), sodass der Einsatz von Druckerhöhungsanlagen für Hochzonen und Druckreduzierventile für niedrig gelegene Gebiete unerlässlich ist.

Mechanisch einfach gehalten, geringes Gewicht

Sechs Techniker und die Verwaltungsmitarbeiter sorgen an 365 Tagen für eine reibungslose Versorgung der Trinkwasserabnehmer mit einer Leitungsstrecke von über 250 Kilometern. Federbrüche, eine poröse Membran, defekte Dichtungsringe – auch die Druckventile müssen regelmäßig geprüft, gewartet oder ersetzt werden. Im Hochbehälter Amstetten-Dorf, über den der Amstetter Ortsteil Reutti versorgt wird, war das alte Metallventil erneuerungsbedürftig. „Das Ventil hatte enormes Gewicht und war sehr sperrig“, erinnert sich Rainer Gräs, Technischer Betriebsleiter beim Zweckverband Wasserversorgung Ostalb, an die Wartungsprozesse. Bei der Suche nach dem Nachfolgemodell entschied man sich für Neoflow von Georg Fischer Piping Systems (GFPS) in DN 50. „Das Produkt bringt deutlich



Trinkwasserdruckventile erneuert: Da die Druckventile des alten Anbieters der DN 65 entsprachen hatten, bestand die größte Herausforderung in der Anpassung auf die bestehende Normlänge.

weniger Gewicht auf die Waage als sein Vorgänger und besteht lediglich aus drei Hauptkomponenten Gehäuse, Kolben und Ventilkern sowie einem beweglichen Teil. Die Baulänge ist gegenüber herkömmlichen Druckregelventilen deutlich geringer, was den Montageprozess stark vereinfacht“, erklärt Wolfgang Kustermann, Technischer Vertrieb Versorgungssysteme bei GFPS.

Elektronische Fernüberwachung kontrolliert Verbrauchs- und Versorgungsdruck

Da die Druckventile des alten Anbieters der DN 65 entsprachen hatten, bestand die größte Herausforderung in der Anpassung auf die bestehende Normlänge. Dennoch erfolgte die Montage zügig. Die Druckleitung liefert das Trinkwasser nun mit einem Eingangsdruck von 9 bar, das Druckregelventil reduziert diesen vor der Einspeisung ins Ortsnetz auf einen Ausgangsdruck von 5,5 bar. Die minimale Wasserabnahme beträgt einen Kubikmeter je Stunde (m^3/h), die maximale Abnahme $46 m^3/h$. Eine elektronische Fernüberwachung kontrolliert Verbrauch und Versorgungsdruck im Ort. „Ausgangsdruck und Druckfluss lassen sich permanent überwachen beziehungsweise abrufen. Das Druckregelventil reagiert äußerst präzise auf den Nenn- und hält diesen konstant. Das war beim Vorgängermodell deutlich schwieriger, da wir mehrere Ventile aufeinander abstimmen mussten“, sagt Gräs. Mit Neoflow kann das Wasserversorgungsunternehmen die Druckregeltechnologie einfach nutzen. Für die Präzision und Stabilität sorgt die axial zur Durchflussrichtung gestaltete Bauform, die das Versorgungsnetz vor Überdruck schützt und die mechanische Belastung der Komponenten reduziert. Das Polymer-Druckregelventil ist langlebig und korrosionsfrei. Hinzu kommt ein kosteneffizienter Einsatz auch unter schwierigen Anlagenbedingungen.

KONTAKTDATEN

Georg Fischer GmbH
Daimlerstraße 6, 73095 Albershausen
Tel.: +49 7161 302-0, Fax: +49 7161 302-259
info.de.ps@georgfischer.com www.gfps.com/de



Für Orte mit starken Höhenunterschieden sind spezielle Druckregelventile, die einen gleichbleibenden Druck garantieren, erforderlich.

Innovative Verwertung von Klärschlamm

Kläranlage Grünstadt mit neuer Technik

Der EBG Entsorgungs- und Servicebetrieb Grünstadt AöR gilt als moderner Dienstleister in Grünstadt und erledigt alle anfallenden Aufgaben, die im Rahmen einer Kläranlage und eines Bauhofs anfallen. Für seine 44.000-Einwohner-Kläranlage hat sich der Betrieb für eine Innovation aus dem Hause Hiller entschieden.

Eine Hochleistungszentrifuge vom Typ DP45N entwässert den Faulschlamm vor Ort in einer solaren Klärschlamm-trocknung. Anschließend wird der Schlamm einem Klärschlamm-reformer zugeführt. Langfristig soll dieser abgeschlossene, dezentrale Behandlungsprozess die Option der energetischen Verwertung von Klärschlamm und einem vorliegenden Rohstoff zur Phosphorrückgewinnung ermöglichen. Aktuell werden jährlich rund 12.500 Kubikmeter Faulschlamm mit einem Ausgangs-TS von zwei bis drei Prozent im Jahresverlauf auf 26 bis 29 Prozent entwässert. Selbstverständlich ist, dass der saisonal unabhängige Anspruch nach einem höchsten Abscheidegrad im Zentrifugat von 99 Prozent erreicht wird.



Hochleistungszentrifuge vom Typ DP45N

Der Entscheidung zur Erneuerung der Klärschlamm-entwässerung in der Kläranlage Grünstadt ist 2020 ein öffentlicher Ausschreibungswettbewerb vorangegangen, bei dem die Kenn-daten für die Beauftragung ausschlaggebend waren. Mathias Noll, Betriebsleiter der Kläranlage Grünstadt: „Die erfolgreiche Umsetzung des Projekts zur Errichtung der neuen Schlamm-entwässerungsanlage verlief dank der guten Zusammenarbeit der versierten Mitarbeiter der Firma Hiller einwandfrei.“

KONTAKTDATEN

Hiller GmbH – Schwalbenholzstraße 2, 84137 Vilsbiburg
Tel.: +49 8741 48-0, Fax: +49 8741 48-139
info@hillerzentri.de www.hillerzentri.de



Notfall-Ordner für Gebäude- & Betriebssicherheit in öffentlichen Gebäuden und Anlagen

Zwei Ordner mit Registern und notwendigen Informationen für Hausmeister und Gebäudeverwalter als Sofort- und Entscheidungshilfe bei Notfällen und zum Zurechtfinden in besonderen Situationen.

Geliefert werden die beiden gelben Notfallordner in einem Schuber.

Für Rückfragen können Sie sich an den Hersteller wenden:
Verlag und Medienhaus Harald Schlecht
Tel. 07461 / 759 08
info@hausmeister-infos.de

www.hausmeister-infos.de – www.vums.de

BESTENS ABGESICHERT

Frühzeitig vorsorgen mit der PlusPunktRente!

Die PlusPunktRente der BVK Zusatzversorgung

Bestens abgesichert im Alter - zusätzlich zu Ihrer Betriebsrente

- ✓ **OPTIMALE FÖRDERUNG** durch Entgeltumwandlung oder Riesterförderung
- ✓ **FLEXIBLER RENTENEINTRITT** ab dem 62. Lebensjahr
- ✓ **SICHERE VERSORGUNG** aus einer Hand

Fordern Sie ein unverbindliches Angebot an! www.pluspunktrente.de

KENNEN SIE SCHON UNSER NEUES VERSICHERTENPORTAL?
www.bvk-zusatzversorgung.de/Versicherte-Rentner/Versichertenportal

Folgen Sie uns bei Social Media
BVK Kommunales Versorgungswesen





Frag doch mal... **...wie Kommunen und Jugend eine Basis finden?**

KOMMUNALtopinform hinterfragt Beispiele gelungener Jugendpolitik

Sie „napflixen, haben Borderitis und cornern“. Typisch Jugend. Sich zu verstehen ist nicht nur im Familienleben eine Herausforderung. Kommunen und Sozialarbeiter zeigen Beispiele, wann Jugendliche Interesse entwickeln und sich gerecht verstanden fühlen.

Streetworker ernten die Früchte ihrer Arbeit oft erst Jahre später

Christiane Hillig: „Mobile Jugendarbeit ist keine Sozial-Feuerwehr.“



Christiane Hillig, Geschäftsführerin von LAG Mobile Jugendarbeit/Streetwork BW e. V., Stuttgart

„Mobile Jugendarbeit wird in Baden-Württemberg seit mehr als 50 Jahren entwickelt. Als Vater des Konzepts gilt der 2021 verstorbene Walther Specht, der 1967 in Stuttgart-Freiberg mit einer parteilichen und aufsuchenden Jugendarbeit begann. Im Blick waren damals wie heute Jugendliche und junge Erwachsene, die als gefährdet oder sozial benachteiligt gelten. Was tut mobile Jugendarbeit, um junge Menschen zu erreichen und zu unterstützen?

Wir nehmen Kontakt zu Jugendlichen auf, die wir in öffentlichen Räumen antreffen und stellen uns vor. Dabei sind wir stets Gäste in deren Lebenswelt. Ob wir gerade erwünscht sind oder ein Gespräch zustande kommt, liegt

allein bei den jungen Menschen. Es geht darum, Vertrauen aufzubauen. Wir begegnen den Jugendlichen nicht mit erhobenem Zeigefinger, wir hören zu und interessieren uns für ihre Themen. Deshalb können und dürfen wir keine ordnungspolitischen Aufträge annehmen. Erst wenn ein stabiles Vertrauensverhältnis geschaffen wurde, besteht die Chance, dass sich die Jugendlichen öffnen und Unterstützung annehmen. Mit Cliques im öffentlichen Raum werden Formen von Gruppenarbeit möglich – von Projekten über regelmäßige Treffen biszu...“

www.lag-mobil.de



Die Streetworker sind unterwegs.

Ein starkes Netzwerk und viele Kooperationspartner bewegen was

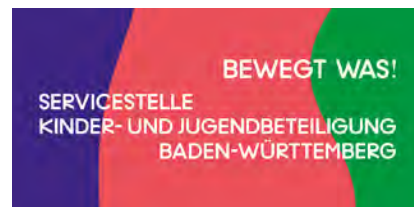
Nadia Lazar: „Jugend und Kommune – eine gute Zeit für einen Neustart.“



Nadia Lazar, Fachreferentin für Kinder- und Jugendbeteiligung, Stuttgart

„Die Corona-Pandemie hat Spuren hinterlassen: abgesagte Jugendgemeinderatssitzungen, Klassenfahrten und Freizeitangebote; geschlossene Jugendhäuser, Skateparks und sogar Spielplätze. Kinder und Jugendliche mussten sich plötzlich entscheiden, mit welchem (Mini-) Freundeskreis sie ihren Geburtstag feiern – inklusive schlechtem Gewissen, da die Lage ein ausgelassenes Beisammensein eigentlich nicht zuließ. Auf der anderen Seite sahen junge Menschen, wie Erwachsene täglich zur Arbeit gehen, sahen, wie die Menschen in diesem riesigen Bundestag in Berlin zusammensaßen. Sie erlebten, dass die Fußballbundesliga bereits im Mai 2020 wieder ihren Spielbetrieb aufnehmen konnte, während es ihnen nicht

erlaubt war, ihre Freunde im Fußballtraining zu sehen. Diese Erfahrungen haben die jungen Menschen geprägt. Wie sich dies nachhaltig auswirken wird, bleibt abzuwarten. Die Pandemie hat gezeigt, dass Kinder- und Jugendbeteiligung nicht krisenfest ist. Erste erfreuliche Entwicklung ist aber auch, dass nun ein vermehrt wachsendes Bewusstsein dafür entstanden ist, dass dieser Zustand so nicht bleiben kann. Dieses Bewusstsein findet sich auf allen Ebenen. Besonders im Fokus stehen die Kommunen, die sich auch per gesetzlichem Auftrag mit der Beteiligung junger Menschen auseinandersetzen müssen. ...“



www.kinder-jugendbeteiligung-bw.de

Neugierig geworden? Alle vollständigen Statements finden Sie online auf unserer Internetseite: www.kommunaltopinform.de/frag-doch-mal

(Bilder: Portrait N. Lazar und Logo: Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung; Portrait Ch. Hillig: LAG; Streetworker: Martin Kubowski; Rückzugsort: Anke Böhm) (Bilder: Portrait R. Broß: Ralf Graner; Rottweiler Skatepark: Robert Hak; Portrait J. Ziegler und Fotos der Zukunftswerkstätten: Kreisjugendring Kulmbach)



So werden Zukunftswerkstätten zur Fundgrube für Kommunalpolitiker

Jürgen Ziegler: „Eine Herausforderung war, wie Jugendliche angesprochen und eingeladen werden können.“



Jürgen Ziegler, Dipl. Soz. Päd. (FH) Kreisjugendpfleger, Geschäftsführer Kreisjugendring Kulmbach

„Im Frühjahr 2013 stellte uns der Bürgermeister der Stadt Stadtsteinach, Roland Wolfrum, die Frage, ob wir denn wüssten, was junge Menschen sich von ihrer Gemeinde erwarten würden. Eine Frage, die wir aus dem Stegreif nicht gleich beantworten konnten. Da es im Landkreis Kulmbach eine sehr gute, enge und vertrauensvolle Kooperation zwischen der Landkreisleitung und dem Kreisjugendring Kulmbach gibt, haben wir uns mit den Verantwortlichen der Stadt Stadtsteinach getroffen, um gemeinsam Antworten zu finden. Leider haben wir keine umfassende Klärung herbeiführen können. Letztendlich war es dann schnell klar: Wir mussten die Jugendlichen selbst fragen.

Nach vielen Treffen entwickelten wir ein Veranstaltungsformat, das speziell auf die 12- bis 18-Jährigen abgestimmt war. Aber, die größte Herausforderung war natürlich: Wie konnten Jugendliche angesprochen und eingeladen werden? Jeder Jugendliche erhielt ein persönliches Anschreiben und wurde von den Jugendbeauftragten zusätzlich noch persönlich eingeladen. Und tatsächlich, am Veranstaltungstag erschienen dann knapp über 60 Prozent der eingeladenen Jugendlichen. Eine Resonanz, die alle Erwartungen bei Weitem ...“



www.kjr-ku.de/jugendarbeit/fur-gemeinden/zukunftswerkstatt

Skatepark Rottweil: Eine Idee kam ins Rollen!

Ralf Broß: „Junge Menschen übernehmen Verantwortung und identifizieren sich mit ihrem Park.“



Ralf Broß, Oberbürgermeister der Stadt Rottweil

„Das Besondere am Rottweiler Skatepark: Er wurde nicht von der Stadt, sondern von einem Verein junger und jung gebliebener Leute initiiert. In Rottweil gab es vor dem Bau des neuen Skateparks bereits vier kleinere Plätze, die aber nicht mehr zeitgemäß waren. Der Verein 'Rollbrett Rottweil' hatte sich daher zum Ziel gesetzt, für Rottweil einen neuen, zentralen Skatepark zu verwirklichen. Von Anfang an waren so auch die künftigen Nutzer in das Projekt eingebunden. Bei der Wahl des Standorts war eine für Kinder und Jugendliche gut erreichbare Lage gewünscht. Gleichzeitig sollte keine Wohnbebauung unmittelbar angrenzen, sodass sich Anwohner durch die Nutzung des Skateparks nicht beeinträchtigt fühlen. Mit einem städ-

tischen Grundstück, das direkt an das zentrale Sportgelände beim Rottweiler Stadion angrenzt, konnte ein solcher Ort gefunden werden. Charakteristisch für den Rottweiler Skatepark ist zudem, dass die Anlage in einem mehrstufigen Beteiligungsprozess entwickelt wurde: Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus der Rollsportszene konnten durch Workshops ihre Ideen einbringen und auch Künstler der lokalen Urban-Art-Szene wurden einbezogen. Geplant hat den Skatepark dann der renommierte Skate-Profi Lennie Burmeister mit seinem ...“



www.rollbrett-rottweil.de

Bürgermeister, Gemeindeverwaltungen, Gemeinderäte und Bürger – diskutieren Sie mit, erzählen Sie von Ihren Erfahrungen!



Grundunterweisung Bauhof

als Online-Schulung (jeweils von 8:00 bis 9:15 Uhr)

(Änderungen vorbehalten!)

6 Themenblöcke und Online-Termine:

- **Grundunterweisung im Arbeitsschutz**
Dienstag, 05. Juli 2022 und Dienstag, 25. Okt. 2022
- **Grünpflegearbeiten**
Dienstag, 12. Juli 2022
- **Winterdienst**
Dienstag, 19. Juli 2022 und Dienstag, 09. Aug. 2022
- **Gefahrstoffe**
Dienstag, 26. Juli 2022
- **Transport und Ladungssicherung**
Dienstag, 02. Aug. 2022
- **Anforderungen an Arbeitsplätze im Grenzbereich zum Straßenverkehr (ASR A5.2)**
Dienstag, 11. Okt. 2022

Seminargebühren:

Terminstaffel mit 6 Terminen:	450,- €	(zuzgl. 19% gesetzl. MwSt., brutto 535,50 €)
Terminstaffel mit 5 Terminen:	386,- €	(zuzgl. 19% gesetzl. MwSt., brutto 459,34 €)
Kosten je Einzeltermin:	95,- €	(zuzgl. 19% gesetzl. MwSt., brutto 113,05 €)

Bei fünf und mehr Teilnehmern des gleichen Arbeitgebers 10 % Preisnachlass. In den Gebühren enthalten sind Seminarunterlagen (digital) und Teilnahmezertifikat sowie im Bedarfsfall eine individuelle, persönliche Sicherheitsberatung zu Einzelthemen durch Telefon- bzw. Mail-Auskünfte.

Zielgruppen:

Leitung und Verwaltung (Personal- und Einsatzleitung) von kommunalen Bau- und Werkhöfen, Bauhof-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Garten-, Park- und Friedhofs-Betriebsleitungen, Sport- und Spielplatzaufsicht, Stadtwerke, Ver- und Entsorgungsbetriebe etc.

Zertifikat und rechtl. Hinweise:

Das persönlich ausgestellte Teilnahmezertifikat gilt als Beleg für die Unterweisung. Diese Schulung kann auf die gesetzliche Unterweisungspflicht des Arbeitgebers als Erst- und Jahresunterweisung – sowie auf den Fortbildungsanspruch kommunaler Betriebsleitungen – angerechnet werden.



Der Referent Franz Schöttle (vom gleichnamigen Ingenieurbüro für Arbeitssicherheit) zeichnet sich durch eine langjährige Branchen-

erfahrung aus. Als Sicherheitsingenieur mit zusätzlichen Weiterbildungen ist er mit den Anforderungen und den Aufgaben des Personals in kommunalen Betrieben gut vertraut.



Fuhrparkumrüstung mit Leasing

So erfüllen Kommunen den gesetzlichen Anspruch auf saubere Straßenfahrzeuge

Im Interview mit KOMMUNALtopinform erläutert der Finanzfachmann Udo F. Mann, geschäftsführender Gesellschafter der FML – Finanzierungs- und Mobilien Leasing GmbH und Co. KG aus Hamburg, wie Kommunen die Mammutaufgabe der Beschaffung sauberer Straßenfahrzeuge auch finanziell stemmen können.



Udo Friedrich Mann ist seit 2002 zweiter geschäftsführender Gesellschafter und Vertriebsleiter der FML Finanzierungs- und Mobilien Leasing GmbH & Co. KG.

Mit Inkrafttreten des „Gesetzes über die Beschaffung sauberer Straßenfahrzeuge“ werden Kommunen erstmals für die Beschaffung verbindliche Mindestziele für emissionsarme und emissionsfreie Fahrzeuge vorgegeben.

Was bedeutet das konkret?

Das Gesetz gibt klare Vorgaben für die öffentliche Auftragsvergabe. Bis Ende 2025 müssen bei öffentlich geförderten Beschaffungen 45 Prozent saubere Fahrzeuge nachgewiesen werden – die eine Hälfte emissionsfrei, die andere Hälfte emissionsarm.

Welche Möglichkeiten haben Kommunen bei der Beschaffung sauberer Straßenfahrzeuge?

Neuanschaffungen sind teuer und mit langen Lieferzeiten verbunden. Wir glauben, dass sich mit Umbaulösungen eine schnellere und kostengünstigere Umsetzung klimafreundlicher Fahrzeuge realisieren lässt.

Busse oder Lastkraftwagen werden beispielsweise auf Brennstoffzellen umgebaut. Bei kleineren Fahrzeugen empfiehlt sich oft ein Umbau auf batterieelektrisch. Es sollten nur Fahrzeuge umgebaut werden, die etwa drei Jahre

alt und deren Finanzierung gegebenenfalls ausgelaufen ist. Werden die Umrüstungen mittels Leasings finanziert, reduziert sich die finanzielle Belastung auf monatliche Raten.

Die beauftragte Leasinggesellschaft ist bei der Umsetzung von Beginn an dabei und sorgt für Refinanzierungspartner, damit keine Überraschungen beispielsweise aufgrund unrealistischer Finanzierungsrahmen entstehen.

Was müssen Kommunen beachten, sollten sie sich in einem Fall für Leasing entscheiden?

Erreichen Aufträge ein Volumen von über 214.000 Euro, müssen Kommunen Leasingverträge ausschreiben. Der Auftragswert entspricht dabei der geschätzten Gesamtvergütung. Die Laufzeit eines Leasingvertrages muss nahe an der tatsächlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer gewählt werden. Wichtig: Der Restwert sollte sich mit dem zu erwartenden Marktwert decken. Zum Ende jeder Vertragslaufzeit ist zu entscheiden, wie es nach Ablauf der Grundlaufzeit weitergehen soll.

Leasing-Vorteile

Prinzip „Pay as you earn“

Schonung von Eigenkapital und Liquidität

Raten sind als Betriebsausgaben voll steuerlich absetzbar

Feste Kalkulationsbasis über die gesamte Investitionsdauer

Zusätzliche Leistungen: Wartung, Versicherung etc.

Das Leasen lohnt sich dann, wenn die Anschaffungssumme für ein Fahrzeug hoch ist und Nutzungsdauer und Laufzeit des Leasingvertrages annähernd deckungsgleich sind.

KONTAKTDATEN

FML Finanzierungs- und Mobilien Leasing GmbH & Co KG
Holländischer Brook 2, 20457 Hamburg
Tel.: +49 40 767 969-0, Fax: +49 40 767 969-22
info@fml.de www.fml.de

Weitere Informationen/Seminare unter **www.kommunaltopinform.de/termine**

Anmeldung und Fragen: Verlag und Medienhaus Harald Schlecht
Tel.: 07461 / 759 08, Fax: 07461 / 759 18

info@vums.de
www.vums.de

Unternehmen feiert Kreislauf der Natur

Nachhaltigkeit wird immer wichtiger:
40 Jahre umweltfreundliches Heizen

Das Motto „Energie im Kreislauf der Natur“ machte der Unternehmensgründer Robert Bloos vor 40 Jahren zum Leitbild seines Betriebes Heizomat-Gerätebau + Energiesysteme in Gunzenhausen. Seither entwickeln und fertigen er und sein Team Systeme zur nachhaltigen Energieerzeugung mit Holz.

Begonnen hatte alles Anfang der 80er-Jahre, als Robert Bloos einen Scheitholzkessel in seinem Wohnhaus zu einer automatischen Hackschnitzelheizung umbaute. Hierzu entwickelte er eine Gelenkarmaustragung, die es ermöglichte, die kleinen Hackschnitzel automatisch zum Ofen zu transportieren. Dieses System fand schnell Anklang auf dem Markt, und er und seine Frau Petra gründeten ein Unternehmen. Daraufhin wurden immer häufiger Austragungen bestellt, und bald entwickelte Heizomat auch den passenden Heizkessel dazu. Zahlreiche Innovationen, die heute in der Branche Standard sind, entstanden erstmals in Maicha bei Gunzenhausen. Als Glücksgriff zeigte sich der Erwerb der Hahnenkammkaserne in Heidenheim. Dort konnte die Produktionsfläche schnell ausgedehnt werden, sodass die Produktpalette wachsen konnte.

Flexible und robuste Anlagen

Mittlerweile produziert das Unternehmen Anlagen bis 1000 Kilowatt. 300 Mitarbeiter arbeiten heute an den Standorten in Maicha und Heidenheim.

Die Heizomat-Anlagen sind für ihre robuste Technik und flexiblen Brennstoffeinsatz bekannt. Dem Besitzer stehen neben Spänen und Pellets auch die unterschiedlichsten



Hier stand die Wiege des Unternehmens: das Firmengelände von Heizomat in Maicha (Gunzenhausen/Mittelfranken).

Klassen von Hackschnitzel zur Verfügung. Die Kessel besitzen eine Kettenrostentaschung und einen großen Brennraum, um auch mit unterschiedlichen Qualitäten klarzukommen.

Umweltfreundliche Heiztechnik

Rund acht Prozent der Emissionen kommen aus Holzfeuerungen. Der Heizspezialist beschäftigt sich schon lange mit den Grenzwerten und hat mit einer neuen P-Reihe eine Antwort auf diese Problematik. Ein integrierter Partikelabscheider und eine besondere Wirbulatorbürste sorgen nun für geringste Emissionswerte bei bestem Wirkungsgrad.

Die Heizomat GmbH steht deshalb nicht nur für CO₂-neutrale Heiztechnik, sondern auch für Maschinen, die den nachwachsenden Rohstoff Holz zu den beliebten Hackschnitzeln veredeln. Neben den handbeschilderten Maschinen gibt es auch professionelle Kranmaschinen. Die größte Maschine ist der Heizohack HM 14-860 KL. Die Produktpalette umfasst außerdem Hackschnitzelbefüllsysteme und eine Schaufel und Greifzange für Strauchschnitt.

2020 begann der Bau der „Heizomat-Welt“. Dieses neue Ausstellungs- und Verwaltungsgebäude ist das größte Biomasse-Kompetenzzentrum Europas. Hier findet sich fast alles, was zum Einbau einer Heizung benötigt wird. Interessenten erleben moderne Hackschnitzelheizungen und Holzhackmaschinen, Seilwinden, Rückewägen, Lagerhallen und vieles mehr. Neben der großzügigen Ausstellung finden sich Schulungs- und Präsentationsräume sowie eine Kantine mit frischer und regionaler Küche. Es entstanden neue Büroräume mit großzügigen Schreibtischen, Zimmerbrunnen und Tannenholzverschalung. Das angenehme Arbeitsklima wird durch eine Heiz- und Kühldecke, einer Cafeteria und einem offenen Bürokonzept unterstützt und führt das Unternehmen in die Zukunft.

KONTAKTDATEN

HEIZOMAT – Gerätebau + Energiesysteme GmbH
Maicha 21, 91710 Gunzenhausen
Tel.: +49 9836 9797-0, Fax: +49 9836 9797-97
info@heizomat.de www.heizomat.de

Heizomat wird von der Unternehmerfamilie Bloos seit 40 Jahren geführt, von links: Tina Gerhardt, geborene Bloos, Tobias Bloos, Robert Bloos senior und in der Mitte seine Frau Petra, rechts daneben Robert Bloos junior und seine Frau Nicole und ganz rechts Melanie Steinhöfner, geborene Bloos.

Ohne Papierlisten die Übersicht behalten

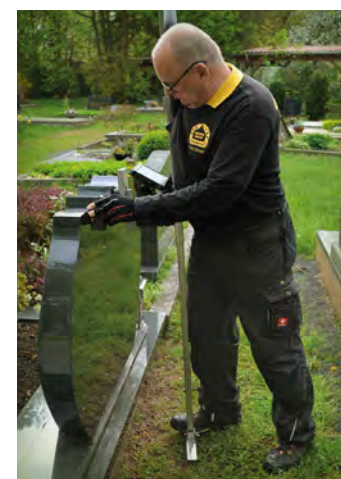
Praktische Friedhofsverwaltung per App

Friedhofsmitarbeiter sehen bei ihren Wegen durch den Friedhof, was wo wie erledigt werden muss. Dank der Hades-Pocket.App hat sich diese Arbeit jedoch um ein Vielfaches vereinfacht. Denn Papierlisten sind nun überflüssig.

Die App für Mobiltelefon oder Tablet ermöglicht Friedhofsverwaltern bereits auf dem Friedhof einen Einblick in die Grabkartei. Gräber können über die Suche mit verschiedenen Filterkriterien gefunden werden. Pflege- und Sicherheitsmängel können sofort festgehalten werden. Ein Foto



Links: Die Suchmaske der Hades-App zeigt Ergebnisse mit diversen Daten; rechts: Grabstein-Standsicherheitsprüfung mit digitalem Kraftmessgerät



dokumentiert den Zustand des Grabes. Es kann direkt mit dem Anschreiben ausgedruckt werden. Auch Verkaufsgespräche sind natürlich so direkt vor Ort durchführbar. Zusätzlich ist die jährliche Überprüfung von Grabmalen auf deren Standsicherheit nach VSG 4.7 §9 möglich. Über eine Schnittstelle zum digitalen „KMG“ (Kraftmessgerät) des Dienstleisters BSK werden Standsicherungsüberprüfungen inklusive revisionssicherem Last-Zeit-Diagramm übermittelt. Erfasste Mängel werden nach anschließender Synchronisation in HADES bereitgestellt. Das garantiert eine maximale Rechtssicherheit hinsichtlich lückenloser digitaler Dokumentation der Vorgänge. Der Nutzungsberechtigte kann problemlos und unter entsprechender Setzung von Fristen ein zweites oder gar drittes Mal aufgefordert werden, etwaige Mängel zu beseitigen. Wiedervorlagen für die Verwaltung werden hierbei automatisch generiert. Für die Kontrolle mangelbehafteter Grabstätten werden App-seitig passende Filter bereitgestellt.

KONTAKTDATEN

org-team Lagemann GmbH – Jacksonring 15, 48429 Rheine
Tel.: +49 5971 9871-0, Fax: +49 5971 9871-99
info@org-team.com www.org-team.com



Informationen, Seminare und Arbeitsmittel für Gebäude

Weitere Informationen
und zukünftige Termine:
www.hausmeister-infos.de

Inhouse-
Seminare
mit individuellen
Themen!

Bringen Sie Ihre Hausmeisterinnen und Hausmeister auf Kurs!

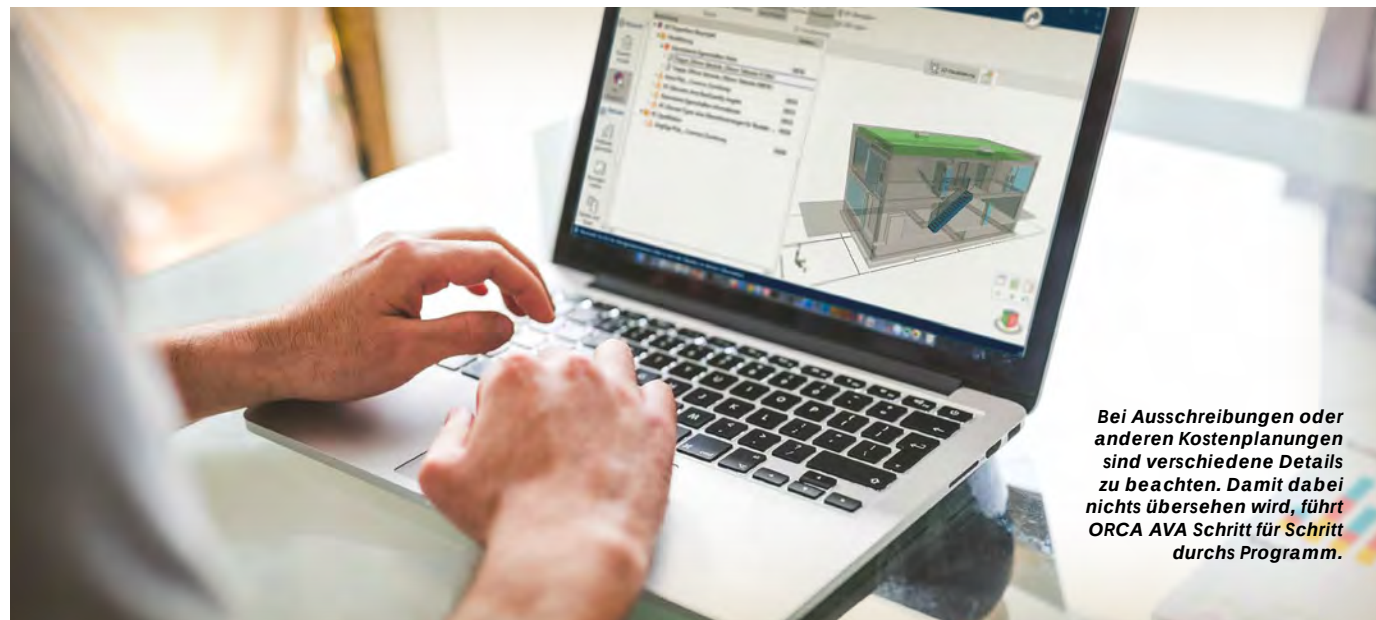
Inhouse-Seminare für Ihr Betriebspersonal in öffentlichen Einrichtungen jetzt einplanen und anfordern.

Sprechen Sie uns an.

Fragen zu Ablauf und Inhalten:

Verlag und Medienhaus Harald Schlecht
Tel.: 07461 / 759 08, Fax: 07461 / 759 18

info@vums.de
www.vums.de



Bei Ausschreibungen oder anderen Kostenplanungen sind verschiedene Details zu beachten. Damit dabei nichts übersehen wird, führt ORCA AVA Schritt für Schritt durchs Programm.

Ausschreibungen leicht gemacht

Eine Software sorgt bei den Kosten für kommunale Bauvorhaben für den nötigen Überblick

Bei Ausschreibungen ist es für alle Beteiligten oft schwierig, in allen Punkten den Überblick zu bewahren. „ORCA AVA“ vereinfacht nun alle Vorgänge, die damit verbunden sind. Sie gilt als ein universell einsetzbares Computerprogramm für Ausschreibungen, Vergabe, Abrechnung und Kostenmanagement.

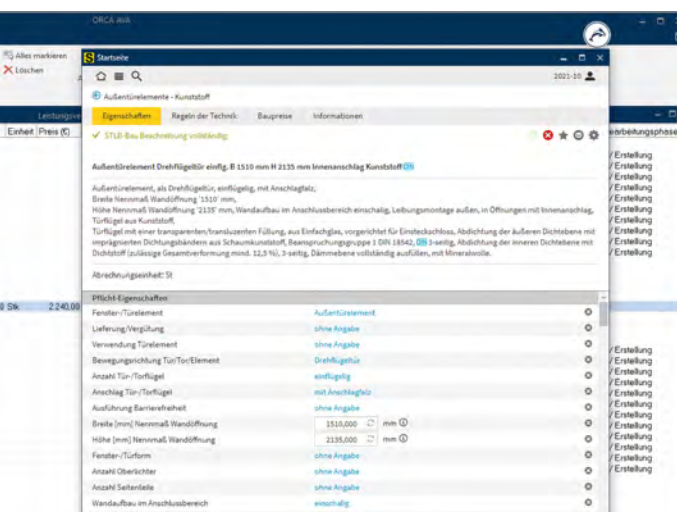
Die Software wird eingesetzt, um Kosten für Bauvorhaben zu schätzen und zu berechnen, Bauprojekte auszuschreiben und abzurechnen. Sie ist in allen Abteilungen einer Kommune vom Hochbau über den Tiefbau bis zum Gebäudemanagement einsetzbar. Das Programm liefert außerdem übersichtliche Auswertungen und eine genaue Kostenpla-

nung nach DIN 276-2018 – von der ersten Kostenschätzung, Kostenberechnung bis zur finalen Kostenfeststellung. Damit Kommunen und behördliche Einrichtungen die Bestimmungen des gesamten Ausschreibungsprozesses erfüllen können, bietet die Software eine Reihe von interessanten Details. Die Schnittstelle zum STLB-Bau garantiert beispielsweise den korrekten Import VOB-gerechter Leistungsbeschreibungen, die Ausgabe von EFB-Vorlagen ermöglicht Kostentransparenz bei Aufträgen und Nachträgen. Frei definierbare Kontenrahmen und die Möglichkeit des Massensplittings erlauben die eindeutige Zuordnung und Auswertung der Kosten auf die unterschiedlichen Kostenträger, die Mengenermittlung kann konform der REB-Normen 23.003 und 23.004 erfolgen. Im Programm sind alle wichtigen Berechnungsformeln bereits hinterlegt. Die Schnittstelle GAEB DA XML 3.3 ist der aktuelle Standard von alphanumerischen Baudaten, sie ist in der Software umgesetzt. Die unterschiedlichen Versionen sind vom Bundesverband Bausoftware e. V. (BVBS) zertifiziert.

Orca Ava wird in Deutschland entwickelt und supportet. Das gesamte Team arbeitet aktiv mit, damit die Einführung reibungslos verläuft. Mit einem Servicevertrag sichert man sich ein Rundum-Sorglos-Paket bestehend aus digital bereitgestellten, kontinuierlichen Funktionsupdates und der schnellen, zuverlässigen und kostenfreien Erreichbarkeit des Supports.

KONTAKTDATEN

ORCA Software GmbH – Georg-Wiesböck-Ring 9, 83115 Neubuurn
Tel.: +49 8035 9637-0, Fax: +49 8035 9637-11
info@orca-software.com
www.orca-software.com www.ausschreiben.de



Die Schnittstelle zum STLB-Bau garantiert den korrekten Import VOB-gerechter Leistungsbeschreibungen.

Neue Arbeitsmodelle als wichtige Errungenschaft

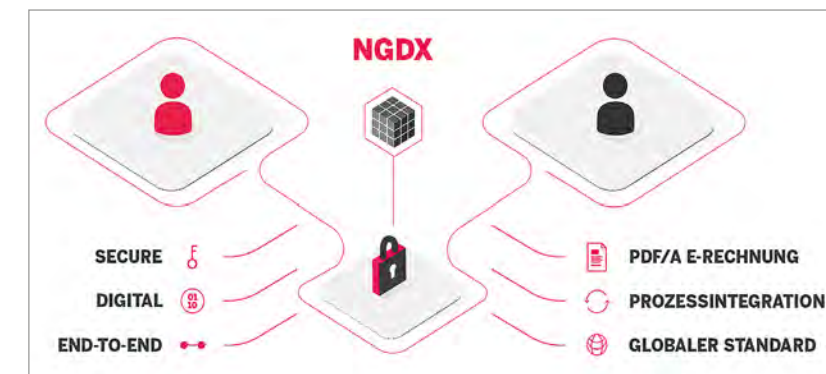
Digitale Transformation zu Ende denken

Mit welchem Arbeitsmodell wollen wir in die Zukunft starten? Präsenz, Homeoffice, hybrid? Auch kommunale Einrichtungen sehen sich aktuell mit derartigen Überlegungen konfrontiert. Mit dem Wegfall der Homeofficepflicht liegt die Gestaltung der Arbeitsmodelle wieder beim Arbeitgeber.

So trivial diese Entscheidung im ersten Moment klingen mag, so vielschichtig und komplex erweist sie sich im weiteren Verlauf. Wer sich für innovative Arbeitsmodelle entscheidet, stellt zugleich das eigene Selbstverständnis auf den Prüfstand und muss den eingeschlagenen Pfad der digitalen Transformation konsequent zu Ende denken.

Mit den Erfahrungen aus zwei Jahren Pandemie ist die öffentliche Verwaltung bestens für diesen Prozess aufgestellt. Homeoffice und hybrides Arbeiten funktionieren auch in Kommunen.

Nun ist es an der Zeit, den nächsten Schritt in Richtung integrierter digitaler Verwaltung zu gehen. Dass Dokumente zunehmend digital vorliegen, ist erfreulich. Auch der Vorstoß hin zu innovativen Arbeitsmodellen ist eine



Der Standard Next Generation Document Exchange (NGDX) ist interoperabel, als rechtssicher anerkannt und überträgt hybride Dokumente wie PDF/A und ZUGFeRD.

wichtige Errungenschaft. Entscheidend ist jedoch, all diese Aspekte nicht losgelöst voneinander zu betrachten, sondern in durchdachten, digitalen Prozessen miteinander zu verbinden. Nur so lässt sich eine innovative und effiziente Verwaltung realisieren. Hinzu kommt, dass die Themen Datenschutz und Dokumentensicherheit im öffentlichen Sektor eine Sonderrolle einnehmen. Das Handling großer Mengen äußerst sensibler Daten erfordert ein Höchstmaß an Sicherheit und Manipulationsschutz.



Innovative, softwarebasierte Dokumentenaustauschlösungen stellen einen manipulations-sicheren Transfer in IP-Umgebungen sicher.

Eine entscheidende Rolle in diesem Zusammenhang kommt dem Dokumentenaustausch zu. Dieser beschränkt sich im Idealfall nicht nur darauf, Dokumente von A nach B zu schicken, sondern stellt deren manipulations- und rechtssicheren Transfer in IP-Umgebungen sicher, legt die Basis für eine automatisierte Weiterverarbeitung und vernetzt die Akteure unabhängig ihres Standorts.

Intelligente, hochsichere Unified-Communications-Lösung

Möglich wird all das durch den Einsatz innovativer, softwarebasierter Dokumentenaustauschlösungen. Sie verbinden bereits vorhandene E-Mail-Systeme mit Kommunikationswegen wie Next Generation Document Exchange (NGDX), Fax, Voicemail und SMS zu einer intelligenten, hoch-

sicheren Unified-Communications-Lösung. Dokumente werden dabei im Original, DSGVO-konform und mehrfach verschlüsselt als PDF an den Empfänger übertragen. Ein Sicherheitsniveau, das eine E-Mail niemals erreichen kann. Durch die Integration der Lösungen in ein BPM-System können die übermittelten Dokumente automatisch erfasst, Inhalte extrahiert und weitere Prozessschritte, wie das Hinterlegen von Informationen in Datenbanken oder ERP-Systemen, angestoßen werden. Beste Voraussetzungen für E-Rechnung, ZUGFeRD oder OZG, deren Implementierung einen sicheren und zuverlässigen Informations- und Dokumentenaustausch voraussetzt.

Zu hoffen ist, dass die positiven Entwicklungen der letzten Jahre gut genutzt werden. Moderne Dokumentenaustauschlösungen tragen entscheidend zur erfolgreichen Umsetzung bei.

KONTAKTDATEN

Ferrari electronic AG
Ruhlsdorfer Straße 138, 14513 Teltow
Tel.: +49 3328 455 90, Fax: +49 3328 455 960
info@ferrari-electronic.de www.ferrari-electronic.de

ELSTER flattert jetzt auch in die Rathäuser

Mit der Grundsteuerreform kommt der nächste Digitalisierungsschritt für Kommunen

Die Grundsteuerreform wird in diesem Sommer nicht nur die Immobilieneigentümer in Deutschland beschäftigen. Auch auf die Kommunen wirkt sie sich massiv aus – und zwar in Form eines weiteren Digitalisierungsschritts: Bereits ab Juli 2022 werden die Finanzbehörden ihnen die Messbescheiddaten ausschließlich in elektronischer Form zur Verfügung stellen. Betroffen sind alle Veranlagungsjahre ab 2025. Konkret bedeutet dies, dass sich jede Verwaltung bis Juli im ELSTER-Portal registrieren und ein Benutzerkonto anlegen muss.

Dort steht speziell für Kommunen, Kammern, Universitäten, Landschaftsverbände, Banken, Behörden, Anstalten oder Service-Provider das Verfahren ELSTER-Transfer bereit. Darüber können sie bestimmte Daten – wie eben die Messbescheiddaten für die Grundsteuer – elektronisch mit der Finanzverwaltung austauschen sowie Dokumente in die Postfächer von Anwendern einstellen. Die Finanzverwaltung empfiehlt Kommunen, ein separates Organisations-

waltung stellen bei Datenabholverfahren ausschließlich Rohdaten zur Verfügung, die zwingend mit einer externen Software aufbereitet und weiterverarbeitet werden müssen. Städte und Gemeinden, die im Umfeld der Grundsteuer noch mit papierbehafteten Prozessen arbeiten, sollten sich also schnellstmöglich ein digitales System für die Bearbeitung ihrer Abgabensinformationen anschaffen. Dabei ist im Vorfeld zu prüfen, dass die Software die elektronisch bereitgestellten Daten auch verarbeiten kann. Ein Programm, das den ELSTER-Transfer zuverlässig unterstützt, ist DATEV Kommunale Abgabe. Dort ist der Import der elektronisch übermittelten Messbescheiddaten bereits seit Langem möglich. Die Daten lassen sich sowohl für die Grundsteuer als auch für die Gewerbesteuer einfach einlesen. Eine manuelle Erfassung der Messbeträge entfällt somit. Im Zuge des Imports werden neue Finanzamtsaktenzeichen oder Steuernummern automatisiert im Bestand angelegt und neue Abgaben gebildet.

Ist für das importierte Finanzamtsaktenzeichen oder die Steuernummer bereits eine Abgabe im System vorhanden, erzeugt der Import auf Basis des dahinterliegenden Sachverhalts eine entsprechende Korrekturversion. Die durchgeführten Aktionen werden in einem Ergebnisprotokoll dokumentiert. Sollten sich seitens der Finanzverwaltung Änderungen am Satzaufbau der Importdateien ergeben, werden diese zeitnah in der Importschnittstelle angepasst.

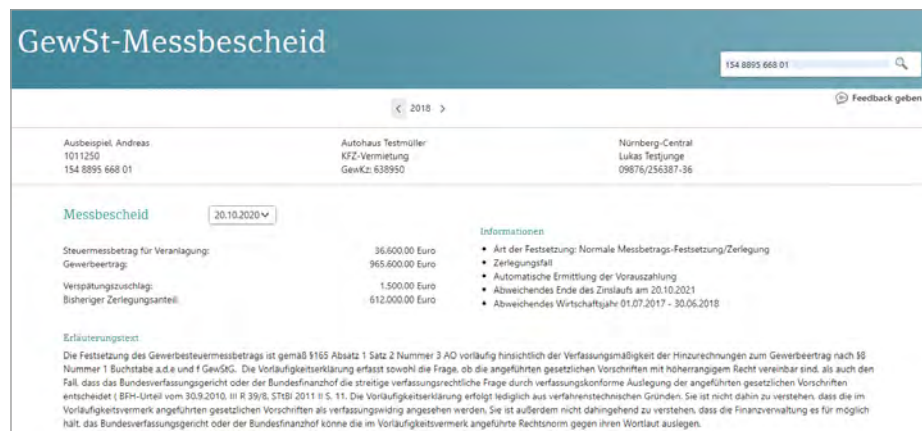
Reibungsloser Prozess mit geprüfter Datenqualität

Vor dem ersten Import ist es sinnvoll, die Datenqualität des zuständigen

Finanzamtsaktenzeichen- und Steuernummernbestands zu prüfen. Eindeutige Zuordnungskriterien für die elektronische Verarbeitung sind das Finanzamtsaktenzeichen beziehungsweise die Steuernummer. Denn nur, wenn diese mit den von den Finanzbehörden geführten Finanzamtsaktenzeichen und Steuernummern übereinstimmen, ist ein Import möglich.

Im Hinblick auf die Umsetzung der Grundsteuerreform, in deren Zuge alle Grundstücke und Wohneinheiten neue Messbescheide erhalten werden, empfiehlt es sich, den

Ab Juli 2022 werden die bundesdeutschen Finanzbehörden ihren Kommunen die Messbescheiddaten ausschließlich in elektronischer Form zur Verfügung stellen.



Alles übersichtlich im Blick: Ansicht eines digitalen Gewerbesteuer-Messbescheids im Onlineservice der DATEV. Die Ausgabe der Messbescheide in Papierform wird voraussichtlich mittelfristig eingestellt und vollständig durch die elektronische Übermittlung ersetzt.

konto nur zum Zweck des Datenaustauschs mit der Steuerverwaltung anzulegen. Beantragen sollten Städte und Gemeinden die elektronische Übermittlung über ELSTER-Transfer mit einiger Vorlaufzeit, und es empfiehlt sich, vorab auch eine Prüfung der Datenqualität des Datenbestands durchzuführen.

Komfortabler Import in die Software der Kommune

Mit der Anlage des ELSTER-Kontos ist es aber noch nicht getan. Denn die Rechenzentren der Partner der Finanzver-

waltung sind zu prüfen und gegebenenfalls zu bereinigen. Zu beachten ist, dass die Finanzamtsaktenzeichen und Steuernummern in den Importdateien rein numerisch übermittelt werden und deswegen weder Sonderzeichen noch Trennstriche enthalten dürfen. Falls Sonderzeichen und Trennstriche enthalten sind, müssen diese deshalb entfernt werden.

Finanzamtsaktenzeichen – Tipps für das Format

Bei den Finanzamtsaktenzeichen steckt die Tücke im Detail: Der Aufbau der elektronisch übermittelten Finanzamtsaktenzeichen weicht in der Regel von den Daten auf den Papiermessbescheiden ab. Das betrifft alle Bundesländer, die das bayerische Verfahren nutzen – damit konkret alle Bundesländer außer Nordrhein-Westfalen und Hessen. Der Aufbau der Finanzamtsaktenzeichen in den Importdateien ist sechszehnstellig mit führender Null. Dabei ist die Prüfziffer in den elektronisch übermittelten Daten kein Bestandteil des Finanzamtsaktenzeichens. Das auf den Papiermessbescheiden angedruckte Finanzamtsaktenzeichen ist ebenfalls sechszehnstellig, jedoch enthält es keine führende Null und stattdessen die Prüfziffer an der 16. Stelle.

Import wie auch die Neuanlage der Finanzamtsaktenzeichen im Rahmen des Imports unterstützen wahlweise beide Varianten. Welche Variante genutzt werden soll, ist vor dem ersten Import festzulegen. Die Variante ohne führende Null und mit Prüfziffer stellt sicher, dass der Ausdruck des Finanzamtsaktenzeichens auf dem Grundsteuerbescheid in gleicher Form erfolgt wie der Ausdruck auf dem Papiermessbescheid, welchen der Grundstückseigentümer erhält.

Allerdings ist davon auszugehen, dass die Ausgabe der Messbescheide in Papierform mittelfristig eingestellt und vollständig durch die elektronische Übermittlung ersetzt wird. Schon jetzt ist der Aufbau des Finanzamtsaktenzeichens in elektronischer Form das offiziell gültige Format. Spätestens wenn keine Papieraussgabe mehr erfolgt, müssten die Finanzamtsaktenzeichen im Datenbestand nachträglich angepasst werden.

KONTAKTDATEN

DATEV eG Public Sector
Paumgartnerstraße 6-14, 90329 Nürnberg
Tel. +49 911 319-0, Fax. +49 911 319-3196
info@datev.de www.datev.de

Neueste Technik für Team Orange

Veranstaltungsrückblick:
Kommunaltag für Profis im Ostallgäu

Die Firmen Henne Nutzfahrzeuge und Wilhelm Mayer Nutzfahrzeuge veranstalteten Anfang Mai nach zweijähriger Pause gemeinsam mit 16 Gerätepartnern eine Kommunaltechnikausstellung. Zu sehen gab es Neuheiten rund um den Unimog, seine vielfältigen Anbaugeräte und zahlreiche weitere Geräteträger für verschiedenste Anwendungen. Auch Kunden der Generalvertretung Knoblauch GmbH folgten der Einladung zur Veranstaltung.

Die geladenen Besucher hatten die Möglichkeit, die neueste Kommunaltechnik live zu erleben und sich mit den veranstaltenden Firmen sowie den Herstellern auszutauschen.

Der idyllische Berghof Babel, in der Region bekannt für seinen Landgasthof sowie die hofeigene Erlebniskäserei, war am 4. Mai morgens in leuchtendes Kommunal-Orange getaucht. Die veranstaltenden Unimog-Generalvertretungen Henne Nutzfahrzeuge GmbH und Wilhelm Mayer GmbH & Co. KG Nutzfahrzeuge hatten mit 16 Gerätepartnern und insgesamt mehr als 25 ausgestellten Maschinen ein beachtliches Kommunaltechnik-Ensemble zusammengestellt. Die insgesamt 300 Fachbesucher, hauptsächlich Mitarbeiter aus den umliegenden Bauhöfen und Straßenmeistereien, konnten an diesem Tag die Innovationen der Branche hautnah erleben. Auch Kunden der Generalvertretung Knoblauch GmbH folgten der Einladung zur Veranstaltung.

Nach fast zwei Jahren ohne größeres Event genossen sowohl Besucher als auch Aussteller den ungezwungenen



Interessierte konnten sich mit den Ausstellern in aller Ruhe austauschen.



Im Ostallgäu präsentierten 18 Unternehmen interessierten Besuchern eine große Vielfalt an Anbaugeräten und Kommunalfahrzeugen.

Austausch inmitten der neuesten Technik. Vor allem der Alleskönner Mercedes-Benz Unimog bewies wieder einmal eindrucksvoll seine Vielfalt: Vom wendigen Geräteträger U 219 bis zum Offroad-Unimog U 5023 waren beinahe alle Modelle vertreten. Highlight an diesem Tag war der neueste und zugleich leistungsstärkste Unimog U 535 in Sonderfarbe. Das in Anthrazit Grau Metallic lackierte 354 PS starke Arbeitstier zog mit breiter Agrar-Bereifung, Front- sowie Heckkraftheber und Zapfwelle alle Blicke auf sich. Der Fokus bei den ausgestellten Fahrzeugen und Geräten lag auf der Kommunalbranche. Mit Mähgeräten, Winterdiensttechnik, Reinigungs- und Bewässerungssystemen sowie Kran- und Windentechnik wurden zahlreiche Auf- und Anbaugeräte für den Unimog vorgestellt. Weiterhin wurden auch Schmalspurfahrzeuge, kleinere Geräteträger, Kehrmaschinen, Baumaschinen und multifunktionale Anhängersysteme gezeigt.

Die Besucher zeigten sich vor allem von der gebotenen Vielfalt beeindruckt. Die Firma Bucher stellte beispielsweise einen Teleskop-Schneepflug vor, die Firma Dücker nahm mit dem neuen Heckaufbauausleger DAM 900 in Verbindung mit der Dücker Frontkombination MK25-800 als Trio-Mäher teil. Auch die ökologische Mähetechnik wurde präsentiert. Jeder der Aussteller hatte Besonderheiten für alle Jahreszeiten zu bieten, welche die Vielseitigkeit des Unimogs verdeutlichten.

Neben einer kurzen Technikpräsentation und vielen Fachgesprächen zu den ausgestellten Produkten blieb bei hausgemachten Allgäuer Kässpätzen immer wieder Zeit für das Netzwerken und den Austausch unter Kollegen. Viele Besucher haben am Nachmittag mit schönen Eindrücken und neuen Ideen den Heimweg angetreten.

KONTAKTDATEN

Knoblauch GmbH – Autorisierter Mercedes-Benz Unimog Generalvertreter
Schwarzwaldstraße 90, 78194 Immendingen
Tel.: +49 7462 9480-0, Fax: +49 7462 9480-24
info@kno-wo.de www.kno-wo.de

(Bilder: alle Fotos: Richard Karg / Knoblauch)

Juni 2022

22.06. - 23.06. **23. Bayerische Abfall- und Deponietage | Augsburg**
www.abfalltage.bayern
Fachkongress mit Vorträgen, Ausstellung und Erfahrungsaustausch zur Kreislaufwirtschaft und Deponietechnik im süddeutschen Raum



Juli 2022

19.07. - 20.07. **Nürnberger Konferenz – Nachhaltigkeit in Einkauf und Logistik**
www.ohm-professional-school.de/weiterbildungen/konferenzen
Fachveranstaltung zum Thema Nachhaltigkeit in der Metropolregion Nürnberg mit Konferenz, Workshops, Vorträgen und einem Networking-Abend



September 2022

14.09. - 17.09. **GaLaBau 2022 | Nürnberg**
www.galabau-messe.com
Internationale Leitmesse für urbanes Grün und der zentrale Branchen-Treffpunkt für die Garten- und Landschaftsbau-Community



27.09. **Nürnberger Kolloquien zur Kanalsanierung | Fürth**
www.kanalsanierung-weiterbildung.de
Nordbayerischer Branchentreff mit Fachtagung und Vorträgen zu den Themen Schlauchliniervorfahren, Regelwerke, Prüfung und Qualitätsmanagement



27.09. **Nürnberger Kolloquien zur Trinkwasserversorgung | Fürth/online**
www.ohm-professional-school.de/weiterbildungen/kolloquien
Fachbereich der Nürnberger Kolloquien mit aktuellen Themen und Fachvorträgen rund um die Trinkwasserversorgung



Oktober 2022

24.10. - 30.10. **Bauma 2022 | München** | www.bauma.de
33. Weltleitmesse für Baumaschinen, Baustoffmaschinen, Bergbaumaschinen, Baufahrzeuge und Baugeräte mit neuer Webinarreihe „bauma TALK“ im Vorfeld



Dezember 2022

07.12. - 08.12. **9. VdS-BrandSchutzTage | Köln**
www.vds-brandschutztage.de
Fachtage zu Brandschutz und Sicherheit mit aktuellen Trends im organisatorischen, baulichen und anlagentechnischen Bereich



Messen und Kongresse 2022



Alle Messen finden Sie auf
www.kommunaltopinform.de

unter dem Link
„Messen & Termine“

Bei einzelnen Messen und Veranstaltungen ist es möglich, dass sie aufgrund angepasster Pandemie-Maßnahmen verschoben werden oder nur online stattfinden.

Beachten Sie daher bitte die jeweiligen Mitteilungen der Veranstalter!



**Neue Messe? Neues Seminar?
Ganz neue Veranstaltung?
Toll wären mehr Aussteller?
Und mehr Besucher?**

Dann am besten veröffentlichen unter:
www.kommunaltopinform.de/termine

www.kommunaltopinform.de

Weiterbildung ist unverzichtbar

Vielseitiges Seminarangebot unter anderem für Kita- und Gebäudeverantwortliche sowie für Bauhofleiter und -Mitarbeiter

Die Gesellschaft hat sich in den letzten Jahrzehnten grundlegend geändert. Heute gehören lebenslanges Lernen und eine kontinuierliche Fortbildung zum beruflichen Alltag, da die Arbeitswelt einem stetigen Wandel unterworfen ist. Einerseits entwickeln sich die digitalen und technischen Angebote seit mehreren Jahrzehnten ständig weiter, andererseits verändern sich aber auch die sozialen und gesellschaftlichen Ansprüche. Das verdeutlichten die vergangenen Pandemie-Jahre, in denen Mitarbeiter der unterschiedlichsten Fachgebiete plötzlich auf digitale Meetings, Homeoffice und völlig neue Arbeitsabläufe angewiesen waren.

Die berufliche Fortbildung gilt als ein laufender Prozess, der nicht zuletzt auch die Zusammenarbeit fördert. Allen Mitarbeitern tut der Austausch mit ihren Seminar-Kollegen gut, sie entdecken neue Blickwinkel und sammeln neue Kenntnisse.

Verlag und Medienhaus Harald Schlecht bietet seit 1999 für Mitarbeiter des öffentlichen Diensts in den Bereichen Bauhof, Kindertagesstätten und Hausverwaltung Seminare mit kompetenten Dozenten und Referenten an. Der Veranstalter behält die laufenden Veränderungen ständig im Auge und passt sein Seminarangebot dementsprechend an.

Die Veranstaltungsorte sind dabei so vielseitig wie das Angebot selbst. Sie finden vor Ort, in Tagungshotels, Gaststätten oder in kommunalen Seminarräumen statt. Es gab aber auch bereits Seminare in Klöstern und Museen.

Bauhof-Seminare – gerne vor Ort

Bauhof-Seminare finden oft auf einem kommunalen Bauhof statt, da die Themenbereiche dann der aktuellen Problematik des betreffenden Bauhofs angepasst und direkt angesprochen werden können. Für kommunale Bauhöfe und das Personal gelten gesetzliche Bestimmungen für Qualifizierung und Einsatz. Diese gesetzlichen Bestimmungen werden laufend erneuert und neuen Gegebenheiten angepasst. Aktuelle Themenbereiche sind deshalb die Sicherheit am Arbeitsplatz und der Umgang mit Gefahrstoffen. Aber es werden auch praktische Themen gründlich beleuchtet. Dazu gehören Fragen zu Grünpflegearbeiten und zur effizienten Stadtreinigung. Welche Probleme gibt es hier vor Ort? Wie kann man sie so lösen, dass alle Seiten zufrieden sind? Weitere Fragen sind die zahlreichen Möglichkeiten, die moderne Abfallbehälter heute bieten und der Umgang



Jeder weiß, man lernt nie aus – daher sind Weiterbildungen in allen Bereichen auch immer sehr gefragt.

mit Hunden und deren Hinterlassenschaften. Wie kann eine Kommune zielgerecht agieren und passende Lösungen für Herrchen und Frauchen anbieten?

Was Kita-Personal heute wissen muss

Noch nie waren die Hygienevorschriften in Kindertagesstätten so umfangreich wie heute. Es gibt deshalb mehrere Seminarangebote. Einige beschäftigen sich mit der Theo-



Gustav Schlecht bei einem Inhouse-Seminar in Marktrechwitz im April 2022

(Bilder: Foto oben: LuckyLife / Pixabay)
(Bilder: alle übrigen: Verlag und Medienhaus Harald Schlecht)

ANZEIGE

rie, andere mit der Praxis. Bei allen Seminaren stehen die Hygienefragen im Vordergrund. So werden Hygienefragen im Innen- und Außenbereich angesprochen. Es geht aber auch um den Umgang mit VAH-RKI-Listen und um das richtige Verhalten bei einem Krankheitsausbruch. Zusätzlich wird geklärt, wie man perfekte Reinigungs-, Desinfektions- und Hygienepläne erstellt.

Dazu kommt die Analyse typischer Handlungsfehler, denn es ist schwierig, alle Punkte perfekt umzusetzen. Welche Probleme können entstehen? Wie lebt es sich mit einem Hygienekonzept und wie kann man Fehlern effektiv vorbeugen?

In einem weiteren Seminar beschäftigen sich die Teilnehmer mit den juristischen Hintergründen. Ängste und Vorbehalte sollen abgebaut werden, damit die Mitarbeiter handlungssicher im Umgang mit den Vorschriften sind. Welche Belehrungen und Forderungen kann das Gesundheitsamt stellen, welche Hygienenachweise und Dokumentationen sind verpflichtend, wie sieht es mit der Meldepflicht und der Impfpflicht aus?

Im praxisbezogenen Teil der Seminare geht es um Hygienepläne für Wickelraum, Spielzeuge, Gruppenräume und Ruhezonen. Was muss man in der Küche und im Umgang mit Lebensmitteln beachten, und welche Vorschriften oder Ideen gibt es für Ausflüge in die Natur?

Hausmeister-Seminare für öffentliche Einrichtungen

Verlag und Medienhaus Harald Schlecht bietet sowohl Präsenz- als auch Online-Seminare für Hausmeister und Gebäude- und Anlagenverantwortliche an. Angesprochen sind die Mitarbeiter von Schulen und Kindergärten, Sport- und Freizeitanlagen, Gemeinde- und Bürgerhäusern, Mehrzweckhallen, Spielplätzen und anderen öffentlichen Einrichtungen. Im Präsenz-Seminar behandeln wir Themen wie Pflichten, die keinen Aufschub dulden und die Problematik bei Veranstaltungen. Dazu kommen praxisnahe Themen, wie der richtige Umgang mit Schildern. Wichtig ist auch der Erfahrungsaustausch, da Hausmeister nur selten Gelegenheit haben, mit Kollegen, die in anderen Gebäuden tätig sind, zu sprechen.

Das Online-Seminar konzentriert sich dagegen auf juristische und theoretische Fragen. Wie sehen die Grundlagen der Arbeitssicherheit und die Versammlungsstättenverordnung aus? Wer ist bei Veranstaltungen verantwortlich und welche wichtigen Grundlagen zum Brandschutz sollte jeder Gebäudeverwalter kennen? Dazu kommen zahlreiche weitere Punkte, die für die Weiterbildung eines Hausmeisters wesentlich sind.

Zu guter Letzt

Die genannten Themen spiegeln nur einen Teil des umfangreichen Seminarangebots wider. Außerdem wird es ständig überarbeitet und der aktuellen Lage angepasst. Viele Seminarteilnehmer kommen deshalb gerne mehrere Male. Jeder Teilnehmer erhält ein persönliches Teilnehmerzertifikat.

Aktuelle Seminar-Angebote finden Sie auf unserer Internetseite kommunaltopinform.de und auch in diesem Heft auf den Seiten 8, 14, 22, 36 und 65 (Umschlagseite).



Georg Zindeler, einer unserer langjährigen Referenten, hält im oberbayerischen Waakirchen eines unserer bewährten Hausmeister-Seminare.

KONTAKTDATEN

Verlag und Medienhaus Harald Schlecht
Auf dem Schildrain 8, 78532 Tuttlingen
Tel. +49 7461 759-08, Fax.: +49 7461 759-18
info@vums.de
www.vums.de www.hausmeister-infos.de

Ausgewählte Seminare und Weiterbildungen ab Juni 2022

Bauhof, Maschinentechnik im Garten- und Landschaftsbau, Reinigung und Winterdienst		
Grundunterweisung Bauhof – Arbeitsschutz www.kommunaltopinform.de/termine Themen: Organisation Arbeits- und Gesundheitsschutz, Berufsgenossenschaften, Unfallverhütungsvorschriften und Regelwerke, Brandschutz, Erste Hilfe u.a.	05.07.	Online
Grundunterweisung Bauhof – Grünpflege www.kommunaltopinform.de/termine Themen: Arbeiten auf unterschiedl. Gelände, an Bächen, entlang von Straßen etc., Verantwortung: Sicherheitskleidung, Absicherung, Maschineneinsatz u.a.	12.07.	Online
Grundunterweisung Bauhof – Winterdienst www.kommunaltopinform.de/termine Themen: Gefahren, Maßnahmen zur Unfallvermeidung, Erhalt der Gesundheit, Winterdienst mit Fahrzeugen, Geräten und von Hand, Anforderungen u.a.	19.07. 09.08.	Online Online
Grundunterweisung Bauhof – Gefahrstoffe www.kommunaltopinform.de/termine Themen: Gesundheitsgefährdungen, Gefahrstoffverordnung, Gefahrstoffverzeichnis, Kennzeichnung, Lagerung, Schutzmaßnahmen, persönliche Schutzausrüstung u.a.	26.07.	Online
Grundunterweisung Bauhof – Transporte / Ladungssicherung www.kommunaltopinform.de/termine Themen: Vorbereitung, Abwicklung, rechtliche Grundlagen, Sicherungsmittel u.a.	02.08.	Online
Grundlagenwissen Bauhof – Stadtreinigung www.kommunaltopinform.de/termine Themen: Reinigen Sie erfolgreicher durch eine optimierte Organisation, Planung und klare Arbeitsaufträge, Arbeitsschutz, mögliche Probleme und Fragen u.a.	20.09. 18.10.	Online Online
Grundlagenwissen Bauhof – Hunde und Hygiene in Kommunen www.kommunaltopinform.de/termine Themen: Erfahrungen und Tipps aus der Bauhofpraxis, Hinweise zu Planung u.a.	20.09. 27.09.	Online Online
Grundlagenwissen Bauhof – Abfallbehälter www.kommunaltopinform.de/termine Themen: Reinigen Sie erfolgreicher durch eine optimierte Organisation, Planung und klare Arbeitsaufträge, Arbeitsschutz, mögliche Probleme und Fragen u.a.	27.09. 18.10.	Online Online
Grundunterweisung Bauhof – Anforderungen an Arbeitsplätze im Grenzbereich zum Straßenverkehr (ASR A5.2) www.kommunaltopinform.de/termine Themen: Gefährdungen und Maßnahmen, rechtl. Grundlagen, Verkehrslenkung u.a.	11.10.	Online

Freiraumplanung inklusive Garten- und Landschaftspflege		
Baumkontrolle I und II – Grundkurs www.arbus.de/seminare/grundkurse/ Themen/Inhalte: rechtliche Gesichtspunkte der Verkehrssicherungspflicht, Tipps für die Praxis und die Baumkontrolle. Die Teilnehmer bekommen eine in der Praxis bewährte Anleitung zur Erstellung eines Baumkatasters sowie eine Kartieranleitung.	13.06. - 16.06. 26.09. - 28.09. 10.10. - 12.10.	Tribsees (MV) Leipzig Augsburg
Intensivkurs Baumkontrolle III und IV – FLL-Zertifizierter Baumkontrolleur www.arbus.de/seminare/intensivkurse Die Grundlagenseminare „Baumkontrolle I und II“ sowie „Fachgerechte Baumpflege“ und die Praxis- und Intensivkurse „Baumkontrolle III“ und „Baumkontrolle IV“ vermitteln das charakteristische Fachwissen. In den Intensivkursen „FLL-Zertifizierter Baumkontrolleur“ werden die Kenntnisse ausgebaut und praktische Baumkontrollen geübt.	20.06. - 21.06. 04.07. - 06.07. 17.10. - 19.10. 24.10. - 26.10.	Tribsees (MV) Kassel St. Augustin b. Bonn Stuttgart
Mehrere Seminare zu Artenschutz bei Baumkontrolle und Baumpflege www.arbus.de/seminare/sonstige-seminare Kassel und Stuttgart: mit der Dozentin Stefanie Weigelmeier, M. Sc. Biologie. Bad Boll: Veranstaltung im Rahmen der Veranstaltung: „Bad Boller Baumtag“ Karlsruhe: Holzersetzende Pilze an Bäumen bestimmen u. beurteilen (mit Dr. J. Engels)	13.06. - 14.06. 27.06. - 28.06. 14.07. 19.09.	Kassel Stuttgart Bad Boll Karlsruhe

Ausgewählte Seminare und Weiterbildungen ab Juni 2022

Gebäude und Technik, Gebäudesicherheit		
Weiterbildung für Hausmeister und Gebäudeverantwortliche www.hausmeister-infos.de/termine Inhalte: Die öffentliche Einrichtung, Kennzeichnungen / Schilder, Aufbewahrungs- und Lagerpflichten (Chemikalien mit Kennzeichnungshinweisen), Not- und Sicherheitsbeleuchtungen, Pflichten, die keinen Aufschub dulden u.v.m.	11.10. 12.10. 18.10. 19.10. 08.11.	Lkr. Biberach Lkr. Sigmaringen Lkr. Emmendingen Lkr. Freiburg Lkr. Karlsruhe
Erst- und Jahreseinweisung für Verwaltung und Gebäudeverantwortliche www.hausmeister-infos.de/termine Inhalte: Grundlagen der Betriebssicherheit, VStättVO, Verkehrssicherungspflichten der Betreiber – auch für bewegungseingeschränkte Besucher und Gäste Kontroll- und Dokumentationspflichten, Pflichtaushänge etc.; Erfahrungsaustausch	09.11. 10.11. 16.11. 17.11. 30.11.	Kaiserslautern Saarbrücken Dortmund Mainz Speyer
Die Schulveranstaltung: Worauf muss ich in Sachen Sicherheit achten? www.hausmeister-infos.de/termine Inhalte: Wer ist Betreiber, wer Veranstalter, wer in anderen Verantwortungen? Nutzung von Bühnen und Szenenflächen; weitere wichtige Verkehrssicherungspflichten; Hausrechtsregelungen; Rettungs- und Fluchtwege; Beschilderungen etc.	14.11.	Online
Versammlungsstättenverordnung in öffentlichen Gebäuden & Anlagen www.hausmeister-infos.de/termine Inhalte: Allgemeine und derzeit besondere Präventionsmaßnahmen; Aufbau und Anwendung der VStättVO; Betriebsvorschriften, u.a. punktuelle Pflichten für Betriebs- und Anlagenpersonal nach der VStättVO etc.	21.11.	Online

Trinkwasser und Abwasser		
Zertifizierter Kanalsanierungs-Berater+ mit Aktualitätssiegel https://ta-hannover.de/veranstaltungen/zertifikatslehrgang.php Die Kanalsanierungsbranche hat sich durch die vielen technologischen Neuerungen zu einem hochkomplexen und verantwortungsvollen Tätigkeitsfeld entwickelt. Von einem zertifizierten Kanalsanierungs-Berater wird erwartet, dass er fachlich stets auf dem aktuellen Stand arbeitet. Dieser Kurs sorgt dafür.	12.09. - 17.12.2022 10.10. - 11.02.2023 16.01. - 22.04.2023	Heidelberg Weimar Essen

Verwaltung und Recht		
Hygieneanforderungen an Kitas www.kommunaltopinform.de/termine		
Block 1 und 2: Rechtsgrundlagen, Zuständigkeiten, Verantwortlichkeiten, Erstellung von Hygieneplänen	22.06. 09.08.	Online Online
Block 3 bis 7: Wickelraum, Gruppenräume, Leben & Umwelt, Küche + Lebensmittel, Tiere – Waldkindergarten, Wald- und Freizeit-Bewegungen	23.06. 10.08.	Online Online
Kita – Hygiene-Wissen www.kommunaltopinform.de/termine		
Block A: Hygiene nach Plan: Fokus auf typische Handlungsfelder und Problemkonstellationen; Präventionstipps; betriebliches Hygienekonzept; Themen: Hygiene im Außen- und Innenbereich, VAH-RKI-Listen, Reinigungs- und Desinfektionsplan, Ausbruchsgeschehen, Hygieneplan u.a.	26.09. 24.10. 28.11.	Online Online Online
Block B: Vorschriften/Gesetze mit Plan: rechtliche Grundlagen, Gesundheitsförderungen; Gefährdungsvermeidung; Abbau von Widerständen und Ängsten; Themen: Hygienemaßnahmen, -nachweise und Dokumentation; Infektionsschutz; Belehrungen und Forderungen des Gesundheitsamtes; Melde- / Impfpflicht etc.	28.09. 26.10. 30.11.	Online Online Online

Detaillierte Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie unter: www.kommunaltopinform.de/termine
Alle Online-Seminare unter: www.kommunaltopinform.de/termine/kategorie/onlineveranstaltung

Insekten schützen mit intelligent gesteuerter Straßenbeleuchtung

Reduzierte Lichtverschmutzung lässt nachtaktive Tiere aufatmen / Pilotprojekt im Landkreis Göppingen

Pilotprojekt für insektenfreundliche Beleuchtung an der L1217 startet in Heiningen im Landkreis Göppingen – das Land fördert das einjährige Forschungsprojekt zum Schutz von Biodiversität und Umwelt mit 75.000 Euro.

Insekten werden Heiningen lieben – denn seit Neuestem werden sie von einer dimmbaren Straßenbeleuchtung auf ganz neue Art willkommen geheißen. In einem landesweit einzigartigen Projekt wird die Beleuchtungsstärke der Straßenlampen entlang der Ortsdurchfahrt (L1217)

nachts dem tatsächlichen Verkehrsaufkommen angepasst werden. Das heißt: In verkehrsarmen Zeiten kann sie zum Schutz der Insekten heruntergeregt werden – natürlich ohne die Verkehrssicherheit zu gefährden. Gleichzeitig können die Tiere über ein kameragestütztes System beobachtet und gezählt werden.

Land unterstützt Forschungsvorhaben mit 75.000 Euro

Das Ministerium für Verkehr des Landes Baden-Württemberg fördert dieses Projekt mit 75.000 Euro aus Mitteln des Sonderprogramms zur Stärkung der biologischen Vielfalt. Die Landtagsabgeordnete Elke Zimmer, Staatssekretärin im Verkehrsministerium, sagte zum Auftakt: „Es freut mich sehr, dass hier in Baden-Württemberg ein solches Projekt startet und dass wir mit Landesmitteln einen entscheidenden Beitrag dazu leisten können. Lichtverschmutzung ist zunehmend ein Problem, dem man sich zum Schutz der Biodiversität annehmen muss. Ich bin gespannt auf die Erkenntnisse aus dem Projekt, die uns zeigen werden, inwiefern Straßenbeleuchtung mittels intelligenter Steuerung insektenfreundlicher gemacht werden kann.“

Insektensterben soll gebremst werden

Die Verminderung der Lichtverschmutzung zum Schutz der Biodiversität ist Ziel des Landes Baden-Württemberg. Das Landes-Naturschutzgesetz wurde 2020 entsprechend angepasst. Unter anderem soll... [Fortsetzung nächste Seite](#)

Intelligente Technik: Spezielle Sensoren und Verkehrskameras an den Lampen registrieren das jeweilige Verkehrsaufkommen und passen dann die Helligkeit jeder Lampe an.

(Bilder: Fotos links unten: Netze BW; Foto rechts: Netze BW / Martin Paule)



Beleuchtungen an der Ortsdurchfahrt in Heiningen (im Landkreis Göppingen): Die Verminderung der Lichtverschmutzung zum Schutz der Biodiversität ist Ziel des Landes Baden-Württemberg. Das Besondere: Die Helligkeit der Lampen passt sich automatisch dem jeweiligen Verkehrsaufkommen an. Je weniger Verkehr, umso schwächer die Beleuchtung.



Fortsetzung ...das dramatische Insektensterben gemildert oder gestoppt werden – auch an Straßenleuchten. Denn die Insekten werden von künstlichen Lichtquellen angezogen und kommen entweder an den Leuchten selbst um oder umkreisen diese bis zur völligen Erschöpfung, was zu einer erhöhten Sterblichkeit führt.

Tatsächliches Verkehrsaufkommen bestimmt Lichtstärke

Gemeinsam mit den Projektpartnern Technische Universität Berlin, Netze BW GmbH, Urban Lighting Innovations GmbH, Schröder GmbH und Studio DL untersucht die Gemeinde Heiningen in dem Forschungsvorhaben die Auswirkungen unterschiedlicher Dimm-Level der Straßenbeleuchtung



Steffen Ringwald (Geschäftsführer Netze BW, links) erklärt das Sensorsystem der Straßenlampen.

auf die Insekten und Menschen. Die Beleuchtungsstärke soll sich jeweils nach den Erfordernissen des tatsächlichen Verkehrsaufkommens richten und nicht mehr nach standardisierten Durchschnittswerten. Das Projekt ist zunächst auf ein Jahr angelegt.

Heiningens Bürgermeister ist stolz auf Vorreiterrolle

Das Heinger Projekt „KI gestützte adaptive Straßenbeleuchtung zum Schutz von Biodiversität und zur Energieeinsparung“ ist unter den 37 Finalisten in der Kategorie Nachhaltigkeit für den Innovationspreis Reallabor 2022 des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz. Der Bürgermeister der Gemeinde Heiningen, Norbert Aufrecht, zeigte sich begeistert über das vom Land geförderte Forschungsvorhaben: „Die Erkenntnisse aus diesem Projekt sind zukunftsweisend für die kommunale Straßenbeleuchtung. Wir sind stolz, dass diese innovative, effiziente und vor allem insektenschützende Technik in unserer Gemeinde erstmals umgesetzt wird und wir hier landesweit eine Vorreiterrolle einnehmen. Wir hoffen, dass die Erkenntnisse aus dem Pilotprojekt dazu beitragen, dass unser Beispiel in Baden-Württemberg Schule macht.“

Intelligente Technik ist im Einsatz

Bereits bei der Sanierung der Ortsdurchfahrt Heiningen sind LED-Straßenleuchten installiert worden, die nun um weitere Technik zur adaptiven Lichtsteuerung ergänzt wurden. So erfolgt die Erfassung des Verkehrsaufkommens

SPEZIALTHEMA

mittels Verkehrskameras, Bluetooth-Tracker, vorhandenen Echtzeitverkehrsdaten sowie hochauflösenden Mikrofonen. Die daraus gewonnenen Daten werden in einem sogenannten Lichtmanagementsystem weiterverarbeitet, das im Anschluss entsprechende Steuerungen der Dimm-Level der Straßenleuchten vornimmt. So wird die Beleuchtungsstärke entsprechend des reduzierten Verkehrsaufkommens abgemindert. Beleuchtete Fußgängerüberwege sind davon ausgenommen, da diese zur guten Erkennbarkeit von Fußgängern höhere Anforderungen an die Ausleuchtung erforderlich machen.

„Insekten-Tracking“ soll Erkenntnisse bringen

Mit einem kameragestützten Insekten-Monitoring-System („Insekten-Tracking“) soll begleitend untersucht werden, inwieweit sich die reduzierte Beleuchtungsstärke positiv auf nachaktive Insekten auswirkt. Ein Novum in dieser Studie soll das Zählverfahren der Insekten an den Leuchten sein. Hierbei werden keine Insektenfallen an den Leuchten montiert, sondern Monitoring durch spezielle Kameras und intelligente Software umgesetzt, die die Insektenaktivitäten zuverlässig aufnehmen und mit Hilfe von künstlicher Intelligenz auswerten können, ohne dabei Lichteigenschaften zu verändern.



Das Pilotprojekt in Heiningen an der L1217 wurde gestartet von der Staatssekretärin Elke Zimmer (Mitte), von Bürgermeister Norbert Aufrecht (links), von Steffen Ringwald, dem Geschäftsführer Netze BW (rechts), und den Landtagsabgeordneten Ayla Cataltepe (Zweite von links) und Nicole Razavi.

Bei diesem Forschungsprojekt arbeiten mehrere Partner aus der Beleuchtungs- und Energiebranche sowie der Wissenschaft mit der Gemeinde Heiningen zusammen, um die bedarfsangepasste Beleuchtung auf Ortsdurchfahrtsstraßen zur Verminderung der Lichtverschmutzung zu realisieren.

KONTAKTDATEN

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg
Dorotheenstraße 8, 70173 Stuttgart
Tel.: +49 711 231-5830, Fax: +49 711 231-5899
Poststelle@vm.bwl.de www.vm.baden-wuerttemberg.de

IHRE UNIMOG-PARTNER VOR ORT:

Knoblauch GmbH

Schwarzwaldstraße 90 | 78194 Immendingen
Tel.: 07462 / 94 80-10 | Fax: 07462 / 94 80-24
info@kno-wo.de

Wilhelm Mayer GmbH & Co. KG Nutzfahrzeuge

Industriestraße 29-33 | 89231 Neu-Ulm
Tel.: 0731 / 97 56-214 | Fax: 0731 / 97 56-410
nutzfahrzeuge@wilhelm-mayer.com

WEITERE SERVICE-PARTNER IM VERBUND:

Autohaus Möhrle GmbH

Heisenbergstraße 1 | 72250 Freudenstadt
Tel.: 07441 / 801-0 | Fax: 07441 / 801-39
info@autohaus-moehrle.de

Autohaus Bühle GmbH

Dottingerstr. 81 | 72525 Münsingen
Tel.: 07381 / 4007-0 | Fax: 07381 / 4007-70
info@autohaus-buehle.de

Helmut Bihr GmbH

Am Filssteg 4 | 73035 Göppingen
Tel.: 07161 / 23 077 | Fax: 07161 / 28 580
Helmut-Bihr-GmbH@t-online.de

Schmolck GmbH & Co. KG

Denzlinger Straße 44 | 79312 Emmendingen
Tel.: 07641 / 46 02-300 | Fax: 07641 / 46 02-83 00
info@schmolck.de

Wilhelm Mayer GmbH & Co. KG Nutzfahrzeuge

Gutenbergstraße 10 | 86368 Gersthofen
Tel.: 0821 / 297 75-0 | Fax: 0821 / 297 75-20
nutzfahrzeuge@wilhelm-mayer.com

Wohlgasch GmbH

Bleicher Straße 55 | 88212 Ravensburg
Tel.: 0751 / 366 87-0 | Fax: 0751 / 366 87-20
ravensburg@kno-wo.de

Wohlgasch GmbH

Im Niederdorf 9 | 88239 Wangen i. Allgäu
Tel.: 07522 / 97 15-0 | Fax: 07522 / 97 15-15
wangen@kno-wo.de

(Bilder: alle Fotos: Netze BW)



UNIMOG – DER ALLROUNDER FÜR KOMMUNALE EINSÄTZE

ZUVERLÄSSIG

ERFAHREN

KOMPETENT

WWW.MB-UNIMOG.DE

Multifunktionslader stellen Vielseitigkeit unter Beweis

Eine Maschine für alle Arbeiten im Garten- und Landschaftsbau mit über 200 Anbauteilen

Genauso vielseitig wie der Beruf des GaLa-Bauers sollte auch die Maschine sein, die ihm beim Arbeitseinsatz zur Verfügung steht. Jetzt geht die Saison so richtig los: Pflasterarbeiten, Erdarbeiten, Zaunbau oder die komplette Garten- und Rasenpflege. Neuanlagen und Umgestaltung für Garten-, Hof- und Terrassenanlage, Wege oder auch Auffahrten – die Aufgaben sind vielfältig und scheinen geradezu nach dem Einsatz einer Vielzahl von Geräten zu schreien. Avant hingegen empfiehlt eine einzige Maschine für zahlreiche Aufgaben: einen Multifunktionslader.

Es gibt ihn in 18 verschiedenen Modellen, mit Kraftstoff- oder Elektromotor. Der Kunde hat auch die Wahl zwischen einer kleineren oder einer größeren Variante. Egal, ob groß oder klein, beide können zügig für große Aufgaben in Einsatz gebracht werden. Der Hersteller bietet eine Auswahl von 200 kompatiblen Anbauteilen an, die über das Schnellwechsel- und Multikupplungssystem des Anbieters einfach gewechselt werden können. Im Angebot steht eine große Vielfalt an Anbaugeräten, die speziell für die Landschafts- und Bodenpflege entwickelt worden sind. Für die Arbeiten im Garten- und Landschaftsbau etwa gibt es Anbauteile wie die Umkehrfräse für die Bodenbearbeitung, den Power-Rechen, die Kreiselegge zum Nivellieren, den Bodenplaner zum Ebnen von großen Flächen, die Verdichterrolle zum Verdichten des Bodens, der Frontrechen und den Aufreißer für alle weiteren Bodenarbeiten. Desweiteren sind im Portfolio ein Mulcher, die Siebschaufel, die Baumstumpf-



Die hydraulisch angetriebene Kreiselegge ist ein Nivellierer für Gärten und Beete – überall da, wo der Untergrund perfekt geebnet sein muss.



Der mit einem Rotator ausgestattete Steingreifer ermöglicht das Greifen, Transportieren und Laden verschiedener Steinsorten sowohl in Längs- als auch in Querrichtung.

fräse, der Steingreifer, der Hubarmausleger, die universelle Greifzange, der Anbaubagger und der Auslegearm mit Rotation vorhanden. Der Multifunktionslader ist von Baustelle zu Baustelle schnell umsetzbar, weil er auf einem 3,5-Tonnen-Anhänger transportierbar ist. Das 1000 Lumen helle LED-Arbeitslicht unterstützt den Anwender einwandfrei in der noch frühen Dunkelheit und ermöglicht einen präzisen Arbeitsvorgang. Zusätzlich kann der Multifunktionslader mit Warnleuchten und Arbeitscheinwerfern ausgestattet werden, die die Sichtbarkeit im Dunkeln erhöhen.

Fahrkomfort bei höchsten Sicherheitsstandards

Die Kabinen des Fahrzeugs bieten Komfort bei jedem Wetter und sind mit einem ROPS Überrollbügel und dem FOPS Sicherheitsdach ausgestattet, welche für die Sicherheit der Mitarbeiter sorgen.

Bedient und gesteuert werden die Avant Tecno Multifunktionslader über einen Achtfach-Joystick, der in Kombination mit dem Opti-Drive-Fahrssystem und einem übersichtlichen Multifunktionsdisplay die Fahrt für Fachleute und auch Laien intuitiv macht. Der gefederte Sitz enthält eine Sitzheizung, außerdem runden Sicherheitsgurt und Armlehne den Komfort ab.

Zielgerichtet und effizient

„Wir setzen auf gute und zielgerichtete Beratung und Entscheidungen auf kurzen Wegen“, sagt Geschäftsführer Jörg Majoli und verspricht: „Dadurch kommen wir den Wünschen unserer Kunden immer schnell und effizient nach.“

KONTAKTDATEN

AVANT Tecno Deutschland GmbH
Einsteinstraße 22, 64859 Eppertshausen
Tel.: +49 6071 980-655, Fax: +49 6071 980-453
info@avanttecno.de www.avanttecno.de

Vollelektrisch und geräuscharm

Neue Wege zur Unkrautbekämpfung

Das dänische Unternehmen GMR maskiner A/S hat lange nach einer vollelektrischen Anlage zur Unkrautbekämpfung gesucht und sich für den finnischen Hersteller Eco Weedkiller entschieden. Das Unternehmen geht einen völlig neuen Weg und hat ein System entwickelt, das vollelektrisch funktioniert und sehr geräuscharm ist.

Die Anlage ist die einzige ihrer Art auf dem Markt. Das System wird in Dänemark unter den Namen Stama vertrieben, der bereits für vollelektrische Fahrzeuge und Staubsauger bekannt ist.

Zum Aufladen des Geräts reicht eine Steckdose. Dann wird der isolierte Tank unter leichtem Druck gesetzt, damit das Wasser beim Aufladen eine Temperatur von etwa 106 Grad erreicht. Durch die Isolierung hält der Tank die Temperatur den ganzen Tag problemlos auf mindestens 100 Grad. Eine effektive Unkrautbehandlung

mit heißem Wasser funktioniert am besten, wenn die Temperatur 98 Grad oder mehr beträgt. Die Ladezeit für einen vollen Tank mit kaltem Wasser dauert rund 3,5 Stunden. Der Aufbau ist einfach, die Anlage passt bei fast allen Fahrzeugen auf die Ladefläche.

Die Unkrautbekämpfung läuft emissionsfrei und nahezu geräuschlos ab. Sie ist deshalb auch für Friedhöfe, Campingplätze, Krankenhäuser und alle anderen Institutionen geeignet, bei denen die Betreiber so leise wie möglich arbeiten wollen. Das Unternehmen GMR geht davon aus, auf den diesjährigen Messen – unter anderem auf der GaLaBau in Nürnberg – weitere Neuheiten präsentieren zu können.

GaLaBau in Nürnberg, 14.-17. Sept. 2022
Halle 9, Stand 9-221

KONTAKTDATEN

GMR Deutschland GmbH
Empelerstraße 110, 46459 Rees
Mobil.: +49 151 4670 6668
Fax: +49 2851 966 25-01
kle@gmr.dk www.gmr.dk



(Bilder: alle Fotos: AVANT Tecno)



Gießarm FGA500 mit dem Tanksystem FTS550

Ein Gießarm für die Allround-Bewässerung

Passend zum Tanksystem für alle Fahrzeugklassen

Mit der Gießarmbaureihe FGA bietet Fiedler den ersten vollelektrischen Gießarm mit proportionaler CAN-BUS-Steuerung. Alle Bauteile sind aus Edelstahl.

Der Vorteil gegenüber konventionellen Varianten liegt in der präzisen Steuerung, mit welcher der Arm auch bei hoher Auslageweite die Bewässerung punktgenau durchführt. Ruckartiges Verhalten oder Nachlaufen des Arms gehören so der Vergangenheit an. Der Schwenkbereich vor dem Fahrzeug liegt bei 270 Grad. So sind auch Bereiche direkt neben der Fahrer- und Beifahrertür erreichbar. Durch eine innovative Schwenkbewegung über spezielle Getriebe-Gelenk-Anordnung regelt sich die Position des Gießkopfes immer vollautomatisch. FGA-Gießarme passen zu den FTS-Tanksystemen aus dem Hause Fiedler. Sie wurden so konzipiert, dass sie auf die jeweilige Fahrzeugbreite angepasst werden können. Die aktuellen Varianten bieten Lösungen für Fahrzeugbreiten von 0,90 bis 2,40 Metern.

KONTAKTDATEN

FIEDLER – Maschinenbau und Technikvertrieb
Dresdner Straße 76 c
01877 Schmölln-Putzkau
Tel.: +49 3594 74 580-0
Fax: +49 3594 74 580-44
info@fiedler-gmbh.com
www.fiedler-maschinenbau.de



Die FKM 1000 bietet zwei Kehroptionen: Einerseits ist sie für einen freikehrenden Einsatz geeignet, andererseits kann sie aber auch Kehrgut einsammeln.



Einsteigermodell ergänzt Produktsortiment

Robuste Frontkehrmaschine in sieben Arbeitsbreiten individuell konfigurierbar

Die Anforderungen an eine Frontkehrmaschine sind äußerst vielfältig. Ihre Größe und ihre Ausstattung sind oft vom Einsatzbereich abhängig. Die Sobernheimer Maschinenbau GmbH hat mit der FKM 1000 nun ein hochwertiges Einsteigermodell auf den Markt gebracht, das robust und anpassungsfähig ist.

Mit sieben verschiedenen Arbeitsbreiten von bis zu 2500 Millimetern ist die Frontkehrmaschine für unterschiedliche Einsatzbereiche geeignet und mit mehreren Ausstattungsoptionen individuell konfigurierbar. Somit können sowohl Nutzer kleiner Trägerfahrzeuge als auch größerer Flächenmaschinen von den Möglichkeiten des neuen Modells profitieren.



Angetrieben von einem starken Hydraulikmotor bietet die FKM 1000 zwei Kehroptionen: Einerseits ist sie für den freikehrenden Einsatz geeignet, andererseits ist sie aber auch in der Lage, mithilfe eines intelligenten Aufnahmesystems Kehrgut einzusammeln. Der An- und Abbau an den Schnellwechsler verschiedener Trägerfahrzeuge geschieht innerhalb kürzester Zeit. Ob Radlader, Unimog, Bagger oder Gabelstapler: Diese Frontkehrmaschine muss lediglich über die zentrale Aufhängung angekoppelt werden und bewegt sich im Anschluss freischwiegend über den Boden. Auf diese Weise ist es laut Sobernheimer möglich, die Kehrleistung dem individuellen Untergrund anzupassen und sauber und borstenschonend zu arbeiten.

Abhängig von den individuellen Bedürfnissen können unterschiedliche Borsten eingesetzt werden. Serienmäßig ist die FKM 1000 bereits mit zahlreichen Ausstattungsoptionen wie Schwerlastkrallen, Verladeösen und Abstellstützen versehen. Darüber hinaus ist es aber auch möglich, das robuste Einsteigermodell mit zusätzlichen Features dem individuellen Bedarf anzupassen.

Betriebe, die sich die FKM 1000 einmal genauer anschauen möchten, haben dazu bald Gelegenheit: Bei der Fachmesse GaLaBau, die vom 14. bis zum 17. September in Nürnberg über die Bühne geht, wird die Sobernheimer Maschinenbau GmbH das flexible Einsteigermodell präsentieren.

GaLaBau in Nürnberg, vom 14. bis zum 17. Sept. 2022, Halle 7, Stand 7-133

KONTAKTDATEN

Sobernheimer Maschinenbau GmbH
Westtangente 4, 55566 Bad Sobernheim
Tel.: +49 6751 9340-0, Fax: +49 6751 9340-500
info@sobernheimer.de www.sobernheimer.de

(Bilder: alle Fotos: Sobernheimer)

Saubere Städte und blitzblanke Straßen

Die richtigen Kehrmaschinen machen den Unterschied

Verschmutzte Straßen stören das Stadtbild und können im Ernstfall sogar den Verkehr gefährden. Deshalb ist es für kommunale Bauhöfe und für Städte immer wichtig, die richtigen Kehrmaschinen zu wählen. Eine spannende Option kommt aus dem Hause Dücker, einem Familienbetrieb mit Sitz in Stadtlohn.

Die Gerhard Dücker GmbH hat sich auf Maschinen in den Bereichen Landschaftspflege, Landwirtschaft und Umweltpflege spezialisiert und gehört zu den führenden Anbietern von Böschungsmähern, Mulchern und Anbaugeräten für die Wall- und Heckenpflege. Aber auch im Bereich der Kehrmaschinen punktet das Unternehmen, das 1904 gegründet wurde und heute insgesamt 120 Mitarbeiter hat. Das Unternehmen hat drei Baureihen von Kehrmaschinen im Produktionsprogramm. So gibt es für jedes Trägerfahrzeug und für jeden Einsatzbereich die passende Kehrmaschine. Die kompakte Bauform der Baureihe HDK sowie die vielfältigen Anbaumöglichkeiten gewährleisten einen Anbau an Schlepper, kommunale Geräteträger, Hoflader und Gabelstapler. Die Kehrmaschinen HDK sind wahlweise für Front- oder Heckanbau lieferbar. Die Kehrwalze pendelt sich selbst aus. Es entfällt ein Einstellen über die Räder. Die Kehrwalzen haben eine Arbeitsbreite von 1,30 bis 2,70 Metern. Die Kehrmaschinen der Baureihe FKM sind für den Frontanbau an Schlepper mit Dreipunkt Kat II + III, Unimog, LKW und Radlader konzipiert. Die Kehrwalze pendelt sich selbst-

(Bilder: alle Fotos: Gerhard Dücker)



Dücker bietet für jedes Trägerfahrzeug und für jeden Einsatzbereich die passende Kehrmaschine. Die kompakte Bauform der Baureihe HDK gewährleistet einen Anbau an Schlepper, kommunale Geräteträger, Hoflader und Gabelstapler.

www.KOMMUNALtopinform.de



HDK-Kehrmaschinen von Dücker sind wahlweise für Front- oder Heckanbau lieferbar.

ständig optimal aus. Ein lästiges Einstellen über Stützräder entfällt. Sie haben eine Arbeitsbreite von 1,80 bis 2,70 Metern.

Die Kehrmaschinen der etwas größeren Baureihe SFK sind ebenfalls für den Frontanbau an Schlepper, Unimog, LKW und Radlader konzipiert. Die Kehrwalze pendelt sich auch hier selbstständig optimal aus. Die Arbeitsbreite beträgt 2,20 bis drei Meter. Beide Baureihen sind für den alltäglichen und härtesten Einsatz konzipiert. Das stabile, verwindungsfreie Gehäuse wird aus doppelwandigen Stahlblechen hergestellt und ist äußerst stabil.

Umfangreiches Zubehör

Bei allen Baureihen läuft der Antrieb wahlweise hydraulisch über das Fahrzeug oder kraftvoll über die Zapfwelle des Trägerfahrzeugs. Serienmäßig werden alle Kehrmaschinen der drei Baureihen mit Scheibenbesen ausgerüstet. Es sind aber auch Kehrwalzen aus Kunststoff-Welldrahtgemisch, Schneekehrwalzen sowie Kehrwalzen in Wabenform lieferbar. Das Zubehörprogramm ist äußerst umfangreich. Auf Wunsch können die Kehrbesen der drei Baureihen mit einem hydraulischen Seitenbesen, einer Schmutzaufsammlerwanne, einer Wassersprüheinrichtung, einer Wasserhochdruckanlage, einem Wassertank oder einer Schmutzaufkratzleiste aufgerüstet werden.

Auch das Serviceangebot der Maschinenfabrik Dücker ist umfangreich. Sie umfasst das Warten, das Auswuchten sowie die Instandsetzung und die Reparatur der Maschinen. Die Monteure arbeiten auf Wunsch auch vor Ort. Ersatzteile werden über Nacht geliefert. Das Unternehmen bietet außerdem technische Schulungen im Werk an.

GaLaBau in Nürnberg, vom 14. bis zum 17. Sept. 2022, Halle 6, Stand 6-129

KONTAKTDATEN

Gerhard Dücker GmbH & Co. KG
Wendfeld 9, 48703 Stadtlohn
Tel.: +49 2563 9392-0, Fax: +49 2563 9392-90
info@duecker.de www.duecker.de



Leistung, Effizienz und einfache Handhabung – das ist die Grundvoraussetzung für das Vermietgeschäft. Hier überzeugen die Minibagger von Komatsu.

Zwei Minibagger für einen Mietpark

Kompakte und vielseitige Maschinen mit hoher Leistung und einfacher Bedienung sind gefragt

Seit 2009 ist Fabian Frauenknecht aus dem bayerischen Eurasburg im Vermietgeschäft von Baumaschinen aller Art tätig. Vom Minibagger über Kompaktradrader bis zum Radlader – Frauenknecht ist mittlerweile in allen Sparten des Vermietgeschäfts gut aufgestellt. Das gleiche gilt für eine große Anzahl von Anbaugeräten.



Mit einem Kran lassen sich die kompakten Komatsu-Bagger leicht verladen.

Das Unternehmen brauchte nun dringend Verstärkung. Um die wachsende Anzahl von Aufträgen professionell bearbeiten zu können, entschied sich der Unternehmer für zwei neue Komatsu Maschinen. Frauenknecht investierte in einen PC26MR-5 und einen PC24MR-5 aus dem Hause Kuhn-Baumaschinen.

Die Minibagger PC24 und 26 sind für ihre hohe Leistung und Vielseitigkeit auf engstem Raum bekannt. Ihr robuster Aufbau bietet höchste Sicherheit unter allen Einsatzbedingungen. Auch das Transportgewicht spielte bei der Kaufentscheidung eine wichtige Rolle, da die Maschinen oft schnell und unkompliziert mit Pkw und Anhänger zum Einsatzort gebracht werden müssen. Neben der Bauweise zeichnet die beiden Minibagger die einfache Bedienung und die unkomplizierte Wartung aus. Auch die hydraulische Vollausstattung überzeugte den Unternehmer. Das CLSS (Closed-centre Load Sensing System) Hydrauliksystem stellt hohe Leistung, Geschwindigkeit und präzise Steuerung sicher. Dank der Kombination aus Verstellpumpe und CLSS-Hydrauliksystem kann der Fahrer alle Bewegungen der Maschine unabhängig von Last oder Motordrehzahl mit maximaler Effizienz steuern.

KONTAKTDATEN

Kuhn Baumaschinen Deutschland GmbH
Josef-Neumeier-Straße 6, 85664 Hohenlinden
Tel.: +49 8124 44 63-0, Fax: +49 8124 44 63-200
office@kuhn-baumaschinen.de www.kuhn-baumaschinen.de

Hüpfend das Leben genießen

Trampoline machen glücklich

Das Trampolin zaubert allen Springern – egal, ob groß oder klein – ein Lächeln ins Gesicht. Gleichzeitig ist es ein effektives Sportgerät, das gerade bei Kindern die Motorik und das Gleichgewichtsgefühl fördert. Das Unternehmen Spogg Sport Güter GmbH aus Asslar-Berghausen hat in seiner Hally-Gally-Spielgeräteserie ein breites Portfolio an Spielplatz-Trampolinen, die jeder Witterung standhalten und alle Sicherheitsansprüche erfüllen.

Trampoline fügen sich an den verschiedensten Orten harmonisch ein, ob in der Stadt, auf öffentlichen Spielplätzen, in Kindergärten oder auf Schulhöfen. Der Einbau erfolgt ohne Betonarbeiten. Moderne Außentrampoline sind ebenerdig mit einer sicheren Umrandung. Mit abge-

schragten Fallschutzplatten zum Befahren sind sie zusätzlich barrierefrei.

Fast alle Trampoline sind in unterschiedlichen Größen und Farben lieferbar. So auch das Trampolin 2000 – die Originalversion der Hally-Gally-

Trampoline. Seit dieser ersten Version hat sich die Reihe der Geräte jedoch um einiges verlängert. Da gibt es das Circus Maximus in eckiger oder runder Ausführung, das in jede Rasenfläche eingebaut werden kann und eine Sprungfläche mit einem Durchmesser von 1,90 Metern hat. Die Sprungmatte kann für die Reinigung einfach ausgehängt



Trampoline fügen sich harmonisch in die jeweilige Umgebung ein und lassen sich meistens ebenerdig im Boden versenken.

werden. Das Saturnus hat ähnliche Vorteile, ist jedoch oval. Die Spogg Sport Güter GmbH hat außerdem ein spezielles Rollstuhl-Trampolin entwickelt. Es ist rechteckig und besitzt an den Schmalseiten eine innen liegende Rampe. Auf Wunsch sind Halteseile lieferbar, die es Rollstuhlfahrern ermöglichen, das Gerät auch selbstständig zu nutzen. Außerdem gibt es ein passendes Sonnensegel. Die Nutzer können dann ungestört die sanften Schwingungen auf dem Trampolin mit ganzem Herzen genießen. Andere lieferbare Trampoline sind dreieckig, besonders groß oder auch sehr klein – für alle gibt es passendes und unterschiedliches Zubehör wie Hebegeräte, Stahlseilgummimatten und Eingrabrahmen, die die Reinigung erleichtern.

KONTAKTDATEN

SPOGG Sport-Güter GmbH Hally-Gally
Schulstraße 27, 35614 Aßlar (Berghausen)
Tel.: 06443 / 8112-62, Fax: 06443 / 8112-69
spogg@hally-gally-spielplatzgeraete.de
www.hally-gally-spielplatzgeraete.de

(Bilder: alle Fotos: Kuhn Baumaschinen)

Wir haben schon Sportgeräte
gebaut, da haben andere
noch damit gespielt.



Kontaktieren Sie uns für ein persönliches Angebot oder bestellen Sie kostenfrei unsere Kataloge!

info@sportschaeper.de
02534 6217-10

Wir tun mehr für Sie, als nur Geräte zu verkaufen!

- Vor-Ort-Service
- Projektberatung
- Veranstaltungen
- Geräteverleih

Familienfreundlichkeit zwischen Corona und New Work

Flexibles Reagieren und Umdenken in der Pandemie wurden oft zum Stresstest, bieten aber auch positives Potenzial für den zukünftigen Berufsalltag

Vereinbarkeit von Familie und Beruf – ein alter Hut? Ganz im Gegenteil behaupten Ines Hansen und Heike Krutoff. Beide sind für die Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement tätig, kurz KGSt. Im Interview geben sie Tipps, wie Städte, Kreise und Gemeinden eine Kultur des Miteinanders etablieren können.

Nach Ihren Erfahrungen führen die Corona-Pandemie oder das noch wenig bekannte New-Work-Konzept zu einem neuen Bewusstsein für Familienfreundlichkeit. Bedeutet das, es wird sich manches im Verständnis von Job und Familie ändern?

Krutoff: Die mit der Corona-Pandemie verbundenen Einschränkungen haben vieles auf den Kopf gestellt, was an Infrastruktur und Maßnahmen für Familien und vor allem Frauen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie geschaffen worden ist: Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen waren geschlossen, Pflegedienste teilweise stark eingeschränkt und Homeoffice für viele verpflichtend statt selbstgewählt.

Studien warnten schnell vor einer „Re-Traditionalisierung von Geschlechterrollen“, also einer „Krise der Gleichstellung“. Das gründete auf der Beobachtung, dass die zusätzlich anfallende Sorgearbeit auch in Familien mit einer vormals gleichberechtigten Verteilung unbezahlter Arbeit nun vor allem die Frauen übernahmen.



Heike Krutoff,
Referentin
Programmbereich
Personalmanagement
der KGSt



Ines Hansen,
Leiterin Programmbereich
Personalmanagement
der KGSt

In diesen Ausnahmesituationen mussten Arbeitgeber schnell und flexibel reagieren. Sind dadurch nachhaltige Ideen entstanden?

Hansen: Das ist ein Ansatz, der in einer neuen Normalität beibehalten werden sollte. Zu den Maßnahmen gehörten insbesondere passgenaue Arbeitszeitmodelle mit flexiblen Tages- oder Wochenarbeitszeiten bis hin zu Arbeitszeitkonten mit flexiblen Jahresarbeitszeiten. In manchen Kommunen wurden stadtinterne Notbetreuungen zur Verfügung gestellt oder Einzelbüros organisiert, sodass Kinder zeitweise mit ins Büro gebracht werden konnten. Die technische Ausstattung zum mobilen Arbeiten wurde aufgestockt und professionalisiert.

Insbesondere Führungskräfte wurden für die besonderen Herausforderungen von pflegenden oder betreuenden Mitarbeitenden sensibilisiert – nicht selten waren sie selbst betroffen. Das sind einige Beispiele, wie kommunale Arbeitgeber ihre Mitarbeitenden in der Pandemie unterstützt haben, Familie und Beruf bestmöglich miteinander zu vereinbaren.

Das würde bedeuten, dass in der Pandemie Stärken und Schwächen mehr denn je deutlicher wurden ...

Krutoff: Eindeutig. Es zeigt sich, dass eine familienfreundliche Personalpolitik ein relevanter Produktivitätsfaktor ist und sich Schwächen bei dieser Thematik direkt auf das Arbeitsergebnis auswirken können. Die Mitarbeitenden wiederum haben erlebt, dass sie selbst aktiv werden und im Dialog mit dem Arbeitgeber passende Lösungen für die Vereinbarkeit erarbeiten können.

Und wie kann eine neue Normalität im Arbeitsleben aussehen?

Hansen: In diesem Kontext ist „New Work“ in aller Munde und bezeichnet ein neues Verständnis von Arbeit, das sich durch die Sinnhaftigkeit der Arbeit, die Flexibilisierung von Methoden und Instrumenten, einem neuen Führungsverständnis und diversen Organisationsformen ausdrückt. Ein Schwerpunkt des Konzeptes liegt in einer selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Gestaltung der Arbeitsbedin-



Job und Familie geht auch entspannter: „New Work“ verfolgt eher eine Work-Life-Integration mit Gestaltungsmöglichkeiten und größeren Handlungsspielräumen für Führungskräfte und Mitarbeitende.

gungen. Sie ermöglicht den Beschäftigten einen Einklang zwischen beruflichen Verpflichtungen und den Anforderungen aus dem privaten Bereich.

Bisher war „Work-Life-Balance“ in aller Munde. Folgt jetzt nahtlos die nächste Stufe?

Krutoff: Ja, denn nach dem bisherigen Verständnis ging es um eine möglichst klare Grenze zwischen Beruf und Familie. „New Work“ verfolgt eher eine Work-Life-Integration mit Gestaltungsmöglichkeiten und Handlungsspielräumen für Führungskräfte und Mitarbeitende. Die Grenzen zwischen Beruf und Privatleben werden durchlässiger und variieren nach allgemeinen Lebensphasen, nach konkreten Lebenssituationen und auch nach dem individuellen Sinn von Arbeit und Privatleben.

Welchen Gestaltungsrahmen können kommunale Arbeitgeber zukünftig setzen?

Hansen: Kommunale Arbeitgeber erweitern ihre Rahmenbedingungen für flexibles Arbeiten und ermöglichen damit ihren kommunalen Beschäftigten, zu aktiven, selbstorganisierten Akteuren in einer familienfreundlichen Arbeitskultur für Mütter, Väter und pflegende oder betreuende Angehörige zu werden.

Wie sieht das konkret in der Praxis aus, welche Bausteine und Ideen werden eine Rolle spielen?

Krutoff: Individuelle Lösungen stehen vor starren Konzepten. Dazu ein paar Stichworte: Mitarbeitende mit und ohne Familienpflichten haben gleiche Entwicklungs- und

Aufstiegschancen. Mitarbeitende in Teilzeit sind keine Kollegen zweiter Klasse. Führungskräfte ermuntern, familienfreundliche Maßnahmen in Anspruch zu nehmen. Auch Führungspositionen werden familienfreundlich. Beim Top Sharing teilen sich zwei Teilzeitkräfte eine Führungsstelle. Schwangerschaft oder Pflege sind kein „Makel“. Die Kommune bietet ab Bekanntwerden von sich aus Unterstützungsmaßnahmen an. Vereinbarkeitsmaßnahmen werden regelmäßig überprüft, ob sie noch zu den Bedürfnissen der Mitarbeitenden passen. Anregungen werden konstruktiv aufgenommen.

Ist „New Work“ schon im Alltag angekommen?

Hansen: Die Corona-Pandemie hat das Bewusstsein geschärft, wie relevant eine familienfreundliche Personalpolitik für den Erfolg einer Verwaltung ist. Und mit „New Work“ erhält die Vereinbarkeit neue Vorzeichen, indem Arbeitsbedingungen so weit flexibilisiert werden, dass Führungskräfte und Mitarbeitende weitestgehend selbstbestimmt und aufgabenorientiert wählen können, wie, wann und wo sie arbeiten. Diese Kultur wird noch nicht überall so gelebt. Auch in Kommunen gibt es dazu noch einiges zu tun. Aber die Erfahrungen aus der Pandemie zeigen, dass viele Kommunen auf einem guten Weg hin zu einer gelebten familienfreundlichen Verwaltungskultur sind. [sf]

KONTAKTDATEN

Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt)
Gereonstraße 18-32, 50670 Köln
Tel.: + 49 221 37689-0, Fax: +49 221 37689-59
kgst@kgst.de www.kgst.de



Eine familienfreundliche Personalpolitik ist wichtig für den Erfolg einer Verwaltung.

(Bilder: Foto links: Mutter mit kleiner Tochter; goodluz / 123RF; Portraitfotos von I. Hansen und H. Krutoff: Denise Krentz / KGSt)

(Bilder: Foto oben: Vater mit Sohn; marysmn / 123RF)

Wildbienenwand für den Kindergarten

Umweltbewusstsein im Markt Oberelsbach mit allen Sinnen erleben

Im Norden Unterfrankens liegt der Markt Oberelsbach, umgeben von der wunderschönen Landschaft der Rhön. Flora und Fauna sind in der ganzen Gegend vielfältig und beeindruckend, biologische Lebensmittel und Genuss spielen wichtige Rollen. Damit es so bleibt oder vielleicht sogar noch besser wird, setzt sich der 2700-Einwohner-Ort schon seit geraumer Zeit offiziell für die 17 nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen ein.

Die Gemeinde beachtet die drei Säulen der Nachhaltigkeit – Ökologie, Ökonomie und Soziales – so konsequent wie möglich. Mehr als ein Drittel des Gemeindegebietes liegen in fünf Naturschutzgebieten, 93 Hektar Gemeindegewald gehören zur Kernzone des Unesco-Biosphärenreservats Rhön. Dazu kommen ständig neue umweltfreundliche Initiativen, die den Ort Jahr für Jahr in ökologischen Fragen noch bedeutsamer machen.

Wildbienenhotel und neuer Naturraum „Drei Teiche“

Der Verband Artenschutz in Franken wurde im Jahr 2020 auf das große Engagement der Gemeinde aufmerksam und schlug ihn als Kooperationspartner für das Projekt „Deutschlands wilde Bienchen“ vor. Das mehrfach mit dem Prädikatssiegel „UN-Dekade biologische Vielfalt – Preis der Vereinten Nationen“ ausgezeichnete Projekt im Wert von 18.400 Euro wird durch die Deutsche Postcode-Lotterie finanziert. Diesem Projekt ist es zu verdanken, dass die Kinder im Oberelsbacher Kindergarten den Bienen



nun ganz nahe sind. Gemeinsam baute man Nistkästen, es entstanden Blühflächen, Literatur und Bildungsmaterialien rund um das Thema kamen im Kindergarten an. Höhepunkt der Kooperation war die Installation eines innovativen Wildbienenhotels in der Nähe des kommunalen Kindergartens. Das rund zwei Meter breite und zweieinhalb Meter hohe Wildbienenhotel erlaubt es, einzelne Nistmodule zu entnehmen. So kann man Einblicke in das Innere erhalten, ohne die Tiere zu stören.

Das Wildbienenhotel entstand im Gelände „Drei Teiche“. Die rund einen Hektar große Fläche bedeutet für die Kinder schon seit vielen Jahren Freiheit und Abenteuer. Seit langem

wird das Gelände, das sich gleich hinter dem kommunalen Kindergarten befindet, regelmäßig von den Gruppen des Kindergartens besucht. Auf der gesamten Fläche entsteht nun ein Natur-Erlebnis-Raum als Ort der Begegnung und Kommunikation für alle Generationen. Noch in diesem Sommer werden Bänke und Tische zum Verweilen installiert, Schautafeln sollen künftig Besuchern das Projekt erklären, das Kindern auf spielerische Art Wissen über Natur und Nachhaltigkeit vermitteln soll. So entstehen hier nach und nach eine Hecke für Insekten, Streuobstwiesen, Feuchtbiootope und duftende Blumenwiesen.

Die Wildbienenwand wurde Ende März vom kommunalen Kindergarten eröffnet: Die Kindergartenkinder hatten sich als Bienchen verkleidet und flogen selber summend und brummend über die Wiese.

Liebe zur Natur und Respekt vor der Nacht

Der Markt Oberelsbach gilt schon lange als Pionier der Umweltbildung: Bereits im Jahr 1986 wurde in Oberelsbach das erste Naturschutz-Informationszentrum Bayerns eröffnet. Heute trägt die Einrichtung unter dem Namen „Biosphärenzentrum Haus der Langen Rhön“ zur Umweltbildung von Einheimischen und Touristen bei. Für Wanderer gilt der Weg durch das Naturwaldreservat am Gangolfsberg als besonders interessant. Hier bleibt die Natur sich selbst überlassen. Überall kommt man Tieren und Blumen sehr nahe – auch Schafen, denn der Markt Oberelsbach ist die Heimat des berühmten Rhönschafs. Es gehört zu den ältesten Schafsrassen Deutschlands. Vor dreißig Jahren war es noch vom

Alle freuen sich, dass der kommunale Kindergarten Oberelsbach mit dem Programm „Deutschlands Wilde Bienchen“ kooperiert (linke Bildhälfte von links): Kindergartenleiterin Monika Enders, Gärtner und staatlicher Techniker für Garten- und Landschaftsbau Markus Henneberger (kniend), die Erste Bürgermeisterin Birgit Erb (mit Buch in der Hand) und die Kindergartenkinder.

Aussterben bedroht. Dem BUND Bayern und einem Landwirt aus dem Ort ist es zu verdanken, dass die schwarzköpfigen Schafe heute noch zu bewundern sind.

Eine Vorreiterfunktion übernimmt der Markt Oberelsbach auch beim Schutz der Nacht. Die Gemeinde kämpft seit fast zehn Jahren gegen die Lichtverschmutzung. Bereits seit 2014 ist die Straßenbeleuchtung in allen fünf Ortsteilen dementsprechend umgerüstet. Nach oben abgeschirmt leuchten die Straßenlaternen den Passanten bedarfsorientiert genau dort, wo sie sollen. Zusätzlich konnte der Energieverbrauch nach der Umrüstung um rund 80 Prozent gesenkt werden. Der Rhöner Nachthimmel zeigt sich hier seit der Umstellung in voller Sternenpracht. Die Umweltbildungsstätte Oberelsbach bietet daher regelmäßige Sternführungen an und erklärt, warum der Schutz der Nacht so wichtig ist. Der Nachthimmel über dem Markt Oberelsbach gilt inzwischen unter Fotografen als Geheimtipp, denn hier kann man die Milchstraße fotografieren, ohne dass man allzu weit weg von seinem Hotel muss.

Genuss auf Fränkisch

Der Markt Oberelsbach zählt aber auch zu den 100 ausgezeichneten Genusssorten in Bayern. 2018 wurde der Ort in diesen Kreis der Gaumenfreunde aufgenommen. Natur, Ökologie und gutes Essen gehen hier in Unterfranken natürlich Hand in Hand. Direkt bei den Landwirten gibt es hier Biofleisch und Wurst, Gemüse, Obst und Eier. Dazu kommen die Leckereien vom schwarzköpfigen Rhönschaf und vom gelben Frankenvieh, einer Rinderrasse, die hier noch heimisch ist, aber als bedroht gilt. Für Fischfreunde gibt es frische Forellen nach „Art der Müllerin“, und gegen den Durst außergewöhnliche Biere und Schnäpse aus den Edelbrennereien. Besucher und Einheimische können sich über zahlreiche Direktvermarkter freuen und ausgesuchte Leckereien mit auf eine ihrer Wanderungen oder mit nach Hause nehmen. Sie können aber auch in einem der Gasthäuser und Restaurants einkehren und regionale Spezialitäten wie ein Fränkisches Hochzeitsessen, Hefeklöße, Lammknacker oder einen Zwetschgenplootz genießen. [raa]

Weitere Informationen:

www.artenschutz-steigerwald.de/de/Projekte/85364
www.wildebienchen.de

KONTAKTDATEN

Markt Oberelsbach
Marktplatz 3, 97656 Oberelsbach
Tel.: +49 9774 9191-0, Fax: +49 9774 9191-299
rathaus@oberelsbach.de www.oberelsbach.de



Links: Birgit Erb, die Erste Bürgermeisterin, bringt im März den Kindergartenkindern in Oberelsbach die Wichtigkeit des Schutzes der Wildbienen nahe. Mitte und rechts: Die Kindergartenkinder haben Ende März mehrere Hochbeete gebaut, in die sie insektenfreundliche Blümmischungen aussäten.



(Bilder: alle Fotos: Markt Oberelsbach)

Themen-Auswahl zukünftiger Ausgaben unter: www.KOMMUNALtopinform.de – kurzfristige Änderungen vorbehalten

Gesellschaft im Wandel – Wohngemeinschaften und Pflegeeinrichtungen gewinnen an Bedeutung.

Das digitale Büro ist keine Zukunftsmusik mehr: So geht das Konzept auf.

Der Blick in den Untergrund reicht bis in die letzten Winkel der Kanalisation – mit vorsorglicher Kanalinspektion bleiben Kommunen vor bösen Überraschungen gefeit.

Friedhöfe sind Orte des Abschieds, der Ruhe und Besinnung, aber auch Teil der Gemeinde, der wohl bedacht gestaltet sein will.

Mitten im Klimawandel geraten Brennstoffe in den Fokus – fossile, nachwachsende oder biogene Brennstoffe stehen zur Auswahl.

Das Potenzial der Erde kann mit Nutzung der Erdwärme ausgeschöpft werden. So zapft man Wärme aus dem Erdreich.

Klimawandel, Rohstoffmangel, steigende Energiekosten – noch nie war eine kluge Heizungs-, Klima- und Lüftungstechnik so wichtig wie jetzt.



Investitionen in die Schulen sind Investitionen in die Zukunft – welche zahlen sich aus?

Den Überblick mit Infodisplays in Büros und Einrichtungen bewahren – das können Mitarbeiter von Städten und Gemeinden, Schüler, Studenten und Bürger.

O, Du Fröhliche! Bald leuchten die Innenstädte wieder. Ein stimmungsvolles Weihnachtslicht muss nicht zum Strom- und Geldfresser mutieren.

Wasser ist kostbar – auch das Regenwasser. Viel zu schade um einfach zu versickern, die Regenwassernutzung liegt im Trend.

Bück' Dich – nie folgten dieser Aufforderung so viele wie heute. Bürger zeigen bei Müllsammelaktionen großes Engagement.

Smarte Cities auf dem Vormarsch – Verkehrssicherheit und Verkehrsleitsysteme werden dank digitaler Technik mit Weitblick geplant.

Mit aller Macht gegen die weiße Pracht rollen die innovativsten Geräte und Maschinen im Winterdienst in dieser Ausgabe an.

Ist das Kunst oder kann das weg? Bei Schmierereien lässt sich der zweite Teil der Frage mit einem eindeutigen Ja beantworten. Wie das gelingt, zeigen wir hier.

Jeder Euro zählt – auch in Städten und Gemeinden. Kluge Anlagekonzepte, Finanzierungen und Kredite bieten Lösungen.

Der Herbst wirft seine Blätter – und kommunale Bauhöfe sammeln sie auf und sorgen dank innovativer Helfer für Sicherheit und ein geordnetes Stadtbild.

Reinlassen, wer rein darf und muss – und Unbefugten den Zutritt verwehren, eine Vielzahl von Zutrittskontrollsystemen steht den Kommunen für ihre Zwecke zur Verfügung.

Es geht um den Menschen – deshalb geben wir Mobbing keine Chance. Was das genau ist, wie es sich auswirkt und wie man vorbeugen kann, erläutern wir in „Lebensfunken“.

E-Bikes, E-Roller, Hoverboards und Skates gehören in Sachen Freizeit, Sport und Fortbewegung dazu: Kommunen tun gut daran, dies bei der Stadt- und Verkehrsplanung und auch für ihren Tourismus mit einzubeziehen.



Das nächste **KOMMUNALtopinform** erscheint in der KW 36/2022. Redaktionsschluss: 27.07.2022, Anzeigenschluss: 30.07.2022

Herausgeber:
Verlag und Medienhaus
Harald Schlecht



Auf dem Schildrain 8, 78532 Tuttlingen
Tel.: +49 7461 75908, Fax: 759 18
www.vums.de
info@vums.de

Magazin-Webseite: **www.KOMMUNALtopinform.de**

Mediadaten unter:
www.kommunaltopinform.de/printausgabe/mediadaten

Redaktion / Anzeigen:
Harald Schlecht
harald.schlecht@vums.de
Tel.: +49 7461 75908

Wolfgang Schönberg
Lerchenweg 10, 79848 Bonndorf
Tel.: +49 7703 1522, Fax: 1523
wolfgang.schoenberg@vums.de

Freie Mitarbeiter / Autoren: Svenja da Como, Georg Dlugosch (dlu),
Steffi Findeisen (sf), Ingrid Raagaard (raa)

Satz und Gestaltung:
Elisabeth Mack-Dronia
gestaltung@vums.de
Tel.: +49 7461 760 38 31

Technik / Web:
Sascha Spitz
sascha.spitz@vums.de

Kostenloser Verteiler:
Kommunen und öffentliche Einrichtungen,
wie beispielsweise Landratsämter,
in Baden-Württemberg und Bayern

Bezugspreis pro Ausgabe: je 19,80 Euro, vier Mal jährlich

Nicht gekennzeichnete Bild- und Schriftbeiträge

Veröffentlichungen mit dem Zusatz „Kontakt Daten“ und solche, die am Schluss eines Beitrags die URL eines Unternehmens aufführen, enthalten Informationen von Dritten, für die **KOMMUNALtopinform** nicht haftet und nicht verantwortlich ist.

Bei unaufgefordert eingesandten Bild- und Schriftbeiträgen besteht kein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung. Der Verlag kann eigenverantwortlich Kürzungen und Veränderungen an Bild- und Textbeiträgen vornehmen. Alle veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Absprache mit dem Verlag nicht reproduziert werden.

Fotonachweise:

Titel-Motiv: Mann mit VR-Brille #67091350; andreyuu/123RF; Frankfurt: U.Roseuu/Pixabay
Bearbeitung des Titels: Elisabeth Mack-Dronia

Seite 64: Dach-Wasserheizung (Bild links): singhvp93 / Pixabay;
Schule / Unterricht (Bild oben): Vidhyarthi Darpan / Pixabay;
Freizeit mit E-Bike (Bild rechts): Jürgen Polle / Pixabay;

Übrige Fotonachweise stehen entweder im Bund auf den jeweiligen Seiten oder deren Rechte liegen bei den jeweiligen Unternehmen, Städten bzw. Gemeinden sowie Ministerien oder beim Verlag und Medienhaus Harald Schlecht.

Vereinzelte erscheinen auch Bilder, auf welchen die jeweils geltenden Verordnungen bezüglich der Covid-19-Pandemie keine Beachtung finden – in der Regel handelt es sich dabei um älteres Bildmaterial oder Archiv-Fotos.

Hinweis zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG): Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

Ausführliches zum Datenschutz und den Informationspflichten finden Sie unter:
<https://kommunaltopinform.de/datenschutz>



Seminare für Hausmeister und Gebäudeverwalter im öffentlichen Dienst

Erst- und Jahreseinweisung für Verwaltung und Gebäudeverantwortliche

für die sichere Gebäude- und Anlagenverwaltung

Was müssen die Verantwortlichen in öffentlichen Einrichtungen wissen? Wie sieht ein sicherer Gebäudebetrieb im Alltag und bei Veranstaltungen aus? Unter anderem diesen Fragen geht das Seminar nach.

Themenüberblick:

1. Die öffentliche Einrichtung
2. Kennzeichnungen / Schilder
3. Aufbewahrungs- und Lagerpflichten (Chemikalien mit Kennzeichnungshinweisen)
4. Not- und Sicherheitsbeleuchtungen
5. Pflichten die keinen Aufschub dulden:
6. Betriebs- und Verbrauchs-Werte
7. Veranstaltungen
8. Erfahrungsaustausch

Zielgruppen:

Hausmeisterinnen und Hausmeister, sowie Verwaltungen in Schulen und Kindergärten, Sport- und Freizeitanlagen, Gemeindetreff und Bürgerhäuser, Mehrzweckhallen und Spielplätzen u.a.

Referent:

Georg Zindeler, Dipl. Verwaltungswirt (FH),
Bürgermeister a.D., mehrere Jahre als
Leiter Bauverwaltung, Stadtсанierung.



Unsere Termine im Herbst 2022, von 9.00 bis ca. 16.00 Uhr:

TOUR 1:

Di, 11.10. Region Biberach
Mi, 12.10. Region Sigmaringen

TOUR 2:

Di, 18.10. Region Emmendingen
Mi, 19.10. Region Freiburg

TOUR 3:

Di, 08.11. Region Karlsruhe
Mi, 09.11. Region Calw

TOUR 4:

Di, 15.11. Region Schwäbisch Hall
Mi, 16.11. Region Heidenheim

**Inhouse-
Seminare
auf Anfrage!**

Sprechen Sie
uns an!

(Änderungen vorbehalten, weitere Termine auf www.hausmeister-infos.de)

Weitere Informationen/Veranstaltungen unter **www.hausmeister-infos.de**

Anmeldung und Fragen: Verlag und Medienhaus Harald Schlecht info@vums.de
Tel.: 07461 / 759 08, Fax: 07461 / 759 18 www.vums.de

Rein in die digitale Behörde.

Legen Sie mit Samsung analoges Verwalten zu den Akten.
Mit unserer robusten Hardware ist Ihr Team optimal auf dem Weg
zur digitalen Behörde ausgestattet. Dabei ist es egal, ob Innen- oder
Außendienst: Die leistungsstarken Endgeräte sind schnell implementiert
und bieten höchste Sicherheit für IT und Daten. Digitalisieren Sie
Ihre Behörde jetzt mit Samsung und profitieren Sie von effizienteren
Prozessen und zufriedenen Mitarbeiter:innen.

Legen Sie mit Samsung analoges Verwalten zu den Akten.
Mit unserer robusten Hardware ist Ihr Team optimal auf dem Weg
zur digitalen Behörde ausgestattet. Dabei ist es egal, ob Innen- oder
Außendienst: Die leistungsstarken Endgeräte sind schnell implementiert
und bieten höchste Sicherheit für IT und Daten. Digitalisieren Sie
Ihre Behörde jetzt mit Samsung und profitieren Sie von effizienteren
Prozessen und zufriedenen Mitarbeiter:innen.



Interesse geweckt?
Dann rufen Sie uns kostenfrei an unter 0800 55 65176
(Mo. bis Fr., 9 bis 17 Uhr, außer feiertags)
oder besuchen Sie samsung.de/digitale-behoerde

Interesse geweckt?
Dann rufen Sie uns kostenfrei an unter 0800 55 65176
(Mo. bis Fr., 9 bis 17 Uhr, außer feiertags)
oder besuchen Sie samsung.de/digitale-behoerde

